



SJR

IN

**JAHRESBERICHT**

**2020/2021**

# VORWORT, Vorsitzende Annika Kupke &

Liebe Freundinnen und Freunde der Ingolstädter Jugendarbeit,

der erste Lockdown der Coronapandemie begann Mitte März 2020. Jetzt 2 Jahre später, wo wir gerade dabei sind, langsam aus der Pandemie heraus zu stolpern und etwas in die Normalität zurückzukehren, hat Russland der Ukraine den Krieg erklärt.

Krieg in Europa!!

Eine neue schreckliche Katastrophe und zugleich eine große humanitäre Herausforderung die nun auf ganz Europa und auch auf uns in Deutschland und Bayern zukommt. Millionen von Menschen, die auf der Flucht sind vor Hunger, Leid und Zerstörung darunter viele Kinder, die Schreckliches erlebt haben.



# Stellverttr Vorsitzender Andreas Utz



Wir als Stadtjugendring sind uns hier bewusst, welche eine enorme Anstrengung es sein wird, zugleich das Alltägliche für alle Kinder und Jugendlichen nach der Pandemie wieder herzustellen und gleichzeitig auch den geflüchteten Kindern Orte und Räume der Sicherheit und Normalität zu geben.

Wir werden unser Bestes tun dieser Aufgabe gerecht zu werden!!!

Unsere Einrichtungen sind offen und wir arbeiten an neuen Programmen, Konzepten und Strategien, die Angebote für Kinder und Jugendliche interessant und abwechslungsreich zu gestalten. Wir laden an dieser Stelle alle ein, unsere Einrichtungen (wieder) zu besuchen und unsere Angebote zu

nutzen.

Gleichzeitig machen wir uns natürlich intensiv Gedanken, wie wir die Kinder aus der Ukraine mit in unsere Angebote einbeziehen können, welche speziellen Anpassungen gegebenenfalls nötig sind.

In den letzten zwei Jahren ist trotz angezogener Handbremse einiges passiert.

Wir freuen uns, dass nun endlich das Fanprojekt mit neuem Fan Treff in der Milchstraße 4 in Ingolstadt losgelegt hat und fleißig am Planen und Organisieren der neuen Angebote ist.

# Vorwort Annika Kupke und Andreas Utz

Eine unserer zentralen jugendpolitischen Forderungen der letzten Jahre konnte unter der neuen Stadtregierung zusammen mit der Stadtverwaltung umgesetzt werden: Das Ingolstädter Jugendparlament wurde gegründet und hat schon einiges erreicht. Wir freuen uns sehr darüber und wünschen für die Zukunft frohen Schafen und gutes Gelingen.

Durch neue personale Unterstützung in einigen Bereichen des Stadtjugendrings können nun auch endlich einige Themen, die schon seit längerem hinten angestellt werden mussten, wieder aufgegriffen und vorangetrieben werden.

Der Stadtjugendring Ingolstadt hat inzwischen mit seinen Jugendzentren: Fronte 79, Jugendkulturbox Spot, Jugendtrendsportzentrum Neun und dem Fanprojekt sowie den Jugendeinrichtungen Jugendzeltlagerplatz und dem Jugendbildungshaus am Baggersee ein großes Angebot, welches für die Ingolstädter Kinder und Jugendlichen und darüber hinaus zu Verfügung steht.

• Auch der Ferienpass, das Spielmobil, Fahrten und  
 • Freizeiten, Ferienbetreuungen und Kindolstadt (alle 2  
 • Jahre) haben wieder einige großartige Aktionen und  
 • Angebote erarbeitet und freuen sich schon darauf, die  
 • vielen Kinder und Jugendlichen begrüßen zu dürfen.

• Unser Dank gilt hier dem gesamten Team des  
 • Stadtjugendrings!!! Von der Verwaltung, ohne die der  
 • gesamte Ablauf nicht möglich wäre, bis hin zu allen  
 • Mitarbeitern der Einrichtungen, dem Ehrenamtlichen  
 • Team, den Referenten und Honorarkräften, die sich jedes  
 • Jahr wieder die Zeit für uns nehmen, unserem  
 • Hausmeisterteam, das sich um alles drum herum  
 • kümmert und die Einrichtungen in Stand hält. Kurz um,  
 • ein herzliches Dankeschön an jede und jeden, der voller  
 • Elan und Engagement mit anpackt wo es was zu tun gibt  
 • und mit Kreativität und neuen Ideen mit hilft, weiter  
 • voranzukommen.

# Vorwort Annika Kupke und Andreas Utz

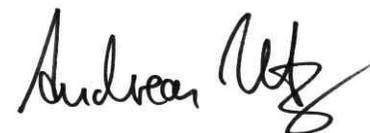
Und ein großes Dankeschön geht an der Stelle auch an die Politik!! An unseren Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf, die beiden Bürgermeisterinnen Dr. Dorothea Deneke-Stoll und Petra Kleine, an alle Mitglieder des Stadtrats, an unseren zuständigen Referenten Isfried Fischer und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die uns die letzten Jahre immer großzügig unterstützt haben, die immer bereit waren zusammen mit uns nach Lösungen zu suchen.

Und auch unseren Kollegen und Kolleginnen aus dem Vorstand möchten wir von ganzem Herzen Danke sagen, für die vielen Stunden abendlicher Sitzungen und Klausuren und für die viele Zeit, die darüber hinaus eingebracht wird, um wichtige Punkte und Themen bei unserer vielfältigen Arbeit für Kinder und Jugendliche nicht aus dem Auge zu verlieren.

Es macht immer noch riesigen Spaß!



Annika Kupke



Andreas Utz



**SJR**

**IN**

**Vorstandsarbeit ,  
Vollversammlung  
& Jugendparlament**

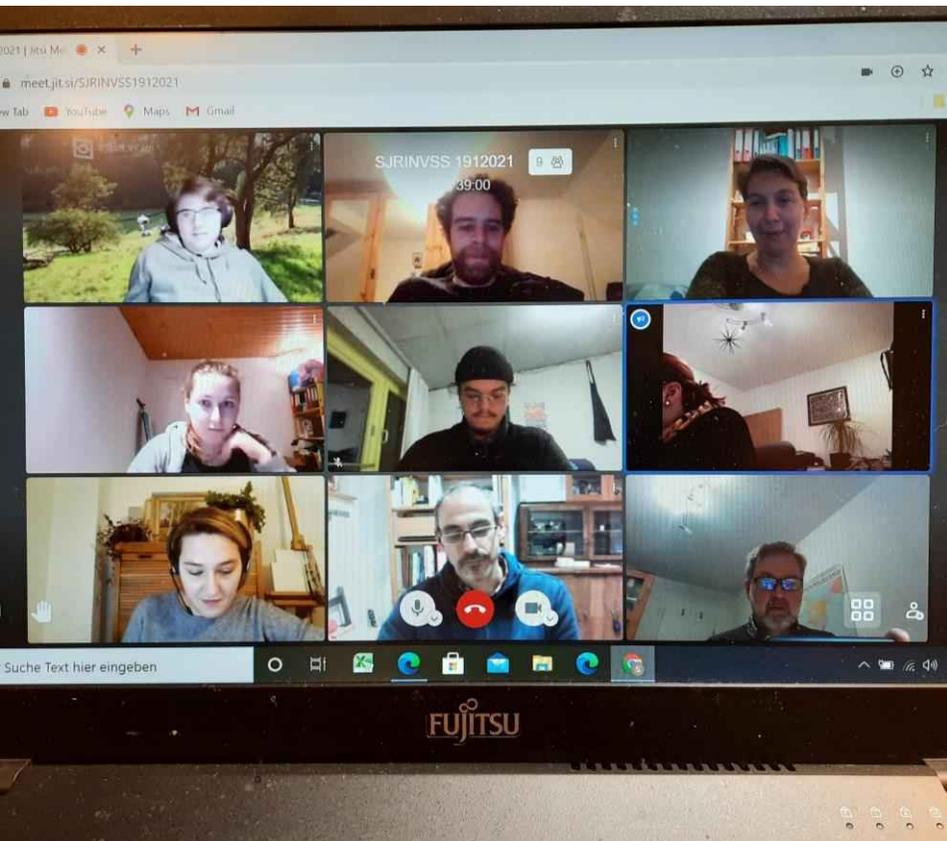


# Vorstandsarbeit & Vollversammlung Jugendparlament

Vorstandssitzungen &  
Klausurwochenende



# Vorstandssitzungen



## SJR - Vorstandschaft

Die Vorstandschaft besteht aus der/dem Vorsitzenden, der/dem Stellvertreter/in und bis zu sieben Beisitzer/innen. Die/der Vorsitzende ist der/die SJR-Dienststellenleiter/in und vertritt des SJR nach innen und nach außen, als Bevollmächtigte/r des Bayerischen Jugendrings auf örtlicher Ebene. Im Innenverhältnis sind konkrete Aufgaben wie Dienst/Fachaufsicht für alle Mitarbeiterinnen und die Haushaltsverantwortung auf den Geschäftsführer übertragen. Coronabedingt fanden die Sitzungen überwiegend digital statt.

## SJR - Vorstands - Klausur

Neben den regelmäßigen Vorstandssitzungen, mehreren

- Teilnahmen an örtlichen und überörtlichen
- Veranstaltungen, den traditionellen
- Politikergesprächen sowie Vertretungen
- von Vorstandsmitgliedern in Gremien des
- Bezirks- und Bayerischen Jugendrings
- konnte trotz Corona eine 2-tägige
- Klausurtagung stattfinden, bei der sehr
- intensiv über neue Projekte u.a.
- Trägerschaft für das Fanprojekt,
- Weiterentwicklung Jugendbildungshaus,
- Politische Bildungsarbeit, den jugend-
- politischen Forderungen diskutiert wurde.



# Vollversammlung

## SJR – Vollversammlung

Neben der SJR-Vorstandschaft ist die zweimal jährlich tagende SJR-Vollversammlung das beschließende jugendpolitische Gremium im Stadtjugendring Ingolstadt, dem derzeit 65 stimmberechtigte Mitglieder aus 28 Verbänden angehören

Coronabedingt musste die FVV 2021 abgesagt werden, sodass 2021 nur die Herbstvollversammlung als hybride Veranstaltung stattfinden konnte.

Inhaltliches Thema war hier die zukünftige Zusammenarbeit des SJR mit dem frisch gewählten Jugendparlament Ingolstadt



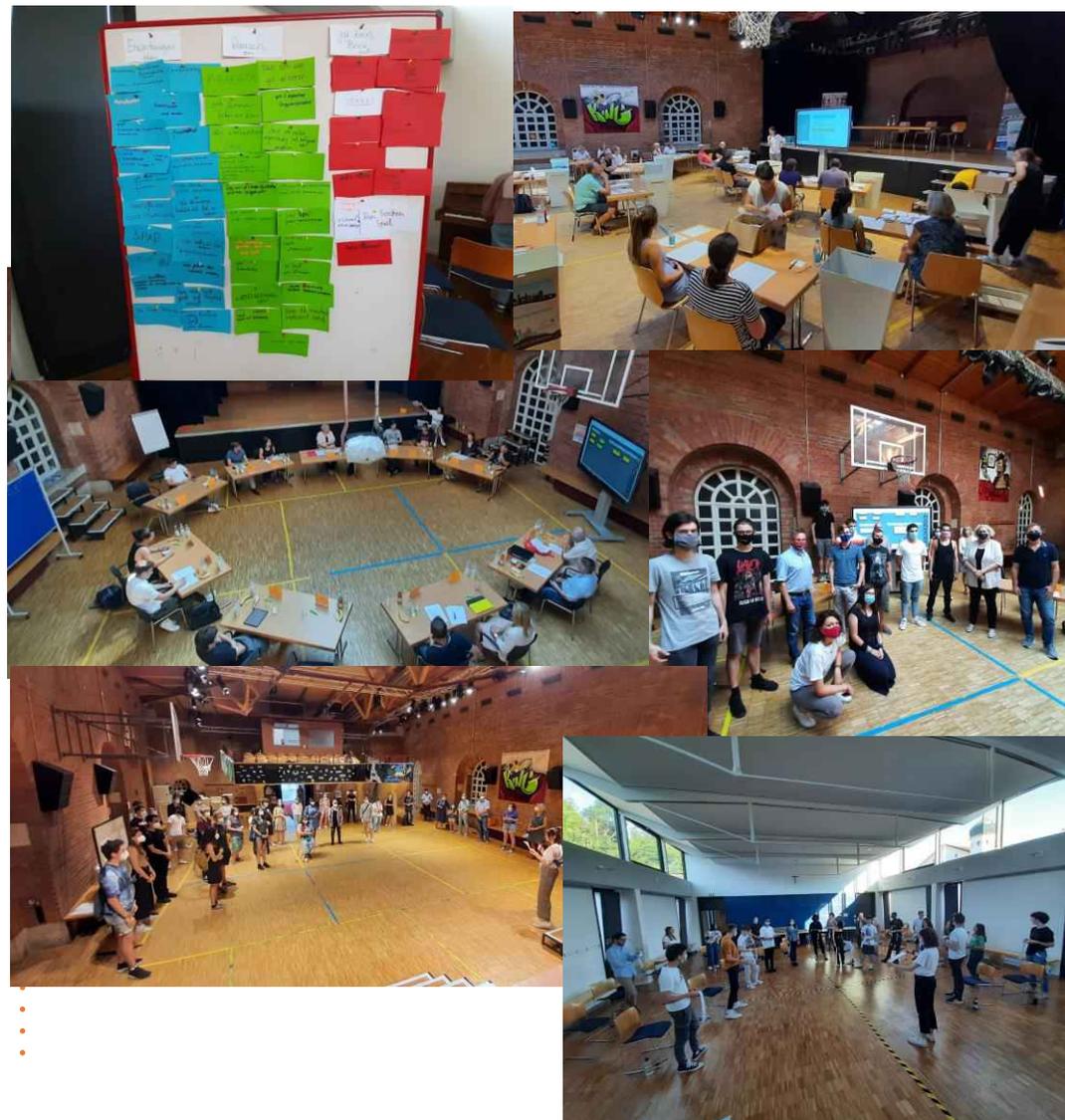
# Jugendparlament

## Wahl des Jugendparlaments

Nach dem Grundsatzbeschluss im Stadtrat konnten in rekordverdächtig kurzer Zeit über 100 Kandidat\*innen gefunden werden, von denen schließlich 25 in das erste Ingolstädter Jugendparlament gewählt wurden.

Nach einem Kennenlernwochenende im Jugendhaus Pfünz hat das JuPa seine Arbeit aufgenommen. Fachliche und organisatorische Unterstützung erhält das JuPa dabei vom SJR, Fachstelle Politische Bildung und vom AfJF, Fachstelle Kinder- und Jugendpartizipation

Mehr Infos unter: [www.jupa-ingolstadt.de](http://www.jupa-ingolstadt.de)





**SJR**

**IN**

**Geschäftsführung &  
Geschäftsstelle**

# Geschäftsführung

**Personalentwicklung  
& Digitalisierung**



# Personalentwicklung

2020 und 2021 standen im Bereich der Personalentwicklung ganz im Zeichen der Qualitäts- und Ressourcenentwicklung (QRS) in der der Jugendarbeit inklusive der Personalbemessung des Verwaltungs- und Hausmeisterpersonals beim SJR. Als Ergebnis wurde ein zusätzlicher Stellenbedarf sowohl in der Verwaltung wie auch beim Hausmeisterpersonal festgestellt und vom Stadtrat beschlossen.

In Kooperation mit der Stadt IN, AfJF dem INSO-Institut und unter Federführung durch den BJR wurden innerhalb von 2 Jahren

qualitative und quantitative Kriterien für der Ermittlung des notwendigen Personalbedarfs entwickelt. Die aus diesem Pilotprojekt entstandenen Kriterien bilden die Grundlage für das zukünftige QRS-Handbuch der bayerischen Jugendarbeit.

Zugleich wurde 2021 erstmals die gesamte Personalabwicklung inkl. der Personalkostenabrechnung vom Personalamt der Stadt IN auf den Stadtjugendring übertragen, der hierfür mit der Firma akdb einen Dienstleistungsvertrag abgeschlossen hat.



# Personalentwicklung

In den Jahren 2020/21 ist das SJR-Team unter anderem auch durch Übernahme neuer Trägerschaften z.B. Fanprojekt Ingolstadt weiter gewachsen bzw. hat es mehrere Personalwechsel innerhalb der Verwaltung der KOJA und OKJA gegeben. Das Team umfasst damit derzeit ca. 40 hauptberufliche Mitarbeiter\*innen.

Im Berichtszeitraum wurden dabei insgesamt 10 Bewerbungsverfahren erfolgreich durchgeführt. Trotz des zunehmenden Fachkräftemangels konnten alle Stellen erfolgreich besetzt werden.

60.Geburtstag  
GF Moser



## Ausblick 2022/2023

Die beiden kommenden Jahre stehen beim Personal im Zeichen einer nachhaltigen Qualitätsentwicklung und beim internen Team-Bildung.

In allen Aufgabenbereichen und bei allen Angeboten und Massnahmen des SJR sollen gleichbleibend hohe Qualitätskriterien umgesetzt werden.

Hierzu fand/findet derzeit eine Neustrukturierung der SJR-internen Kommunikations, Organisations- und Leitungsstrukturen statt.

Ziel ist eine schlanke, effiziente Verwaltung und zur Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit eine noch stärker Output-Orientierte Aufgabenwahrnehmung.

# Digitalisierung beim SJR



Sowohl die Pandemie wie auch netzpolitische Entscheidungen (z.B. Ende von ISDN) haben die Digitalisierung beim SJR in den beiden letzten Jahren stark beschleunigt.

Die gesamte Server-Infrastruktur des SJR wurde im laufenden Betrieb erneuert.

Mit dem Ende von ISDN wurde die Telefonie auf Internet-Telefonie (VoIP) umgestellt und eine komplett neue Generation von stationären, mobilen und Headset-Telefonen angeschafft.

Nicht nur Pandemiebedingt wurden ca. 20 Mitarbeiter\*innen mit Laptop und Diensthandy ausgestattet.

Dank der Unterstützung durch „Stifter Helfen“ konnten alle SJR PC und Laptops mit der neuesten Microsoft Office Software ausgestattet werden.

Zusätzlich wurde weitere Software z.B. Power PDF Professional, Schnittsoftware etc. über Stifter Helfen angeschafft.

Im Bereich SocialMedia wurden neue Domains wie [jupa-ingolstadt.de](http://jupa-ingolstadt.de), [fanprojekt-ingolstadt.de](http://fanprojekt-ingolstadt.de), [landmarks.com](http://landmarks.com) gestaltet sowie dazugehörige f und Insta-Kanäle eröffnet und digitale Formate (z.B. das digitale Jugendzentrum via discord) entwickelt

## Fazit:

**Digitalisierung JA, persönliche Beziehungsarbeit Face-to-Face ist (nicht nur in der Jugendarbeit) durch nichts zu ersetzen!**

# SJR-Geschäftsstelle Servicezentrale für die Jugendarbeit

## In Zeiten von Corona!

Zwei Jahre Pandemie, 15 Infektionsschutzverordnungen, mehrere teilweise monatelange Lockdowns, wöchentlich, manchmal täglich sich ändernde Schutzkonzept-Vorgaben, tägliche Anfragen zur Durchführbarkeit von Veranstaltungen und aktuell geltenden Vorschriften, Absagen von Freizeiten, positive Coronafälle, enges Testregime mit Selbsttests – die SJR-Geschäftsstelle und das Geschäftsstellen-Team waren wie der berühmte Fels in der Brandungsstandhaft und nicht unter zu bekommen!

Der Grundsatz der letzten beiden Jahren lautete:

Alles was nicht ausdrücklich verboten ist wollen wir für die Kinder und Jugendlichen ermöglichen-vieles ist auch Dank dieser positiven Einstellung in den letzten beiden „Coronajahren“ gelungen!

Die 100% Impfquote bei allen SJR-Mitarbeiter\*innen und die getroffenen Massnahmen wie regelmäßige Lüftungspausen, Teambesprechungen im Freien mit Abstand, frühzeitiges ffp2-Maske tragen, frühzeitige Anschaffung von Luftfiltergeräte für alle SJR-Einrichtungen sowie die positive Einstellung des gesamten Teams haben dazu beigetragen, dass die SJR-Geschäftsstelle ohne nennenswerte Ausfälle durch die Pandemie gesteuert ist und immer als Servicezentrale der Jugendarbeit mit Rat und Tat zur Verfügung stehen konnte!

Dem gesamten SJR-Team gebührt hierfür allergrößter Respekt und großer Dank! Für alle eine echte Bewährungsprobe!





**SJR**

**IN**

**Kommunale  
Jugendarbeit**

# Kommunale Jugendarbeit 2021/22

Die kommunale Jugendarbeit in Ingolstadt ist von Beginn an den Stadtjugendring delegiert. Eine Option, die so nur in Bayern möglich ist, da der Bayerische Jugendring und seine Untergliederungen als Körperschaft des öffentlichen Rechts öffentliche Aufgaben übernehmen können. Das ist nicht nur gelebte Subsidiarität, sondern führt dazu, dass neben den beiden kommunalen Jugendpflegern beim Stadtjugendring, auch viele andere Stellen an der Weiterentwicklung der Jugendarbeit in Ingolstadt positiv mitwirken. Dabei sind die Vertreter der Parteien im Jugendhilfeausschuss, der SJR Vorstand, das Jugendamt mit seiner Leitung und der Jugendhilfeplanung,

- die Träger der offenen Jugendarbeit und viele mehr zu nennen.
- Diese konstruktive und kontinuierliche Zusammenarbeit aller Beteiligten hat dazu geführt, dass 2020 für die Entwicklung der Jugendarbeit in Ingolstadt ein sehr erfreuliches und erfolgreiches Jahr war, obwohl die konkrete Arbeit unter den Auswirkungen von Corona sehr gelitten hat.
- Mit dem Beginn des Neubaus des Piustreff bekommen die Jugendlichen im Nord-Westen eine attraktive Jugendfreizeitstätte und eine Fachstelle für Medienpädagogik.



# Kommunale Jugendarbeit 2021/22



Die Entwicklung der Infrastruktur der offenen Jugendarbeit geht mit dem Planungsbeginn eines Jugendtreffs am Mitteschulstandort Süd Ost weiter. Die Fortführung von Kindolstadt für drei Jahre wurde genehmigt und ein Fanprojekt für Ingolstadt auf den Weg gebracht. Als Meilenstein für die Beteiligung von Jugendlichen wurde die Einrichtung eines Jugendparlamentes für Ingolstadt beschlossen. Das Rahmenkonzept für die offene Jugendarbeit befindet

• sich in der Überarbeitung und der  
 • Jugendhilfeausschuss hat die  
 • Erstellung eines Teilplans für  
 • Jugendarbeit in 2021/2 beauftragt.  
 • So kann für 2020/21 festgestellt  
 • werden, dass viele Initiativen und  
 • Planungen ihren Niederschlag  
 • gefunden haben und sich die  
 • Jugendarbeit bzw. die Stadt auf  
 • einem guten Weg befindet ihren  
 • Kindern und Jugendlichen ein  
 • bedarfsgerechtes Angebot zu  
 • ermöglichen und auf ihre Interessen  
 • und Bedürfnisse zu hören.



# SJR Betreuererteam 2020/21

Die beiden letzten Jahre waren durch eine große Unsicherheit und Unklarheit darüber, ob und welche Freizeiten und in welcher Form im Sommer überhaupt möglich sein werden, geprägt. Das ehrenamtliche Betreuererteam des SJR hat auch diese Herausforderung gemeistert. Es konnten auch 2020 trotz einiger Einschränkungen, einige Ferienmaßnahmen und 2021 wieder alle Sommermaßnahmen durchgeführt werden. Alle mit dem mit gewohntem Engagement der Betreuer\_innen und mit entsprechenden Schutz- und Hygienekonzepten, was für das ehrenamtliche Team einen spürbaren Mehraufwand war.

- Bei den Sommer- und Winteraktivitäten waren dann letztendlich 2020 29 und 2021 25 Betreuer\_innen im Einsatz. Das gesamte Team umfasst derzeit ca. 40 Mitarbeiter\_innen. Diejenigen im Team, die auf Grund von Corona bedingten Absagen nicht zum Zug gekommen sind, hoffen wir, dass sie trotzdem dem Team erhalten bleiben und dann dieses Jahr die Chance für die Betreuung einer Freizeit bekommen. Wichtig ist immer eine gute Mischung von Betreuer\_innen, die schon Erfahrung gesammelt haben und Verantwortung übernehmen und neuen Teammitgliedern, mit neuen Ideen und neuem Schwung.



# SJR Betreuererteam 2020/21



Eine zentrale Aufgabe des Stadtjugendrings ist es seine ehrenamtlichen Betreuer zu unterstützen und zu qualifizieren. So ist der Abschluss der Juleica-Ausbildung mit zwei Wochenenden zu methodischen, pädagogischen und rechtlichen Fragestellungen und einem Erste-Hilfe-Kurs inzwischen eine Zugangsvoraussetzung für das Betreuererteam. Diese musste 2020 aufgrund des Lockdowns ausfallen

und konnte dann 2021 online stattfinden und so auch wieder neue Betreuer\_innen qualifiziert werden. Immerhin waren sowohl 2020, als auch 2021 das gemeinsame Betreuer-Wochenende im Herbst in der fränkischen Schweiz, bzw. in Leutasch in Tirol durchzuführen möglich. Die Wochenenden haben einen erlebnispädagogischen Schwerpunkt und stärken den Teamgeist.

# Ausblick SJR Betreuersteam 2022

Das Jahr 2022 steht ganz im Zeichen eines Neustarts nach den beiden Corona-Jahren und es zeichnet sich eine große Nachfrage ab. Ziel ist es das Betreuersteam weiter zu qualifizieren und das Team auch ständig zu verjüngen, so dass die Teilnehmer\_innen auch 2022 mit dem SJR schöne Fahrten und Freizeiten erleben und ausreichend Betreuerinnen und Betreuer zur Verfügung stehen, die auch die Leitung einer Maßnahme übernehmen können.



# Juleica-Ausbildung 2020/21

Juleica ist die Abkürzung für Jugendleiterkarte und steht für einen Qualifikationsnachweis für ehrenamtliche in der Jugendarbeit. In 30 Stunden werden Grundlagen in Pädagogik, Methoden für die Gruppenarbeit und Recht vermittelt. Ergänzt wird die Juleica-Ausbildung durch einen Erste-Hilfe-Kurs. 2020 musste die Schulung kurzfristig aufgrund des ersten Lockdowns abgesagt werden und 2021 wurde sie dann mit einer sehr großen Gruppe von 30 Teilnehmer\_innen online durchgeführt.

Seit 2014 bietet der SJR regelmäßig Juleica Schulungen an uns seit 2016 ist die Fördervoraussetzung beim SJR, dass wenigstens ein Betreuer im Besitz der Juleica ist.

## Juleica - Mehrwert für die Jugendverbände

- Mit der Juleica verfügen die Jugendverbände über aussagekräftige Zahlen über die Struktur und Anzahl der Jugendleiter/-innen
- Förderung wird immer häufiger in Verbindung mit qualifizierten Jugendleiter/-innen gebracht. Die Juleica bürgt überverbandlich für Qualität.
- Jugendleiter/-innen werden ohnehin nach den Standards ausgebildet. Mit der Juleica wird die Ausbildung und die regelmäßige Fortbildung sichtbar.



**Juleica Schulung 2021**  
 Beim Stadtjugendring Ingolstadt  
 Schulung für Gruppenleiter, Betreuer und Ehrenamtliche in der Jugendarbeit

**aktuelle infos**

Teil I: 9.4. bis 11.4.2021  
 Teil II: 23.4. bis 25.4.2021  
 im Jugendbildungshaus am Baggersee oder online  
[www.sjr-in.de](http://www.sjr-in.de)

# Juleica-Ausbildung 2020/21



## Mehrwert für die Jugendleiter/-innen selbst

- Jugendleiter/-innen sind optimal auf den Umgang mit Kindern und Jugendlichen vorbereitet.
- Die Ausbildung beinhaltet die wesentlichen Inhalte, die für die Jugendarbeit wichtig sind. Damit kommen Jugendverbände ihrer Fürsorgepflicht nach.
- Gut ausgebildeten Jugendleiter/-innen macht Jugendarbeit Spaß!

## Mehrwert für Kinder, Jugendliche und Eltern

- Die Juleica gilt gegenüber Eltern als Qualitätssiegel dafür, dass die eingesetzten Jugendleiter/-innen qualifiziert ausgebildet und regelmäßig fortgebildet sind.
- Kinder und Jugendliche sind bei Jugendleiter/-innen mit Juleica in guten Händen. Sichtbar wird das durch die Juleica.

# Ausblick Juleica-Ausbildung 2022

Die Qualifizierung des Ehrenamtes bleibt eine wichtige Aufgabe des Stadtjugendrings und der kommunalen Jugendarbeit. Durch eine gute Ausbildung werden die Ehrenamtlichen nicht nur den gewachsenen Anforderungen gerecht, sondern haben auch mehr Spaß und Motivation bei ihrem Engagement. Die Juleica Schulung ist hierfür eine optimale Basis und das Juleica Schulungsteam hat den Anspruch in der Juleica-Schulung viele Themen praxisbezogen und mit viel Spaß zu vermitteln. 2022 wird die Schulung auf alle Fälle wieder angeboten und wir hoffen auch in Präsenz.



# Eurodesk 2020/21



Nachdem das Informationsnetzwerk Eurodesk, das junge Menschen zu ihren Mobilitätschancen in Europa und weltweit berät, im 2019 sein 30jähriges Jubiläum gefeiert und bei den Beratungen einen neuen Höchststand erreicht hat, kam durch Corona ein spürbarer Einbruch, bei den Beratungen. Der SJR Ingolstadt ist eine lokale Eurodesk-Beratungsstelle, mit dem Ziel junge Menschen für Mobilitätsmöglichkeiten zu begeistern und sie zu ermutigen, aktive Bürgerinnen und Bürger zu werden. Eurodesk möchte jungen Menschen helfen, sich weiterzuentwickeln, die Welt zu

entdecken und mehr über sich selbst und ihre Möglichkeiten zu erfahren. Allerdings war die Mobilität im letzten Jahr stark eingeschränkt und viele junge Menschen waren auch verunsichert, ob es überhaupt sinnvoll ist, einen Auslandsaufenthalt zu planen. Dies macht sich an den Beratungszahlen bemerkbar: Es gab 2020 insgesamt nur 21 individuelle Beratungen, was ein Rückgang von 56 % bedeutet und ebenso bei den Vorträgen und Messen beträgt der Rückgang 60 % und 2021 waren die Beratungszahlen noch geringer.



# Ausblick Eurodesk 2022

In diesem Jahr ist die große Hoffnung, die Mobilitätseinschränkungen aufgrund der Coronapandemie wieder weitestgehend überwinden und die jungen Menschen wieder für einen Auslandsaufenthalt begeistern zu können. In einem Auslandsaufenthalt liegt ein großes Potential für die persönliche und soziale Entwicklung für den Einzelnen und für ein friedliches und gerechtes Zusammenleben auf der Welt.





**SJR**

**IN**

**VERLEIH**

**&**

**SERVICE**



# SJR-GERÄTEPARK Verleih & Service



# Verleih & Service

Im SJR-Gerätepark können sich Ingolstädter Jugendgruppen, Jugendverbände und Vereine die für die Durchführung ihrer Angebote notwendigen Ausrüstungsgegenstände kostengünstig ausleihen.

Die Auswahl reicht dabei von Schlauchbooten, Zelten, Fahrrädern, Pavillions, Kleinbussen, Anhängern, Kochern bis hin zu Hüpfburgen, einem Menschenkicker und einer Soccer-Arena.

Der Gerätepark wird im Rahmen der von der Stadt IN zur Verfügung gestellten Investitionsmittel laufend aktualisiert und erneuert.

**Mehr Infos und Online-Buchungen unter:**

[www.sjr-in.de/Gerätepark](http://www.sjr-in.de/Gerätepark)





SJR

IN

**FERIEN  
PASS**



JAHRESBERICHT 2021

# Ferienpass



## Corona zum Trotz! Ferienpass 2020 & 2021



# Ferienpass



## Unbeschwerte Stunden dank Ferienpass

In den letzten zwei Jahren war vieles anders, aber manches blieb gleich: Der Ferienpass fand wie geplant in den Sommerferien 2020 und 2021 statt – und das war schon eine Meisterleistung. Denn die Planung und Organisation des Ferienpasses fand aufgrund der Pandemie-Situation unter erschwerten Bedingungen statt.

## Trotz Corona und jetzt gerade

Die Kinder und Jugendlichen in Ingolstadt durften sich freuen: Trotz der Corona-bedingten Auflagen und Einschränkungen mussten sie auch in den letzten zwei Jahren im Sommer nicht auf die beliebten Aktionen, Kurse und Bademarke im Rahmen des Ingolstädter Ferienpasses verzichten.

Mit über 650 Angeboten für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren war das Programm fast genauso umfangreich wie in den Vorjahren. Allerdings musste die Teilnehmerzahl bei den einzelnen Projekten begrenzt werden. Zusätzlich gehörten einige Betreuer

und Anbieter zu Risikogruppen und mussten daher auf eine Teilnahme verzichten. Gerade nach der langen Zeit ohne Schule und Freizeitaktivitäten in der Gruppe, bedeutete das Ferienpassprogramm für viele Kinder einen Schritt hin zu Normalität und Unbeschwertheit.

Dass der Ingolstädter Ferienpass in diesem Umfang stattfinden konnte, war keine Selbstverständlichkeit. Etliche Programme in anderen Städten mussten abgesagt oder stark verkleinert werden. Dass wir trotz aller Vorgaben und Einschränkungen letztlich ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine stellen konnten, verdanken wir vor allem der Bereitschaft und Flexibilität unserer Kooperationspartner.

# Ferienpass



## Gutscheine zum kostenlosen Download

Aufgrund des eingeschränkten Schulbetriebs konnte der Ferienpass nicht wie gewohnt über die Schulen verteilt werden. Deshalb wurde auf den Druck des Gutscheinhefts verzichtet. Ersatzweise standen auf der Homepage Gutscheine als pdf zum kostenlosen Download und Ausdrucken bereit.

## Änderung konzeptionelle und organisatorische Abläufe

Im Hof wurden mit Pflastermalfarbe Wartebereiche auf dem Boden gekennzeichnet.

Eltern mussten draußen bleiben und ihre Kinder im Vorhof abgeben. Nach der vorgeschriebenen Registrierung und Händedesinfektion ging es in die Fronte. „Es ist nicht gerade cool mit Mundschutz. Aber es ist jetzt halt so“, sagte die neunjährige Lola. Zu Hause war es abartig langweilig und ich habe meine Freunde vermisst.“

Es erfolgte ein kontrollierter Einlass in die Kursräume der Fronte. Kurszeiten fanden gestaffelt statt, so dass es im Außenbereich der Fronte nicht zu größeren Kontaktmöglichkeiten kommen konnte. Außerdem mussten alle verwendeten Materialien und der Platz nach Kursende desinfiziert werden.

Bei allen Angeboten galten zudem die inzwischen vertrauten Abstands- und Hygieneregeln, gegenseitige Rücksichtnahme war Voraussetzung.

# Ferienpass

Unabhängig von der Corona-Pandemie gab es beim Ferienpass einige Neuerungen.

## Neues Anmeldesystem

2020 haben wir ein neues Anmeldesystem eingeführt. So gab es die Ferienpass-Nr. und Passwort nicht mehr abgedruckt im Rabattheft. Stattdessen war eine kostenlose Registrierung auf [www.sjr-in.de/Ferienpass](http://www.sjr-in.de/Ferienpass) erforderlich. Das Programm konnte dort auch ohne Registrierung eingesehen werden. Für jede Veranstaltung gab es eine Anmeldepflicht. Wenn die Teilnahme an einer Veranstaltung Geld kostete, wurde per ePayment bezahlt. Wer zu Hause keine Möglichkeit zur Online Anmeldung hatte, konnte das auch per Mail oder Telefon über das Ferienpassbüro machen.



## Temporäres Ferienpass-Büro im Hof der Fronte

Völlig neu wird seit 2020 das Ferienpassbüro organisiert. Das übliche Büro in der Fronte war in der aktuellen Situation undenkbar. Menschenansammlungen mussten unbedingt vermieden werden. Daher gibt es seit 2020 ein temporäres Büro im Hof der Fronte.



# Ferienpass



## Neuheiten 2021

Neben den bekannten und beliebten Kursen gab es auch viele neue Angebote. Beispielsweise Scrunchie Haargummi häkeln, Twisted Candles selber drehen, Strick-Windlicht aus Fimo modellieren, Stofftasche besticken, Muschelarmband knoten, Hundespielzeug selber machen, Deko-Dahlien aus Papier basteln, Diamond Painting Anhänger aus kleinen bunten Steinen kreieren, Elektro-Auto bauen, Pancake Art - Pfannkuchen mit coolen Mustern backen, tanzen wie im High School Musical, Rudern ausprobieren, Französisch lernen mit Asterix und Obelix oder Ritterleben auf Burg Prunn.

## Kinder kennen Schutzmassnahmen

Glücklicherweise gab es keinen Corona-Fall. Die Sicherheitsmassnahmen haben gegriffen. Alle Beteiligten haben mitgeholfen, dass es ein unbeschwerter Ferienpass wurde. Das Ferienpass-Team war vor allem von den Kindern beeindruckt: «Sie waren ruhiger und verhaltener als die letzten Jahre. Man spürte eine große Dankbarkeit, dass sie unsere Kurse besuchen können.»

# Ferienpass



## Ferienbetreuungen

Dank der Förderung aus dem **Sonderprogramm Ferienangebote aus Mitteln des Freistaats Bayern**, hat der Ferienpass zusätzliche aufregende und stark vergünstigte Ferienbetreuungen schaffen können. Die Teilnahmegebühr betrug 50,00 pro Teilnehmer inklusive Mittagessen.

- Ein echtes Novum und sicherlich ein
- absolutes Highlight war zum einen
- der neue **STAGE UP! Musical**
- **Workshop**. In der Woche vom 23.
- bis 27. August veranstaltete der
- Ferienpass **mit professionellen**
- **Coaches** von der **renommierten**
- **Hamburger Musicalschule STAGE**
- **UP!** in der Fronte einen Musical-
- Workshop. Ohne weit zu reisen,
- entdeckten die Ferienkinder täglich
- von 8 bis 16 Uhr viel Neues:
- Bewegung, Tanztraining, Sprach-
- und Gesangsübungen, Pantomime
- und Schauspielübungen machten die
- Woche zu einer spannenden
- Erfahrung. Dabei entstand mit dem
- Erlernten in nur fünf Tagen ein
- selbst inszeniertes kleines Musical,
- das am Freitag vor Eltern und
- Freunden Premiere hatte.
- Zum anderen **Mission auf der**
- **internationalen Raumstation ISS**.
- Die Astronauten auf der internatio-
- nalen Raumstation möchten
- frisches Gemüse essen können. Die
- Mission lautete, intelligente und
- automatisierte Farmen zu
- entwerfen und zu bauen. Vom 30.
- August bis 03. September
- beschäftigten sich die Ferienkinder
- mit logischen Schaltungen und
- Schaltkreisen indem sie auto-
- matisierte Farmen anlegten: wie
- kann man Wolle, Zucker, Kürbisse
- und Honig im Weltraum ernten?
- Zusätzlich bauten die Teil-
- nehmer\*innen die Internationale
- Raumstation virtuell nach und
- entwarfen neue Module. Außerdem
- lernten die Kinder die ersten Schritte
- des Programmierens kennen.

# Ferienpass

## Fazit – Ferienpass wieder ein großer Erfolg!

Die letzten zwei Jahre waren zwei besondere Jahre. Wir freuen uns sehr, dass wir gemeinsam mit den Teilnehmenden unseres Ferienprogramms einen schönen Sommer verbringen sowie den Kindern und Jugendlichen einzigartige, unbeschwerte Ferientage ermöglichen konnten. Der Ferienpass war nach den großen Belastungen der Corona-Zeit für Kinder und Jugendliche eine wahre Wohltat! Daher bedanken wir uns an dieser Stelle für die Flexibilität, Spontantät und Tatkraft vieler Kurs-

leiter\*innen, Betreuer\*innen und Organisationen, die dies ermöglicht haben.

Im Sommer 2021 wurden unsere Ferienpass-Aktionen von deutlich mehr Kindern und Jugendlichen wahrgenommen als in den letzten Jahren. Viele Eltern gaben positives Feedback! Die sehr gute Resonanz und die hohe Beteiligung sind für uns Anreiz und Ansporn, auch 2022 ein vielseitiges Ferienpassprogramm für die Sommerferien vorzubereiten.



## Das Lachen unter den Masken

Alle tragen Mund-Nasen-Bedeckungen beim Betreten der Fronte: blaue, weiße, rote, selbst genähte und Einweg-Masken. Sie verdecken die Gesichter, aber dass die Kinder lachen, kann man an ihren Augen ablesen. *"Es ist gut, wieder hier zu sein", sagte einer, die anderen nickten...*

*Insgesamt haben 1443 Kinder und Jugendliche an den Ferienpass-Aktionen 2021 teilgenommen.*



**SJR**

**IN**

**UMWELT  
BILDUNG**



JAHRESBERICHT 2021

# Umweltbildung am Baggersee



Lernen mit allen Sinnen



# 2020: Neue Impulse für die Umweltbildung



## Projektstelle Umweltbildung startet zum Lockdown

Denkbar ungünstig kam der Corona-Lockdown im März 2020 für die Projektstelle Umweltbildung, die, als Teilzeitstelle (20 h/Woche) mit einer Umweltpädagogin besetzt, einen Tag vor dem Lockdown startet.

Gedacht zur Unterstützung der Schulen bei der Durchführung außerschulischer Bildungsangebote („Grünes Klassenzimmer“) und sonstiger umweltpädagogischer Angebote im Freizeitbereich, muss sich die Umweltpädagogin in Ermangelung von Schulklassen und sonstigen Nutzergruppen zunächst

andere Betätigungsfelder suchen.

Um unter Pandemiebedingungen Schulklassen und Gruppen empfangen zu können, werden zunächst alle Angebote umfassend an die jeweils gültigen Hygieneregeln angepasst.

### Neuer Flyer

Der alte Flyer wird grundlegend überarbeitet, die Kooperation mit dem Schulamt mit neuem Leben erfüllt. Der Flyer wird mit Empfehlung des Schulamtes durch den damaligen Schulamtsdirektor Rieger im Juni 2020 und im September 2021 erneut durch seinen Nachfolger Wagner an die Grundschulen verteilt.

## Ausblick

Die außerschulische Umweltbildung wird weiter ausgebaut.

Das „Umwelt-Labor“ in Form des BUND Naturschutz-LGS-Containers ermöglicht in Kooperation mit den Umweltpädagog:innen des BUND Ingolstadt eine Ausweitung des fachlichen und personellen Angebots.

Einen Blick in das Innere eines Bienenstocks wird uns ab dem Frühjahr 2022 vom Bezirks-Bienenzüchterverband ermöglicht, der auf der Streuobstwiese einen Schaubienenkasten aufstellen wird.

# 2020: Kontakte knüpfen

## Lehrer:innen-Fortbildung

Dank Lockdown blieb Zeit zur Beziehungspflege: die Projektstelle Umweltbildung organisiert ein Treffen mit der Fachberatung für Umwelterziehung der Grund- und Mittelschulen. Gemeinsam planen sie eine Fortbildung für Lehrer:innen. Im Herbst 2020 stellen sie den interessierten Lehrer:innen das Jugendbildungshaus und das neue Konzept des „Grünen Klassenzimmers“ vor.

Die Verunsicherung der Schulen, was die außerschulischen Angebote angeht, hält aber noch lange an. Im Schuljahr 2020/ 2021 besuchen

trotz durchweg positivem Feedback der Schüler- und Lehrer:innen nur acht Klassen das „Grüne Klassenzimmer“.

## Neue Kooperationen

Noch mehr neue und alte Kontakte werden aufgefrischt. Gespräche mit der Unteren Naturschutzbehörde mit dem Ziel einen Kooperationsvertrag abzuschließen laufen.

Erfreulich ist der neue Kontakt zum Bezirks-Bienenzuchtverein Ingolstadt e.V., der sich bereit erklärt ab dem Frühjahr 2022 einen Schau-bienenkasten auf dem Gelände des JBH zu installieren und zu betreuen.



# 2021: Lernen mit allen Sinnen



## Neue Unterrichtskonzepte

Auch für die Überarbeitung der pädagogisch-didaktischen Konzepte schafft der pandemiebedingte Leerlauf Freiraum. Die neuen Konzepte berücksichtigen die Vermittlung verschiedener Themen und Klassenstufen.

Grundschüler:innen entdecken damit im Rahmen von „Forscher-Abenteuern“ im Laufe des Jahres spielerisch und mit allen Sinnen die Lebensräume Wiese, Hecke, Wald und Wasser rund um das Jugendbildungshaus.

Wegen der temporären Schulschließungen (März-April 2020), des Lockdowns und Teil-Lockdowns bis weit ins Jahr 2021 buchen die Schulen zunächst gar nicht und dann sehr zurückhaltend. Mit sinkenden Infektionszahlen und

steigender Impfrate änderte sich das nach den Sommerferien 2021.

Von September bis Dezember 2021 erforschen noch fast 500 Schüler:innen aus Ingolstadt und der Region Hecke, Wald, das virtuelle Wasser im Kleiderschrank oder erleben einen Tag in der Steinzeit. Während für die Grundschulen das spielerische Entdecken und Erforschen der Tiere und Pflanzen um das Jugendbildungshaus im Vordergrund steht, buchen Oberschulen im „Grünen Klassenzimmer“ Angebote für Wandertage oder im Rahmen der Projektwoche „Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben“. Diese Projektwoche ist seit 2021 verpflichtend für alle Schularten und Klassen, die Beteiligung externer Partner ausdrücklich erwünscht.

# 2020/ 2021: Expedition Natur



## Ferienpass-Aktionen

2020 und 2021 beteiligte sich die Projektstelle Umweltbildung mit Angeboten die speziell auf Familien ausgerichtet sind am Ferienpass-Programm. Eine Woche lang erlebten Familien mit jüngeren und älteren Kindern an jeden Tag naturpädagogische Angebote auf dem Gelände des Jugendbildungshauses: „Wiesen-Safari“, „Baggersee-Expedition“, „Leben der Native Americans“, „Landart“ oder „Naturerfahrung für Familien mit kleinen Kindern“. Alle Angebote wurden von den Familien gut angenommen.

## BayernTourNatur

Auch für die Aktion „BayernTour-

- Natur“ des Bayerischen Umwelt-
- ministeriums bereitet die Projektstelle
- Umweltbildung Familienangebote vor.
- So waren im Juni 2021 trotz Corona
- Ingolstädter Familien mit dem
- „Wasserfloh“ unterwegs und erfors-
- chen mit Keschern und Lupendosen
- die Unterwasser-Fauna des Bag-
- gersees.

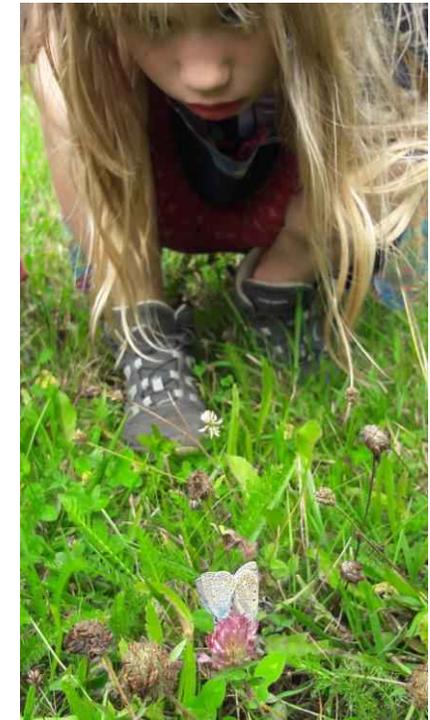


# 2020/ 2021: Dreckig aber glücklich

## Ferienbetreuungen

Seit den Sommerferien 2020 bietet der Stadtjugendring Ingolstadt mit der Projektstelle Umweltbildung zusätzliche Ferienbetreuungen an. Unter dem Titel „Expedition Natur“ laufen zwei einwöchige, ganztägige Ferienbetreuungen. Jeweils 15 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren sind mit Spiel- und Forscher-Angeboten in der Natur rund ums Jugendbildungshaus und auf dem SJR-Zeltlager-Platz unterwegs. Dieses Angebot ist auch in den Sommerferien 2021 ausgebucht.

In den Pfingstferien 2021 wird im Rahmen eines Sonderprogramms Ferienbetreuung des Kultusministeriums eine weitere Ferienbetreuung („Dreckig aber glücklich“) durchgeführt.



# Bildung für nachhaltige Entwicklung im SJR

## **Bayerisches Spielmobil-Treffen 2021 im Jugendbildungshaus**

Der Stadtjugendring Ingolstadt ist im Juli Gastgeber des Bayerischen Spielmobiltreffens. Die Projektstelle Umweltbildung bereichert das Programm mit einem Vortrag über „Nachhaltigkeit und Naturerfahrung“ sowie einem Workshop zum Thema „Naturerfahrungsspiele“.

## **„Kindolstadt – Stadt der Zukunft“**

Erstmalig gibt es bei der „Kindolstadt“ 2021 eine Kinder-Universität. Die Projektstelle Umweltbildung organisiert und betreut diese Kinder-Uni. In zwei Wochen

besuchen über 200 Bürger:innen der Kindolstadt „Vorlesungen“ zu über 20 verschiedenen Themen der Zukunft und/ oder Nachhaltigkeit, die von in- und externen Partnern angeboten werden.

## **Arbeitskreis Nachhaltigkeit des Stadtjugendring Ingolstadt**

Der Stadtjugendring Ingolstadt möchte sich zukünftig nachhaltiger aufstellen. Intern wird ein Arbeitskreis Nachhaltigkeit ins Leben gerufen. Die Projektstelle Umweltbildung ist intensiv in die Arbeit des Arbeitskreises eingebunden.





**SJR**

**IN**

**SPIELMOBIL &  
KINDOLSTADT**



# Spielmobil & Kindolstadt



**Spielmobil, Ferienbetreuungen  
& Bayerisches Spielmobiltreffen**



# Spielmobil



## Sommerstandorte

Die Spielmobil-Saison 2021 konnte, dank der Lockerungen der Corona-Maßnahmen im Frühjahr, pünktlich zum Start der Pfingstferien beginnen. Wir waren bis Mitte September, wie gewohnt, in jedem Ingolstädter Stadtteil zu Besuch und haben uns sehr über insgesamt knapp 1350 teilnehmenden Kinder gefreut. Erneut war das Team gerüstet mit Hygienekonzept, Mundschutz und allerhand Material zur Desinfektion. Am wichtigsten waren allerdings die Erfahrungen und das Wissen aus dem Vorjahr, das trotz all dieser Einschränkungen der Spaß an der Sache nicht verloren geht und die Kinder trotz allem mit

viel Lust und Energie dabei sind. Einen Schritt weiter hin zur regulären Spielmobil-Normalität war auch der Unterschied zum Jahr davor, das Kinder wieder ohne Anmeldung durch Erziehungsberechtigte (zwecks Kontaktnachverfolgung) sowohl unserer Kreativangebote als auch unser Spielangebot nutzen konnten. Im Laufe der Saison wurden auch einige Hygienemaßnahmen wieder gelockert, was dazu führte, dass wir unser Angebot wieder erweitern konnten. Unser Brettspiel-Tisch konnte so wieder reaktiviert werden, Spielsachen aus Holz und Großspiele waren wieder mit an Board und auch das ein oder andere Gruppenspiel mit Abstand hat stattgefunden. Alles

in allem hat es sich, vor allem zwischendrin im Hochsommer, fast schon wieder normal angefühlt!

## Großveranstaltungen und Spielgeräteverleih

Der Spielgeräteverleih hat wieder, im Vergleich zu letztem Jahr, Fahrt aufgenommen. Allerdings ist die Anzahl der Verleihe noch nicht auf dem Stand wie vor der Corona-Pandemie. Auch durfte das Spielmobil endlich wieder mal bei einem Sommerfest (SKF) ein Programm für die anwesenden Kinder anbieten. Anfragen für die Saison 2022 lassen hoffen, dass sich der Aufwärtstrend auch hier im nächsten Jahr fortsetzt und zurück zur Normalität findet.

# Spielmobil



## Team

Auch in der Saison 2021 hat das Spielmobil tatkräftige Unterstützung von sieben Ehrenamtlichen bekommen. Tatjana Astafurov hat in ihrer letzten Saison beim Spielmobil als Hauptamtliche, neben dem Verleih der Spielgeräte, auch auf den Spielplätzen vollen Einsatz gezeigt. Den Abschied erleichtert hat die Tatsache, dass sie uns zukünftig weiter ehrenamtlich unterstützen wird.

## Ferienbetreuungen

Wir freuen uns sehr, dass wir 2021 alle drei geplanten Ferienbetreuungen mit jeweils 16 Kindern, zwar mit Hygieneregeln, Corona-Test und Masken, durchführen konnten. Zu

Ostern haben wir passend zum Thema Osternester aus Baumscheiben gebastelt, die der Osterhase am letzten Tag sogar befüllt hat. Im Sommer wurden in unserer Kreativwerkstatt u.a. eigene Hocker gebaut und gepolstert sowie selbst Naturfarbe hergestellt mit der gebatikt wurde. In den Herbstferien war das Spielmobil auf Weltreise und hat thematisch alle Kontinente besucht. Neben einem italienischen Kochkurs gab es auch einen Besuch im Weltladen Ingolstadt, bei dem wir viel über Kakao aus Afrika gelernt haben und sogar selber Schokolade herstellen durften. In allen drei Wochen ist natürlich das Spielen mit den Spielgeräten des Spielmobils nicht zu kurz gekommen.

## Herbstaktion

Da aufgrund der Pandemie die Sommerfeste der Stadtteiltreffs nicht stattfinden konnten, haben wir drei extra Spielnachmittage geplant und haben die Stadtteile mit dem Spielmobil besucht. Vor allem im Pius- und im Augustinviertel waren jeweils ca. 50 Kinder zum spielen da. Im Konradviertel hat uns die Kinder-spielgruppe vom Stadtteiltreff besucht und mit uns unser Chaos-Spiel gespielt.

# Spielmobil

## Bayerisches Spielmobil-treffen & Spielfest auf der Landesgartenschau

Das Bayerische Spielmobil-Treffen 2021 fand in Ingolstadt unter dem Motto „Natürlich spielen...spielen natürlich“ statt. Vom 16.-18. Juli haben sich 25 Spielmobiler\*innen aus ganz Bayern und Umgebung getroffen, um gemeinsam einem Vortrag über Nachhaltigkeit zu lauschen und in Workshops, wie z.B. Möbelbau, Makramee, Naturerfahrung und Theaterpädagogik aktiv zu werden. Trotz schlechter Wettervorhersage wurde auf dem am Baggersee gelegenen Gelände des Stadtjugendrings Ingolstadt gecamppt. Entgegen der Regenvorhersage hat vor allem am

Sonntag, pünktlich zum Spielfest auf der Landesgartenschau, die Sonne geschienen. Die Spielaktionen von den Spielmobilen aus Fürth, München, Eichstätt, Regensburg, Tittmoning, Fulda, Nürnberg und Ingolstadt haben sowohl bei den kleinen als auch den großen Besucher\*innen für Begeisterung gesorgt.



## Ausblick

Für die Saison 2022 sind wir sehr optimistisch, ohne große Corona Einschränkungen wieder aus dem vollen schöpfen zu können. Neben den drei Ferienbetreuungen wird ein großes einwöchiges Spielfest in Zusammenarbeit mit dem Ferienpass geplant. Zudem wird ein weiteres wichtiges Augenmerk diese Saison auf die Akquise neuer ehrenamtlicher Helfer sowie deren Schulung gelegt, auch mit Hinblick auf Kindilstadt 2023.



# Spielmobil & Kindolstadt



## Kindolstadt & Vorbereitungsworkshops



# Kindolstadt

## Vorbereitungsworkshops

Endlich wieder ein Kindolstadt Jahr! Das im Zweijahresrhythmus stattfindende Event stand 2021 wieder in den Startlöchern. Die ersten Kinder konnten im Herbst 2020 im Rahmen der Ferienbetreuung vom Spielmobil einen ersten Beitrag zur Kinderstadt leisten. Es wurde innerhalb einer zweitägigen Zeitreise die möglichen Arbeitsthemen erkundet. Dabei reisten sie durch die Steinzeit, Antike, Mittelalter und machten Halt in der Stadt der Zukunft. Um alle zukünftigen Kindolstädter:innen bei der Wahl des Arbeitsthemas einzubinden gab es eine Online Abstimmung. Die künftigen



- Bewohner:innen entschieden sich für die **Stadt der Zukunft**.
- Bevor es richtig mit dem Leben in der Stadt losgehen konnte gab es in den Osterferien Workshops zur detaillierten Ausgestaltung der Stadt. Hier gestalteten die Kinder ihre eigenen Logos und die Währung (StarCoin) für die Kindolstadt 2021. In den Workshops konnten die Kinder auch Berufe vorschlagen und Gestaltungsvorschläge für die Stadt einbringen. Viele der kreativen Vorschläge wurden in der Gestaltung der Stadt umgesetzt, so dass die Kinder bereits hier Kindolstadt zu Ihrer Stadt machen konnten.
- Normalerweise finden einige

- Workshops in Kooperation mit den Schulen statt, doch durch die vorherrschenden Umstände musste eine Alternative gefunden werden. Deswegen fanden die politischen Workshops im Piustreff, in der Fronte 79 und im SPOT statt um Kinder aus den verschiedenen Stadtteilen und ehemaligen Kindolstadt Standorten zu erreichen. In diesen Vorbereitungsworkshops haben sich fast 40 Kinder mit der Politik der Kinderstadt beschäftigt, sei es das Kennenlernen der verschiedenen Staatsformen mit anschließender Abstimmung oder der eigenen politischen Position in der Stadt. Letztendlich wurde sich nur mit einer knappen Mehrheit für die Demokratie ausgesprochen.

# Kindolstadt

## Kindolstadt 3.0

Die „Stadt der Zukunft“ öffnete vom 23.08. – 03.09.2021 ihre Tore für Ingolstädter Kinder im Alter von 8-13 Jahren. Vor allem die Kinder im Süd-Westen Ingolstadts hatten einen kurzen Weg zur Stadt. Die Kinder die einen längeren Weg zur Stadt hatten, konnten sich durch die freundliche Unterstützung der INVG kostenlos zur Stadt begeben. Der Spielpark Fort Peyerl wurde von ehrenamtlichen Helfer:innen zu einer großen Spielstadt umfunktioniert, die das Thema „Stadt der Zukunft“ mit Nachhaltigkeit und Technologie widerspiegelt. Trotz einiger Herausforderungen (coronabedingte Verschiebung, durchwachsenes Wetter, Hygienemaßnahmen z.B. 2x die Woche testen) haben diesen Sommer mehr Kinder die Stadt bewohnt als noch 2019. 1439 Kinder konnten in 27 Berufe reinschnuppern. Es gab einige Klassiker wie Köch:innen, Reporter:innen oder auch Schreiner:innen, aber auch neue Berufe galt es zu entdecken, zum Beispiel Buchverleger:in, Trickfilmer:in



- oder Influencer:in. Zwei Wochen lang konnten die
- Teilnehmer:innen in das Erwachsenenleben
- hineinschnuppern. Das große Motto aller Kinderstädte ist
- Partizipation. Die Kinder sollen selbstbestimmt ihren
- Alltag gestalten, StarCoins verdienen/ausgeben und sich
- auf ihre Weise in das politische Geschehen der Stadt
- einbringen.



# Kindolstadt

## Universität

Zwei große Neuheiten hatte Kindolstadt zu verzeichnen. Eine davon war die Universität an der es Kindolstädter:innen ermöglicht wurde auch den Weg eines Studenten kennen zu lernen. Auch hier wurde das Thema „Stadt der Zukunft“ groß geschrieben: In der Kindolstadt Universität konnten Kindolstädter:innen in Form von Seminaren verschiedene Themen erforschen. Eine großen Beitrag leistete hier die Umweltpädagogin des SJR, zum Beispiel über das Energiespardorf. Mit freundlicher Unterstützung der IRMA konnten einige technologische Themen entdeckt werden. Auch wurden



Seminare von dem Zukunftsmuseum Nürnberg angeboten.

## Freizeitpark

Eine weitere Neuheit in Kindolstadt war der Freizeitpark. Ausgestattet mit Geräten und Spielen vom Spielmobil sowie mit einer Hüpfburg der INVG war er ein Highlight der Spielstadt und wird auch zu zukünftigen Spielstätten gehören.



## Ausblick

Für die Kindolstadt 2023 wünschen wir uns noch mehr Kinder mit diesem tollen Projekt zu erreichen und die Begeisterung zur Gestaltung der eigenen Stadt weiter zu steigern.

Ein wichtiger Aspekt der schon 2022 ausgebaut wird sind die Vorbereitungsworkshops die hoffentlich wieder in Kooperation mit Schulen sowie mit mehr engagierten zukünftigen Kindolstädter:innen stattfinden können.

Auch gilt es die Universität weiter auszubauen. Kindolstädter:innen die die Vollbürgerschaft besitzen können zukünftig selbst Seminare geben und Professor:innen werden.





**SJR**

**IN**

**FAHRTEN &  
FREIZEITEN**

# Fahrten und Freizeiten 2020 / 2021



Das Fahrten- und Freizeitenjahr 2020 stand ganz unter dem Eindruck von Corona und den dadurch bestimmten Absagen. Konnten wir das Jahr noch mit unseren Ski- und Snowboardfreizeiten nach Natz ins Eisacktal, nach Saalbach Hinterglemm und nach St. Peter ins Ahrntal starten, war dann doch sehr schnell klar, dass der Sommer ganz anders als sonst üblich werden würde. Viele der geplanten Freizeiten mussten aus unterschiedlichsten Gründen abgesagt werden.

Übrig blieben eine Tagesfahrt zum Wasserski- und Wakeboarden an den Brombachsee, unsere

- Jugendaktivwoche mit Klettern,
- Schlauchbootfahren, Baden und
- Wasserski und unser Klassiker, das
- Jugendcamp Südfrankreich. Trotz
- der notwendigen
- Hygienemaßnahmen, waren alle
- Beteiligten glücklich, dass die
- Maßnahmen stattgefunden und wir
- darin bestärkt, dass wir unser
- Programm nicht pauschal abgesagt
- haben.

# Fahrten und Freizeiten 2020 / 2021

Mit diesen Erfahrungen waren wir für den Sommer 2021 voll motiviert und optimistisch. Mussten sämtliche Winterfreizeiten noch abgesagt werden konnten im Sommer 2021 alle geplanten Freizeiten stattfinden und waren auch alle ausgebucht. Die Kinder und Jugendlichen glücklich, dass sie wieder etwas mit uns unternehmen konnten und die Masken und Selbsttest wurden dabei gerne in Kauf genommen. So konnten wir im Sommer 2021 wieder durch die Alpen wandern, den Bayerischen Wald und Schweden erkunden, in der Region viel unternehmen und unsere Saison mit dem Jugendcamp in Südfrankreich abschließen, ohne

- einen einzigen Coronafall, aber mit ganz vielen glücklichen Kindern und Jugendlichen.
- Die besonderen Merkmale der Fahrten und Freizeiten des SJR sind die Gemeinschaft und die Mitbestimmung. Darin unterscheiden wir uns auch deutlich von z.B. kommerziellen Anbietern. Wir bieten mit unseren Angeboten Gemeinschaftserfahrung, Mitbestimmung und auch die Erfahrung selbst aktiv werden zu müssen, Verantwortung zu übernehmen und sich in den Dienst der Gruppe zu stellen.



# Ausblick Fahrten und Freizeiten 2022:

Der Bereich Fahrten und Freizeiten ist eines der traditionellen Angebote des Stadtjugendring Ingolstadts, das aber längst an Selbstverständlichkeit verloren hat. Kinder und Jugendliche haben inzwischen vielfache Möglichkeiten zu verreisen. Viele Familien bieten in ihrem eignen Urlaub den Kindern sehr abwechslungsreiche und altersgemäÙe Angebote und zahlreiche kommerzielle Anbieter haben auch Kinder und Jugendliche als Zielgruppe entdeckt. Darüber hinaus nutzen oft schon Jugendliche die Möglichkeit alleine zu verreisen.

Trotzdem haben diese Angebote in der Kinder und Jugendarbeit nach wie vor ihren Platz und ihren Sinn, da sie den Aspekt der Begegnung mit anderen Kindern und Jugendlichen, oder anderen Kulturen und die Erfahrungen von Gemeinschaft, Einordnen in eine Gruppe, Mitbestimmung und Eigenverantwortung wie sonst niemand vermitteln. Wir wollen verstärkt eine Alternative zum Massentourismus mit einem großen Augenmerk auf Nachhaltigkeit bieten.



# Ferienbetreuungen 2020/21



Auch 2020 und 2021 war es unser Ziel Grundschulkindern ein abwechslungsreiches Programm und den Eltern eine Betreuung ihrer Kinder in allen Ferien zu ermöglichen. Neben Trickfilm und simply outdoor, waren wieder Lilalu, das Spielmobil und Zirkus Colorido in unserem Programm vertreten. Nachdem das Jahr in den Faschingsferien noch mit dem Trickfilmworkshop, erstmals im Piustreff, erfolgreich gestartet ist mussten dann 2020 alle Angebote in den Oster- und Pfingstferien im Rahmen der Maßnahmen gegen die Coronapandemie abgesagt werden. In den Sommerferien hatte sich die Situation zwischenzeitlich so beruhigt und wir entsprechende

- Hygiene- und Schutzkonzepte
- ausgearbeitet, dass alle geplanten
- Angebote außer LiLaLu wieder
- stattfinden konnten. 2021 haben
- wir das Förderprogramm
- „Ferienportal“ des Bayerischen
- Jugendrings in Anspruch genommen
- und zu unserem regulären
- Programm noch zusätzliche
- Angebote geschaffen, so dass wir
- unser Angebot sowohl quantitativ
- als auch qualitativ wieder ausbauen
- konnten.

# Ferienbetreuungen 2020/21

## Fasching:

Trickfilmwerkstatt, Piustreff SkF (2020)

## Ostern

Eieiei...Ostern beim Spielmobil (2021)

## Pfingsten

Erlebniswoche, simply outdoor (2021)

Dreckig aber glücklich, SJR (2021)

Wildniswoche, simply outdoor (2021)

## Sommerferien:

2 x Wildniswoche, simply outdoor (2020 / 2021)

2 x Erlebniswoche, simply outdoor

- (2020/2021)
- Zirkus Colorido, outdooraction (2020)
- LILALU (2021)
- Ferienpass - Ideenfabrik SJR (2021)
- Ferienpass - Stage Up Musical Workshop (2021)
- Ferienpass - Mission zur ISS (2021)
- Expedition Natur, SJR (2 x 2020 / 1 x 2021)
- Spielmobil DIY- und Kreativ-Werkstatt, SJR (2020 / 2021)

## Herbstferien:

- Wildniswoche, simply outdoor (2020 / 2021)
- Spielmobil in den Herbstferien, SJR (2020 / 2021)



# Ausblick Ferienbetreuungen 2022:

Auch wenn wir vielleicht 2022 immer noch mit Corona kämpfen, wollen wir wieder ein ganz vielfältiges Angebot ermöglichen. Gerade die Angebote im Jugendbildungshaus sind nach wie vor sehr gefragt und die Angebote des Ferienpasses bereichern das Programm zusätzlich. Für uns hat es dabei oberste Priorität, dass alle unsere Angebote, unabhängig ob sie vom SJR selbst oder einem externen Partner angeboten werden, unseren hohen pädagogischen Ansprüchen an das Programm und unserem Motto "Inspirationen fürs Leben" gerecht werden. Wegen der sehr großen Nachfrage und der sehr positiven Resonanz der teilnehmenden Kinder soll das Angebot in allen Ferien weiter ausgebaut werden.





**SJR**

**IN**

**FACHSTELLE  
POLITISCHE  
BILDUNG**



JAHRESBERICHT 2021

# Politische Bildung in Ingolstadt



POLITISCHE  
BILDUNG



Von der Projektstelle zur  
Fachstelle Politischer  
Bildung



# Kommunalwahl 2020



## OB-Hearing in der Fronte 79

Das Jahr 2020 stand ganz im Zeichen der Kommunalwahlen in Bayern. Zur Vorbereitung auf die U18-Wahl in Ingolstadt am 6. März 2020 fand im Herbst 2019 das OB-Hearing in der Fronte79 statt. Ziel der Veranstaltung war es, die Kandidierenden für den OB-Posten den jungen Wähler\*innen näher zu bringen. Gestaltet wurde der Abend wie eine Kampf-Arena, in die die Kontrahenten und der Herausforderer Dr. Christian Lösel einzeln aus dem Backstage-Bereich einlaufen durften. Vor dem ersten Schlagabtausch konnte das Publikum zunächst seine favorisierte Person wählen, um dann in einer zweiten Wahl den/die Gewinner:in des Abends zu küren. Für den

verbalen Schlagabtausch dienten die jugendpolitischen Forderungen als Vorlage zu denen sich die Bewerber\*innen positionieren mussten. Bei der Veranstaltung gab es zudem einen Livestream, der von ca. 150 Personen genutzt wurde.

## „Kommu... was?“ – Workshops zur Kommunalpolitik an Schulen

Als weiteren Baustein bei der Vorbereitung auf die U18-Kommunalwahl 2020 wurden zielgruppenspezifische Workshops zum Thema „Kommunalwahl 2020“ an Schulen angeboten. Wissensvermittelnde Inhalte waren: „Kommunalpolitik – was ist das eigentlich?“, „Kommunale Aufgaben“, „Who is Who – OB & Stadträt:innen“ und die Vorstellung

der OB-Kandidat:innen zur Kommunalwahl 2020. Neben dem theoretischen Input gab es auch praktische Aufgaben für die Schüler:innen, wie z. B. die Vergabe von Noten an Ingolstadt für die Erfüllung ihrer kommunalen Pflichten – also die Bewertung von Rad-Fußwegen, Jugendeinrichtungen, Sportmöglichkeiten, Nahverkehr, Nachtleben, Bibliotheken, Freibäder.

## U18-Kurier DeineWahl.DeineZeitung

Zudem gab es auch dieses Jahr wieder einen U18-Kurier, der in Kooperation mit dem Donaukurier erstellt und an allen Schulen in Ingolstadt verteilt wurde.



## U18-Kommunalwahl 2020



### Erstmalig 15 Wahllokale

Neben den Workshops an Schulen gab es auch Workshops für die insgesamt etwa 80 Wahlhelfer:innen. Erstmalig haben sich 15 Schulen und Jugendeinrichtungen für ein U18-Wahllokal angemeldet. So fanden sich am 21. Februar ca. 60 Wahlhelfer:innen in der Fronte79 ein. Ein weiterer Termin für die Berufsschulen, die nicht an diesem Tag teilnehmen konnten, wurde zusätzlich angeboten. Beim Workshop wurden folgende Punkte besprochen: OB-Kandidat:in & Parteien, 1. & 2. Stimm-Vergabe, Wahlordnung – welcher Stimmzettel ist gültig/ungültig, Gestaltung des Wahllokals &

Wettbewerb, Ablauf am Wahltag & Wahlparty.

### Stichwahl – Lösel VS Kleine

Am 6. März 2020 war es dann soweit: Auf der Wahlparty in der Fronte79 stand das Ergebnis am Abend nun endlich fest. Gut 3500 gültige Stimmzettel wurden gezählt, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 35%. Würde es nach den U18-Wähler:innen gehen so käme es zu einer Stichwahl zwischen dem früheren Oberbürgermeister Dr. Christian Lösel (CSU) und Petra Kleine von den Grünen. Diese würden mit 34 % (16 Sitze) die stärkste Fraktion im Stadtrat bilden, gefolgt von der CSU mit 22 % (11 Sitze). Die übrigen 23 der 50 Sitze

hätten die U18-Wähler:innen folgendermaßen verteilt: 5 an die Linke, 4 der SPD, jeweils 3 Sitze der FW und der FDP, 2 Plätze der AfD, ÖDP und der JU sowie jeweils einen Sitz der BGI und der UDI.

### Coolste Wahllokal - Prämierung

Neben dem Wahlergebnis gab es ein weiteres Highlight – die Prämierung der coolsten Wahllokale. Den 3. Platz und ein Preisgeld von 100 € erhielt der Pius-Treff. Platz 2 und 200 € ging an die Jugendkulturbox Spot, die ihr Wahllokal in eine Quarantänestation verwandelt haben und der 1. Preis (300 €) ging an die Staatl. BS 1, ihr Wahllokal war eine umgebaute Karosserie eines Audis.

# Pilotfolgen: mit:denken – mit:reden – mit:mischen

Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Kontaktbeschränkungen konnten nicht alle geplanten Aktionen und Projekte im Jahr 2020 stattfinden. Um jugendpolitische und jugendrelevante Themen auch in Coronazeiten mit der Zielgruppe diskutieren und öffentlich kommunizieren zu können wurde von ein neues Video-Format unter dem Motto: „mit:denken - mit:reden - mit:mischen“ entwickelt. Zu verschiedenen aktuellen und relevanten Themen wurden Ingolstädter:innen zu ihren Meinungen bzw. Erfahrungen befragt. Zwei der bisher veröffentlichten Videos findet man auf dem SJR-Youtube-Kanal sowie von der Projektstelle eigens eingerichtetem Instagram-Account „mit\_mischen“. Bisherige Videos: 1. Jugendparlament, 2. Alltags-Rassismus und 3. Gendergerechte Sprache.





**SJR**

**IN**

**FANPROJEKT  
INGOLSTADT**



# Fanprojekt Ingolstadt

Endlich ein Fanprojekt für  
Ingolstadt!



# Fanprojekt – Was ist das?

Die (Fußball-)Fanszene kann oder muss zwischen einer subkulturellen (Jugend-)Szene und einem organisierten Vereinsleben angesiedelt werden. Gerade junge Fans sind aber auch anfällig für extremistische Tendenzen wie Fremdenhass, Gewalt und Vandalismus (z.B. stadtweite Tags). Es war schon immer Aufgabe der Jugendarbeit, ob in der offenen oder in der verbandlichen Jugendarbeit, Interessen und Selbstorganisation von Jugendlichen aufzugreifen und zu unterstützen und vor allem die vorhandene Energie in eine positive, kreative und konstruktive Bahn zu leiten. In diesen Szenen finden sich darüber hinaus oftmals auch Jugendliche und junge Erwachsene,

- die einen individuellen
- Unterstützungsbedarf haben und
- somit ein sehr niederschwelliger
- Zugang für Jugendsozialarbeit
- eröffnet wird. Es bestehen
- Berührungspunkte zur Illegalität wie
- z.B. Vandalismus,
- Sachbeschädigungen, Verstöße
- gegen BTM-Gesetz etc.. Das
- Fanprojekt Ingolstadt unterstützt
- mit dem Motto „IMMER DA“ junge
- Fußballfans in ihrer
- Persönlichkeitsentwicklung. Wir sind
- beratend und vermittelnd zwischen
- Fans, Verein und anderen
- Institutionen tätig. Ziel ist es in
- erster Linie eine kreative, an
- demokratischen Werten orientierte
- und selbstbestimmte Fankultur zu
- stärken. Unsere Freizeit- und
- Bildungsangebote basieren auf dem

- Konzept der Freiwilligkeit und
- Vertraulichkeit. Die Basis unserer
- sozialpädagogischen Arbeit stellt
- das Kinder- und Jugendhilfegesetz
- und das Nationale Konzept Sport
- und Sicherheit dar.
- Das Team des Fanprojekts begleitet
- junge Fans bei Heim- als auch
- Auswärtsspielen, um bei Konflikten
- mit Polizei oder anderen Fans
- niedrigschwellig Unterstützung
- anbieten zu können. Des Weiteren
- werden organisierte
- Auswärtsfahrten für minderjährige
- Fans angeboten. Diese werden in ein
- bildungspolitisches
- Rahmenprogramm eingebettet.
- Außerdem sind verschiedene
- Workshops 2022 geplant.



# Das Team des Fanprojekts



Das Team des Fanprojekts Ingolstadt besteht aus drei hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen. Die Leitung übernimmt Sebastian Wagner. Florian Liu und Carla Frenzel ergänzen das Team mit jeweils 19,5 Stunden. Für das Jahr 2022 ist die Besetzung einer Bundesfreiwilligendienstleisten den Stelle geplant.



# Entstehung des Fanprojekts



Bereits 2010 war der Wunsch nach sozialpädagogischer Betreuung im Fußball in Ingolstadt gegeben. Nach jahrelangem hin und her übernahm die Federführung der Stadtjugendring und begann zu planen. In den ersten fünf Monaten des Jahres 2021 wurden vom Stadtjugendring Ingolstadt die Anträge zur Bezuschussung bei der Stadt Ingolstadt, dem DFB und dem STMAS eingereicht. Anfang Mai bis Ende Juli 2021 trafen die bewilligten Bescheide ein. Daraufhin begann die Suche nach pädagogischem Fachpersonal. Zum 01.11.2021 waren alle Stellen besetzt und das Fanprojekt Ingolstadt konnte starten. Unter dem Motto „IMMER DA“ freuen wir uns mit den Fans gemeinsam das erste sozialpädagogische Fanprojekt Ingolstadts auf- und zu einer zentralen Anlaufstelle auszubauen.

# Rückblick auf die ersten Wochen des Fanprojekts



Der erste große Termin für das Team des Fanprojekts war eine Vorstellungsrunde für Vertreter\*innen der Ultraszene und ein Interview mit dem Donaukurier. Zugleich begann die Suche nach einer passenden Immobilie für unseren Fantreff. Außerdem wurden erste Ideen für das Logo des Fanprojekts aus der Szene gesammelt. Mit einem Grafiker konnten die Vorschläge zu unserem fertigen Logo erstellt werden. Auch die Konzipierung und der Aufbau der Homepage und des offiziellen Instagram Accounts stand Ende des Jahres an. Aufgrund der anhaltenden Pandemie konnte durch das Team nur ein Heimspiel des FCI betreut werden. Um für die Szene dennoch

ansprechbar und präsent zu sein suchte das Team an Spieltagen die Ultras in deren Szenelokalitäten auf. Bereits in den ersten Wochen startet des Fanprojekt mit einem regelmäßigen stattfindendem Boxtraining für die jugendlichen Fans des FC Ingolstadts. Trotz der pandemischen Lage konnten noch vor Weihnachten verschieden Netzwerkpartner\*innen wie Polizei Ingolstadt, Fanbeauftragte und der Sicherheitsbeauftragte des Vereins kennengelernt werden.

## Ausblick 2022

**In der Zwischenzeit konnte eine passende Immobilie in der Innenstadt für den Fantreff gefunden werden. Die Anmietung beginnt ab Anfang April. Wir freuen uns auf die Gestaltungsideen der Fans. Des Weiteren sind die ersten U-18 Auswärtsfahrten geplant und jede Menge Workshops für die jugendlichen Fußballfans. Für den Trommelworkshop konnte bereits Charly Böck gewonnen werden.**



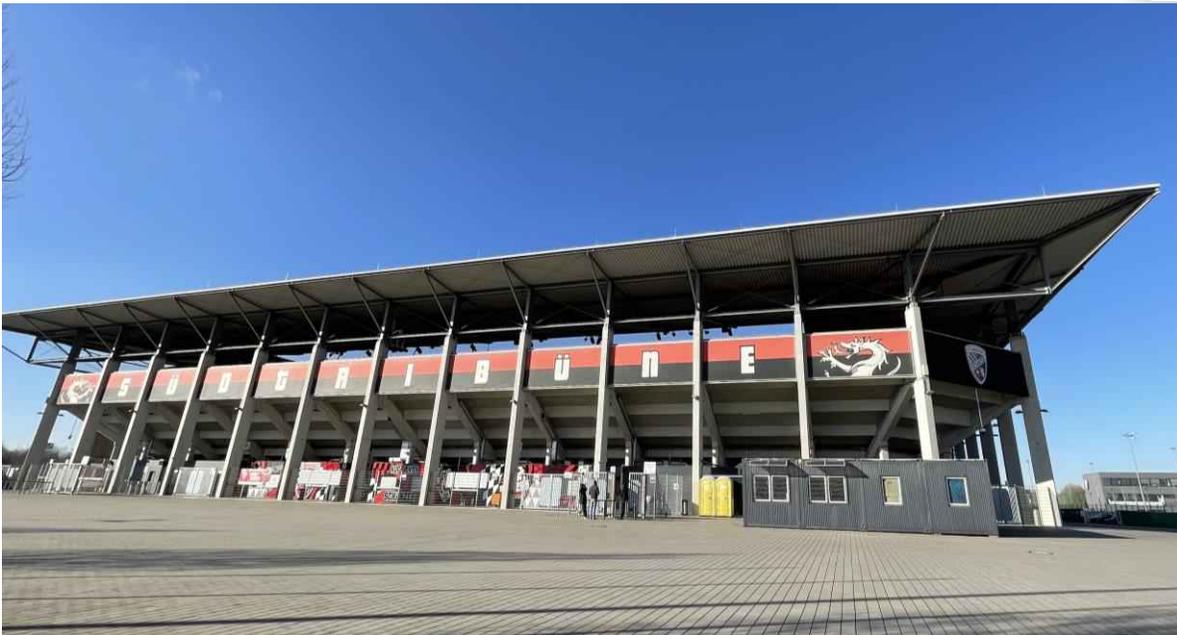
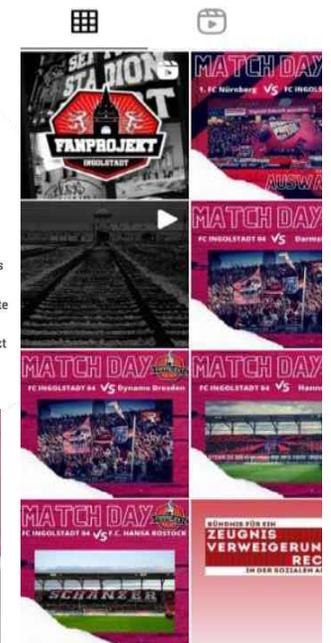
[HOMEPAGE](#)
[ANGEBOTE](#)
[BLOG](#)
[TERMINE](#)

# IMMER DA

## FANPROJEKT INGOLSTADT



Das Fanprojekt Ingolstadt unterstützt mit dem Motto „IMMER DA“ junge Fußballfans in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Wir sind beratend und vermittelnd zwischen Fans, Verein und anderen Institutionen tätig. Ziel ist es in erster Linie eine kreative, an demokratischen Werten orientierte und selbstbestimmte Fankultur zu stärken. Unsere Freizeit- und Bildungsangebote basieren auf dem Konzept der Freiwilligkeit und Vertraulichkeit. Die Basis unserer sozialpädagogischen Arbeit stellt das Kinder- und Jugendhilfegesetz und das Nationale Konzept Sport und Sicherheit dar. Träger des Fanprojekts Ingolstadt ist der Stadtjugendring Ingolstadt des Bayrischen Jugendrings.





**SJR**

**IN**

**JUGEND  
TRENDSPORTZENTRUM  
NEUN**



# Die Halle NEUN



**Corona-Jahre 2020 und 2021  
in der Halle NEUN**



# Das Jugendtrendsportzentrum und die Jugendbandräume

## Was ist die Halle NEUN?

Die NEUN mit ihrem Jugendtrendsportzentrum und ihren sechs Jugendbandräumen ist ein ganzjähriger Treffpunkt für alle Ingolstädter Trendsportler:innen und junge Musiker:innen. Neben den „Klassikern“ wie Skateboarden und BMX findet sich hier Scooter-Fahren, Bouldern, Parkour, Inline-Skates und Rollschuh, Slackline, Akrobatik, Tischfußball, Yoga und immer wieder anderen Trendsportarten. Zudem bietet die NEUN ein tolles Angebot für alle jungen Musiker:innen und DJs.

Das reine „Abhängen“ in der Jugendfreizeitstätte war 2020 und 2021 auf Grund der vielen Maßnahmen eher eingeschränkt.

## Sprachgebrauch

Das Jugendtrendsportzentrum gibt es seit 2014. In den Jahren der Planung und dem Bau von 2011 bis zur Eröffnung im September 2014 wurde häufig der Begriff „Halle 9“ oder „Halle neun“ benutzt. Anschließend wurde versucht den Namen „neun“ für das Kulturzentrum und das Jugendtrendsportzentrum zu etablieren. Es zeigt sich aber, dass nicht nur die örtliche Presse, sondern vor allem auch die Nutzerinnen und Nutzer der beiden Einrichtungen in der Elisabethstraße 9 (a und b) nach wie vor „Halle 9“, bzw. „Halle neun“ sagen und schreiben, so dass sich diese Formulierung mittlerweile auch wieder verstärkt bei den hauptamtlichen und vor allem bei

den ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen der Jugendeinrichtung festsetzt.

## Personal

Die NEUN ist mit 2,5 Stellen pädagogischem, hauptamtlichem Personal besetzt und wird durch einen Bundesfreiwilligendienstleistenden, Praktikanten und 450€-Kräfte unterstützt, sowie von Ehrenamtlichen und Honorarkräften. Die Personal-Vakanzen fielen 2021 extrem hoch aus und können in der Statistik nachgelesen werden.

# 2020

## Was für ein Start

Das Jahr 2020 schien zu Beginn genauso stark weiterzugehen, wie das Jahr 2019 (18.000 Besuche und 44 Veranstaltungen) geendet war: Allein im Trendsportbereich verzeichnete das Team im Januar 1163 Eintritte und im Februar 1031, dazu jeweils noch etwa 500 Besuche im offenen Treff und im Jugendbandbereich pro Monat. Doch dann kam das Corona-Virus in Europa an und in der Folge der Pandemie musste auch in der Jugendarbeit deutlich mit den Maßnahmen gegen die Verbreitung des Virus umgegangen werden.

Ein langer Lockdown im Frühjahr, eingeschränkte Maximal-Besucherzahl im Sommer und ein erneuter Lockdown ab dem Herbst zeigen sich deutlich in den Eintritten von März bis Dezember: Insgesamt stehen nur knapp 2000 weitere Eintritte in dieser Zeit in der Statistik.

Doch wer vermutet, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2020 viel ungenutzte Zeit hatten, der irrt: neben der regelmäßigen Überarbeitung der Schutzkonzepte – teils ja mehrmals pro Woche! – wurden Angebote den neuen Gegebenheiten angepasst, überplant, organisiert, verschoben, umgeplant oder gar wieder abgesagt, viele Workshops online angeboten oder outdoor im ganzen Stadtgebiet ausgeweitet, neue Projekte entworfen und verwirklicht, der Kontakt mit Ehrenamtlichen und Stammbesucher:innen gepflegt, sowie inhaltliche Konzepte (wie Prävention oder Partizipation) weiterentwickelt.

Ende des Jahres war die NEUN dann wieder im sogenannten anfänglichen „Teil-Lockdown“, der faktisch einen kompletten Lockdown ab November darstellte.

# 2021

## Das Jahr 2021 startete wie das Jahr 2020 zu Ende ging: Mit einem harten Lockdown.

Und dieser hielt für die Jugendarbeit sehr, sehr, sehr lange an. Von Januar bis Mai 2021 war eigentlich kein Angebot in Präsenzform möglich. Daher versuchte das Team online sehr präsent zu sein und vor allem mit seinen Stammbesucher:innen im regen Kontakt zu bleiben. Mit dem Bufdi Felix wurden viele kurze Tutorials im Bereich Skateboarden gefilmt, um Anregungen für draußen zu geben. Zudem wurde auch noch das Scooterbook der NEUN „verfilmt“ und somit vor allem die jungen Besucher:innen der NEUN animiert, sich auch abseits des Fahrens mit ihrem Scooter auseinanderzusetzen. Und als es möglich war, wurde mit drei Parkour-Läufer:innen „Runs“ in der Trendsporthalle aufgenommen, die ebenfalls online veröffentlicht wurden. Um auch unsere DJs zu animieren weiter zu üben, starteten wir einen „Mix-of-the-Week“, bei dem die Teilnehmenden Übergänge zwischen zwei Musikstücken filmten und andere DJs aufforderten dies ebenfalls zu tun. Der Mix mit den meisten Likes auf Instagram wurde dann der „Mix-of-the-Week“.

Unser primäres Ziel mit den online-Aktionen war aber nicht, dass jede:r jetzt zu Hause viel übt, sondern eher die „Zuschauer:innen“ zu unterhalten und für gute Stimmung zu sorgen.

Ein großes online-Event war die Eröffnung unseres Projektbandraums „Studio9“. Was als Live-Veranstaltung geplant war, fand unter Einhaltung der Kontaktbeschränkungen dann in ganz kleiner Runde in Präsenz und in ganz großer Runde digital statt: Neben einem virtuellen Rundgang durch den Raum spielte der „Loop“-Künstler Rambo-Kasablanka ein kleines, sogenannten „Tiny-Desk“-Konzert.

# 2021



Ab Ende Mai durfte dann die Jugendarbeit auch indoor wieder loslegen: Wir starten mit den Pfingstferien wieder mit dem offenen Betrieb und den Jugendbandräumen sowie den strukturierten Live-Angeboten. Gefühlt fehlten in den ersten Wochen auch die primäre Ziel-gruppe der 14- bis 17-Jährigen. Sehr dominant waren hingegen die Gruppe der 8- bis 12-jährigen im offenen Betrieb und bei den Kursangeboten. Erst im zweiten Halbjahr nutzten wieder mehr Jugendliche unser Angebot.

## Zahlen

Insgesamt hatte die „Halle“ NEUN im Jahr 2021 im offenen Betrieb „nur“ 4898 Besucher:innen, im strukturierten Bereich 3664. Diese zweite und dann doch hohe Zahl ist vor allem dem neuen Projekt „neunMobil an Schulen“ zu verdanken, bei dem Trendsport-Angebote an Schulen stattfanden und auch Schulklassen in die NEUN eingeladen wurden.

# 2020

## Der offener Betrieb und die vielen strukturierte Angebote

Die neun ist das Trendsportzentrum für Jung und Alt in Ingolstadt und Umgebung. Dabei überwiegt die Altersspanne von 6 bis 27 Jahren – aber auch immer mehr Familien nutzen das Angebot: Skater-Papas, die mit ihren Söhnen und Töchtern zum Skateboarden kommen, Mütter, die mit ihren Kindern bouldern oder beim Parkour mitmachen.

An den Öffnungszeiten wurde 2020 mehrmals geschraubt, um – in den Phasen der Öffnungen – möglichst vielen Kindern und Jugendlichen in jeweils möglichst kleinen Gruppen den Zugang zu ermöglichen.

Durch die Aufstockung des Personals auf 2,5 Vollzeitstellen bereits im September 2018, konnte sich das Team der neun auch 2020 verstärkt auf die Jugend-Musik-Szene konzentrieren, ohne im Trendsportbereich Abstriche machen zu müssen. Besonders die regelmäßig

- aktualisierten Informationen, was in der jeweiligen
- Bayerischen Infektionsmaßnahmenverordnung für junge
- Musiker und Musikerinnen erlaubt ist und was nicht,
- bestimmte die Beziehung zu den jungen Musizierenden.

## • Veranstaltungen, Angebote, Events und Kooperationen

- Ein bisschen nach dem Motto „weniger ist mehr“ lag der
- pädagogische Fokus vor allem im Sommer darauf, mit
- kleinen Gruppen gemeinsame Erlebnisse zu haben:
- Verschiedene Workshops und Kurse in kleinen Gruppen
- mit maximal sechs Teilnehmenden, outdoor-Ausflüge mit
- verschiedenen jungen Sportler:innen zum Skateboarden,
- Scooterfahren, Bouldern, Klettern und Beach-Volleyball-
- Spielen waren im Angebot des Trendsportzentrums. Vor
- allem die Stammbesucher:innen wurden hier gezielt
- angesprochen und eingeladen.

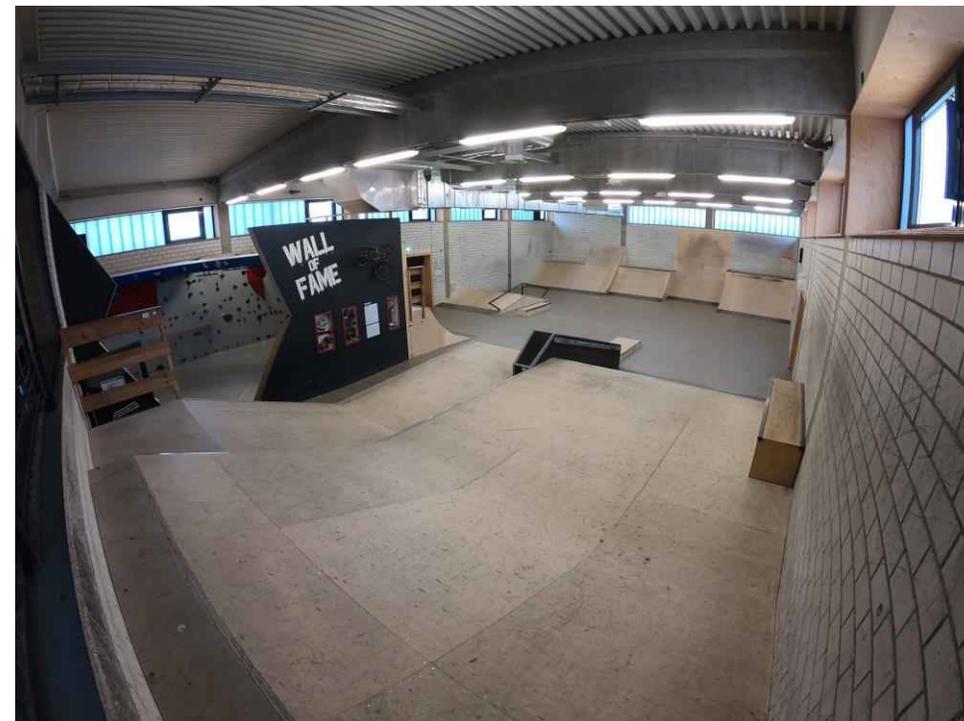
- Dabei zeigte sich eigentlich immer, dass die Kinder und
- Jugendlichen sehr sorgsam und bewusst mit den Schutz-
- maßnahmen umgingen und sich daran hielten!

# 2020 und neue Angebote 2021

Nachdem im Frühjahr online-Angebote noch gut angenommen wurden, zeigte sich ab dem Verbot von Indoor-Sport ab November deutlich, dass online-Sport-Angebote kaum mehr Zuspruch hatten.

**Online-Formate können wohl reale Interaktionen nicht gänzlich ersetzen** und zeigen deutlich auch die Bedeutung sozialer, echter Kontakte zwischen jungen Menschen.

Diese Erkenntnis hat das ganze Team in den Planungen beeinflusst und es wurden viele neue Ideen konkretisiert, Gelder und Förderungen beantragt und schließlich in die Wege geleitet: Das **neunMobil an Schulen**, das **Studio9** und **The Sound Of...**



# Ein neues Projekt: neunMobil an Schulen

Im Herbst 2020 konnten mit der Freiherr-von-Ickstatt-Realschule und der Ludwig-Fronhofer-Realschule zwei Kooperationen geschlossen werden. Ziel ist jeweils, dass die Schulen und die Jugendarbeit enger zusammenarbeiten und für junge Menschen tolle schulbezogene Angebote der Jugendarbeit ermöglichen, teils an der Schule, teils in der Jugendeinrichtung.

Die ersten Workshops fanden noch im November und Dezember 2020 statt – so richtig ging es aber erst nach dem Lockdown dann im Frühsommer 2021 los.

Das Angebot sprach sich auch ohne große Werbung schnell an den Ingolstädter Schulen rum und schon bald kamen einzelne Klassen andere Schulen und sogar ganze Schulen hinzu.

Eine enge Zusammenarbeit findet seit dem Schuljahr 2021/22 mit der Montessori-Schule Ingolstadt und dem Apian-Gymnasium zusätzlich statt.



# neunMobil an Schulen – viel Potential!



## Zahlen

2020 konnten zwei Aktionstage mit zwei Schulklassen, eine neunte Klasse aus der Fronhofer-Realschule und eine siebte aus der Ickstatt-Realschule, stattfinden.

2021 waren es dann 34 Aktionen, teilweise bis zu drei Vormittage pro Woche, bei denen etwa 700 junge Schüler:innen teilnahmen, von denen viele in der Folge auch in ihrer Freizeit die Halle NEUN noch einmal besuchten.

Erstmals anders als alle anderen Angebote der NEUN findet dieses Projekt während der Schulzeit statt: Viele unserer Coaches sind hier selbst in der Schule, im Studium

oder in der Arbeit. Daher musste das Projekt von Anfang an stark hauptamtlich betreut sein. Erst im Laufe des Jahres übernahmen altbekannte Honorarkräfte von langjährigen Kooperationspartner:innen und ein neues Team die Durchführung der Angebote.

Für 2022 so viele Anfragen von weiteren Schulen, dass ohne Probleme fünf Vormittage pro Woche vollgemacht werden könnten – es wird spannend, wie mit der erfreulichen Nachfrage umgegangen werden kann.

Gefördert wird das Projekt dankenswerterweise durch den Bayerischen Jugendring: Schulbezogene Jugendarbeit.

# 2021 neu: Das Studio9

## Ein Ort für junge Musik in Ingolstadt

Der inhaltliche Fokus der NEUN lag 2021 im strukturierten Bereich auf der jungen Musikszene in Ingolstadt. Bereits zum Jahreswechsel 2020 auf 2021 wurden die jungen Musiker:innen in Ingolstadt befragt, was ihnen denn fehlt oder was sie sich wünschen. Und einige Ideen wurde gleich aufgegriffen:

Durch den Auszug der Kickerer zum Jahreswechsel, wurde ein Bandraum frei, der aber (auch auf Grund der Pandemie und des damit verbundenen Lockdowns) nicht neu besetzt werden konnte. Und da es die Idee eines „Projektbandraums“ gab, wurde diese in die Tat umgesetzt. Die Wände wurden gedämmt, Instrumente kostengünstig angeschafft, eine Eröffnung

mit Konzert, Workshops und Jam-Sessions geplant und organisiert.

Die Eröffnung am 1. Mai 2021 fand dann aber online statt. Jedoch konnten im restlichen Jahr viele Angebote in Präsenzform stattfinden. Besonders hervorzuheben sind die Jam-Sessions an Mittwoch Abenden und den Bandtreffen auf der #Trotzdemjetzt-Bühne des Kulturzentrums hinter der Halle. Gefördert wird das Projekt „Studio9“ mit 3.000€ durch den Bezirksjugendring Oberbayern und den Bezirk Oberbayern.



# 2021: The Sound Of... YOC

Ein weiteres Förderprojekt (BJR – Medienpädagogik) sollte 2021 ebenfalls groß durchstarten. Nachdem YOC\_listening\_and\_talk bereits seit 2019 erfolgreich die DJ-Szene unterstützt, waren für 2021 sechs Abende in der Kleinkunsthöhle Neue Welt geplant, bei denen überregionale Künstler:innen erst über Musik reden und dann ihre Plattenkoffer-Schätze spielen. Namhafte Größen waren bereits früh gebucht und wurden fast alle der Reihe nach auf Grund unmöglicher Planbarkeit abgesagt. Dafür entstanden sehr viele online-Angebote, die großen Zuspruch erhielten und die beteiligten jungen Menschen motivierte, dabei zu bleiben.

Angefangen bei 5 Fragen an namhafte Künstler:innen und Bands, die diese in je 5 kurzen Video-Botschaften beantworteten, über Info-Posts zu verschiedenen Musik-Genres, Kommentaren zur Rolle der Mode in der Musik, hin zu Musik-Tipps und vieles mehr.

Ein Blick auf [www.instagram.com/yoc\\_listening\\_and\\_talk](https://www.instagram.com/yoc_listening_and_talk) lohnt sich!



# 2021: kreaKtiv endet

Ein großes Förderprojekt ging 2021 eher leise zu Ende. Das integrative Projekt „KreaKtiv“ lief nach nun drei Jahren aus. Dank der hohen Fördersumme des Bayerischen Jugendrings konnten viele jugendgerechte, subkulturelle Angebote für junge Menschen mit und ohne Migrationshintergrund geschaffen werden. Leider fiel auch im dritten Jahr der gemeinschaftliche, öffentlichkeitswirksame Präsentationstag aus.

Insgesamt machten 2019 bis 2021 knapp 2.500 bis 3.000 junge Menschen bei den verschiedensten subkulturellen Angeboten mit.

Hervorzuheben ist vielleicht die Rap-CD „Warum Rap“ aus 2019, das internationale Bike-Polo-Turnier ebenfalls aus 2019, das TUMULT-Sofa 2020 und 2021 und der „Summer-City-“Breakdance-Jam im Sommer 2021.

Darüberhinaus gab es viele Gruppenangebote, Schnupper-Workshops und viele weitere Mitmachaktionen und kleine Veranstaltungen.





**SJR**

**IN**

**JUGENDBILDUNGSHAUS**

**AM**

**BAGGERSEE**



# Jugendbildungshaus...



...wird noch mehr  
Jugend-BILDUNGS-Haus!



# Neues Neben- und Miteinander

## Belegungen, Pfadfinder:innen, Ferienbetreuungen einerseits, Schulklassen andererseits

Mitte März 2020 nimmt die Projektstelle Umweltbildung im SJR ihre Arbeit auf. Ihre Aufgabe ist die Durchführung von umweltpädagogischen Angeboten. Hauptsächlich bedeutet das, den Schulen in und um Ingolstadt mit dem „Grünen Klassenzimmer“ schulnah qualifizierte Umweltbildung zu bieten. Daneben laufen aber auch die Vermietung an gemeinnützige Nutzergruppen und die Ferienbetreuungen weiter.

Durch den coronabedingten Lockdown im März 2020 kommen die Schulklassen aber zunächst gar nicht und auch die Belegungszahlen gehen auf Null.

Der Kindergarten Atlantik, der Dauergast im JBH war, kann im Mai 2020 in den nun fertiggestellten eigenen Neubau umziehen. Das JBH liegt im Dornröschenschlaf.



# Sommer 2020: Wiedererwachen nach Lockdown

## Ferienangebote finden statt

Dank der jeweils an den aktuellen Corona-Auflagen orientierten und aktualisierten Hygienekonzepte und eines intensivierten Reinigungszyklus starten in den Pfingstferien wieder erste Ferienbetreuungen mit Simply Outdoor. Ferien trotz Corona sind also möglich – besonders im Freien!

## Pfadfinder, Belegungen und Schulklassen finden sich ein

Ab Juni 2020 gibt es sehr vereinzelte Belegungen, aber auch noch viele Stornierungen: je nach Tagesinzidenz!

- Erste Schulklassen wagen sich aus den Schulen. Lehrer:innen und Schüler:innen kommen ins „Grüne Klassenzimmer“.
- Aufgrund der sinkenden Inzidenzen darf auch der Pfadfinderstamm „Albingenser“ wieder Gruppentreffen und Gottesdienste durchführen.
- In den Sommerferien 2020 findet jede Woche eine andere Ferienbetreuung statt. Simply Outdoor, Zirkus Colorido, Spielmobil, Expedition Natur bieten ein vielfältiges Programm für Ferienkinder. Das JBH ist ausgebucht.
- 



# 2021: „Same, same - but different!“

## Nach dem Lockdown ist vor dem Lockdown

Auch 2021 beginnt im JBH durch den neuerlichen Lockdown erst zu Pfingsten. Bis dahin: Stornierungen bei wenigen Belegungen, keine Schulklassen und auch keine Pfadfinder:innen.

Zunächst zeigt sich ein ähnliches Bild wie 2020: Beleger:innen und Schulklassen kehren zögerlich zurück, die einwöchigen Ferienbetreuungen finden auch in den Sommerferien 2021 fast durchgängig statt. Simply Outdoor, Spielmobil und Expedition Natur. Auch die neuen Ferienpass-

Angebote der Expedition Natur werden sehr gut angenommen.

Nach den Ferien wandelt sich das Bild: die Schulklassen kommen und zwar zahlreich. Das „Grüne Klassenzimmer“ wird bis in den Dezember gebucht.

## Pfadfinderstamm Münsterritter findet vorübergehende Heimat im JBH

Neben den „Albingensern“ halten jetzt auch die „Münsterritter“ bis auf Weiteres ihre Gruppenstunden auf dem Gelände ab. Sie mussten ihr eigentliches Domizil vorübergehend verlassen.



## 2021: Zeit für Neues

### Reparaturen und Umgestaltungen

Die Zeiten des Lockdowns wurden auch im JBH für verschiedene Maßnahmen genutzt. So wurde das Haus und der Kamin neu verputzt, der Zaun an verschiedenen Stellen ertüchtigt und einiges mehr. Bei der Erneuerung der Dachverkleidung am Anbau gab es eine Überraschung: die Kinderstube einer Iltisfamilie! Die Hausmeister-Crew erlaubte dem kleinen Iltiskind noch flügge zu werden aber dann wurde dieser Lebensraum gründlich gesäubert und bis auf Weiteres im wahrsten Sinne des Wortes „dicht“ gemacht!

Für die Streuobstwiese gibt es ein neues Pflegekonzept. Die Grünfläche hat sich damit zu einer artenreichen



Wiese entwickelt und ermöglicht es den Erstklässlern im „Grünen Klassenzimmer“ einen bunten Blütenteppich mit vielen Tier- und Pflanzenarten zu erforschen.

Im sogenannten Bauergarten ist im Herbst das „Tierpflanzenbeet“ des BUND Naturschutz von der Landesgartenschau hergezogen. Diese kleine Attraktion für die Kinder wird das Gelände dann im Frühling mit neuen Blüten bereichern.

### Pfadfinderstamm Albigenser pflegt Gelände

Die Kooperation mit dem Pfadfinderstamm „Albigenser“, der seit

langer Zeit schon sein Stammeslager auf dem Gelände des JBH hat, läuft weiterhin sehr gut. Bei den gemeinsamen „Workdays“ tragen die Pfadfinder:innen aktiv zum Unterhalt und zur Pflege des Geländes bei.



## Licht und Schatten

### Leider auch Konfliktpotential durch neue Nutzungen

Die größere Nutzungsdichte zeigt insbesondere bei externen Belegungen und der anschließenden Nutzung als „Grünes Klassenzimmer“ Probleme. Leider gibt es häufiger Nutzer:innen, die das Gelände nicht ordnungsgemäß verlassen. Abnahmen vor Ort sind häufig personell nicht möglich.

Das „Grüne Klassenzimmer“ sieht sich dadurch frühmorgens einige Male mit dem hinterlassenen Müll oder einem umgestalteten Gelände konfrontiert.

Auch die hochfrequente Reinigungslogistik zwischen den verschiedenen Nutzer:innen forderte Geschäfts-



stelle, Projektstelle Umweltbildung und der Reinigungsfirma einiges an Koordination ab.

Es zeigt sich, dass die neue Wiese auch auf die Ferienkinder eine hohe Anziehungskraft ausübt. Sie wird daher zeitweise zum Schutz vor zu vielen Kinderfüßen mit einem mobilen Zaun gesichert.

### Ausblick

Im Frühjahr 2022 wird ein Container, der ebenfalls vom BUND-Auftritt auf der Landesgartenschau abgebaut wurde, auf der vorderen Betonfläche (gegenüber vom Bauergarten) aufgestellt. Er soll mit Holz verkleidet und zukünftig als „Umweltlabor“ gemeinsam mit den Umweltpädagog:innen des BUND Ingolstadt

vom „Grünen Klassenzimmer“ genutzt werden.

Der Bezirks-Bienenzuchtverein hat sich bereit erklärt Ende April 2022 einen Schaubienenkasten neben Streuobstwiese und Bauergarten aufzustellen. Damit können die Schulkinder/ Nutzer:innen einen Blick in das Heim des Bienenvolks werfen.

Das Thema Müll im Jugendbildungshaus wird im Rahmen der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele erneut überdacht werden.

Die Abnahme des Hauses nach externen Belegungen/ Nutzungen wird neu geregelt.



**SJR**

**IN**

**JUGEND  
ZELTLAGERPLATZ  
AM BAGGERSEE**



# Jugendzeltlagerplatz



Zelten in Pandemiezeiten



# Zelten trotz Corona!?

## Wie war das gleich nochmals vor zwei Jahren?

Mein Outlook-Kalender zeigt mir von Ostern bis August 2020 zunächst nur rote Storno-Balken. Die ersten Pioniere am Zeltlagerplatz waren die Ingolstädter Pfandfinder Stamm Albigenser, die ein Ausweichlager neben dem gewohnten Jugendbildungshaus suchten. Zwei Wochen später schlugen unsere langjährigen Amici Aqua Viventis ihr Mittelalter-Lager auf, das eigentlich an Ostern hätte stattfinden sollen.

Peu à peu kamen spontane Klein-Gruppen dazu – hauptsächlich mal raus von zuhause! Wobei sich jede Gruppe wirklich bemühte, aktuelle Hygienevorschriften einzuhalten, sei es durch Kleinstgruppenbildung oder erste analoge Testnachweise.

Die Gruppenstärken variierten zwischen 15 und 20 Teilnehmenden - manchmal aber auch nur 5 Haushalte.



# Corona II



## ZLP Delta-Sommer 2021

Fünf Hygienekonzepte später konnten wir letzten Sommer bereits im Ende Juni öffnen - immer noch drei Monate später als üblich, verbunden mit etlicher Storno-Korrespondenz.

Großgruppen haben sich nach wie vor nicht eingefunden. Die maximale Gruppengröße lag (bis auf eine Ausnahme) bei 30 Teilnehmer:innen.

Die Gruppen, die es zu uns auf den Zeltlagerplatz geschafft haben, meldeten zurück:

„Der Platz ist der Hammer. Wir hatten ein tolles Wochenende und freuen uns auf das nächste Mal!“

Ferien trotz Corona ist also möglich – besonders im Freien!

### Mehr Holz vor der Hütte!

Ganz nach dem Motto „Stillstand ist Rückstand“ nutzten wir die ruhigeren Frühlingsmonate 2021 für erste Umbauten. Zunächst erhielt die Sanitäreanlage neue Warmwasser-Speicher mit Zusatzheizungen

Des Weiteren kleideten wir das sturmgeschädigte Tipi-Zelt mit Holzresten aus der Kindolstadt 2019 ein – ebenfalls nachhaltig.

Die Evaluierung der Beleger-Gruppen hat schließlich ergeben, dass wir unbedingt unser Angebot

im Bereich Küche & Spülen ausbauen müssen.

### Ausblick

Da kam es sehr gelegen, dass der SJR vom Verein "Inspiration Landwirtschaft" und Dank der finanziellen Unterstützung durch die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt die Ausstellungs-Hütte bei der LGS gespendet bekommt. Diese wurde 2020 von Schreiner-Lehrlingen der Berufsschule Ingolstadt anlässlich der Landesgartenschau (LGS) errichtet

Nach der LGS wurde die Hütte im Herbst 2021 abgebaut und auf den Zeltlagerplatz transportiert, wo sie Anfang 2022 wieder aufgebaut wird. Dort ersetzt sie die bisherigen 3 Holzhütten und dient zukünftig als Gruppenküche.



**SJR**

**IN**

**JUGEND  
KULTURZENTRUM  
FRONTE 79**

# Jugendkulturzentrum Fronte 79

## Zwei Jahre im Zeichen der Pandemie

Als es im Frühjahr 2020 zum ersten pandemiebedingten Lockdown gekommen ist, ahnte niemand, dass diese Problematik unseren Alltag sehr viel länger beschäftigen würde. Wir haben gelernt uns wie ein Chamäleon schnell an die jeweils aktuellen Corona - Regeln anzupassen. Ob 3G oder 2G Zugangsvoraussetzungen, Maskenpflicht, Desinfizieren, Lüften, Abstandhalten, Kontaktdatenerhebung... und nebenbei noch pädagogisch arbeiten 😊 Aber die Pandemie hat auch ein paar positive Spuren hinterlassen. So wurde die Digitale Jugendarbeit stark vorangetrieben, zahlreiche Workshops, Kurse und Treffen fanden Online statt. Auch neue Veranstaltungsformate wurden geboren – weil die bekannten Konzepte keine sichere Planbarkeit und Durchführungsgarantie in solch unbeständigen Zeiten beinhalten. Trotz der schwierigen Umstände wurden neben den täglichen Kreativ- und Sportangeboten, viele tolle Projekte und Veranstaltungen für die Ingolstädter



Jugendlichen auf die Beine gestellt – eine Auswahl davon wird auf den folgenden Seiten präsentiert.

## Aus der Not heraus – eine Erfolgsgeschichte Tour de Schmierage

Die Pandemie Aussichten und die möglichen Corona Lockerungen waren im Frühjahr 2021 ungewiss – welche Jugendveranstaltungen sind möglich und wie durchführbar? Im Voraus zu planen – schwierig. Das Infektionsgeschehen ist dynamisch und nicht vorhersehbar. Wir wollten unser Graffiti Großevent „La Grande Schmierage“ 2021 nicht erneut absagen. Allerdings konnte die Veranstaltung im bekannten Format so nicht stattfinden. Es musste eine „Corona taugliche“ Alternative her – die „Tour de Schmierage“ wurde geboren. Am Wochenende vom 25.06.21 – 27.06.21 wurden unterschiedlichste Fassaden, Stromhäuser und Wände von nationalen Künstler:innen der Sprüher-Szene verschönert. Dadurch entstand eine Open Air Streetart Gallery in Ingolstadt. Das neue Format entpuppte sich als voller Erfolg – bei den Mitwirkenden, als auch bei der hiesigen Bevölkerung. Eine konzeptionelle Weiterentwicklung und Fortführung des Projektes unter den neuen Namen „Landmarks“ ist für 2022 geplant.



# Impressionen Tour de Schmierage



# Urban GraffARt

## Die Fronte in der Landesgartenschau

Ein Hauch von urbaner City-Kultur und Graffiti das war die Reihe „Urban GraffARt “ in der Landesgartenschau. Mit lokalen Sprüher:innen und Künstler:innen aus den umliegenden Großstädten präsentierte das Jugendkulturzentrum Fronte 79 im Stadtlabor der Landesgartenschau Ingolstadt von April bis Oktober 2021 Graffiti Konzeptwände. Die Besucher:innen erlebten Live Wandgestaltungen aus der Sprüher-Städten Nürnberg, Augsburg, München und Ingolstadt.

Auch der Nachwuchs sollte nicht zu kurz kommen - Wer schon immer einmal Graffiti ausprobieren wollte, war herzlich eingeladen, sich in den Graffiti Workshop in der Landesgartenschau zu versuchen oder beim wöchentlichen Graffiti Kurs im der Fronte 79 vorbeizuschauen.



# Jugendkultur & Schule

## Graffiti Workshop als Unterricht



Seit April freuen sich Schüler:innen der Ickstatt Realschule über Fronte Graffiti Workshops an der Schule. Ein erster Testballon startete nach den Osterferien 2021 und fand seinen Höhepunkt mit einer ersten Wandgestaltung im Ickstatt Fahrradkeller noch vor den Sommerferien.

Aufgrund der positiven Resonanz und der anhaltenden Nachfrage wird dieses Projekt fortgeführt. Wir sind schon auf die weiteren Kunstwerke der Ingolstädter Schüler:innen gespannt.



# Denken – Verstehen – Handeln

## Podiumsgespräche zum Thema

### Umweltschutz

Interessiert an Umweltthemen, organisierte dieses Jahr eine Jugendgruppe zusammen mit den hauptamtlichen Mitarbeiter:innen der Fronte 79 zwei Filmtage mit anschließenden Podiumsgesprächen in Expertenrunde. Ausgewählt wurden die Filme „Power to Change“ und „We feed the World“. Der prämierte Film des Naturevision Filmfestival London 2016 zeigt Akteure im alltäglichen Kampf um die Energiewende. Als Stream konnten am 8. Mai 2021 Zuschauer:innen den Film verfolgen und im Anschluss in der Online Podiumsrunde mit Fachleuten aus der Energietechnik sowie der Land- und Fortwirtschaft diskutieren. Durch

veränderte Corona Bestimmungen freuten wir uns darüber, den Film „We feed the World“ in der Fronte 79 am 24. Juli live präsentieren zu dürfen. Der Film wirft einen kritischen Blick auf die Auswirkungen der Globalisierung und Industrialisierung in der Lebensmittelproduktion. In der Expertenrunde standen Gäste aus der Landwirtschaft, der Medizin, des Einzelhandels und Anhänger des Foodsharings- und Fairtrade-Gedankens als Ansprechpartner:innen dem Publikum in der Podiumsrunde zur Verfügung.



**Filmvorführung**  
mit  
**Fronte 79 Podiumsrunde 24.07.2021**  
**Ingolstadt We Feed The World 11:00**

# Regionaler Jugendfilm Im Live-Stream

## Preisverleihung des regionalen Jugendfilm

„Klappe die 8te“ 19.11.2021

Beim regionalen Jugendfilmabend präsentieren junge Filmemacher:innen ihre Werke der Öffentlichkeit. Dieses Jahr wurde das Event aufgrund der Pandemiebeschränkungen per Live Stream übertragen und von einer Jury und dem Online-Publikum prämiert. Außerdem wurden an diesem Abend auch die Filme des Kurzfilmfestivals FilmIN34 gezeigt.

Zur Unterstützung der jungen Ingolstädter Filmszene gehen mit dem regionalen Jugendfilmabend im Vorfeld Workshop Angebote für junge Filmschaffende einher.

In dieser Saison durften wir die Filmagentur Forstory mit einem Kameraworkshop für die regionale Jugendfilmszene im Jugendkulturzentrum Fronte 79 begrüßen.



# City Beach Jam



## Tanzbattle beim Stadturlaub am 23.07.2021

Viel zu lange mussten alle Tanzinteressierten coronabedingt auf ein größeres Event warten – aber nun war es endlich wieder soweit: Im Hochsommer wurde der Ingolstädter Paradeplatz mit einem Tanzbattle ordentlich eingeheizt.

Am Spätnachmittag ging es schon mit den Anmeldungen für die beiden großen Battles los. In den beiden Kategorien „Allstyle HipHop“ (1 vs. 1) und/oder der Kategorie „Breakdance“ (2 vs. 2) stellten Tänzer aus den unterschiedlichsten Gebieten in beeindruckenden Performances ihre Dance Skills

unter Beweis.

Begleitet wurde das ganze Event von Moderator Hoang aus München und DJ F-One aus Stuttgart.

Wie üblich konnten sich die Teilnehmer beider Kategorien mit den Pre-Selections für die eigentlichen Battles qualifizieren. Unsere Jury, welche aus bekannten und talentierten Szene-Tänzern bestand, entschied über ein Weiterkommen. Bewertet wird im obligatorischen KO-System nach Skills, Technik, Flow und Musicality.

Diese stellten selbstverständlich auch die Jury-Members im Jury-Showcase während der Halbzeit selbst unter Beweis.

Sowohl Bboys als auch HipHopper gingen bis an ihre Grenzen, sodass sich im Finale nur noch die Besten der Besten gegenüber standen um sich unter tosendem Applaus ihren verdienten Sieg zu ertanzen.

Diesmal ging das Preisgeld in Höhe von 200 Euro bei HipHop an „Cruzito“, während sich „Double D“ und „NoIndex“ bei den Breakdancern durchsetzten und ebenfalls 200 Euro Preisgeld erhielten.

Gegen 23 Uhr waren alle Battles offiziell beendet und Tänzer und Zuschauer konnten den Abend im Cypherkreis ausklingen lassen.

# Kpop Random Dance Game



## Kpop-Event am 09.10.2021

Schon zum zweiten Mal hat Corona auch der Kpop-Szene einen ordentlichen Strich durch die Rechnung gemacht, sodass der unter normalen Umständen im Frühling stattfindende Kpop Dance Cover Contest wieder nicht stattfinden konnte.

Doch anstatt den Kopf in den Sand zu stecken, boten wir den treuen Kpop-Fans mit dem Random Dance Game im Herbst eine attraktive Alternative, auch wenn diese dem regulären Contest nicht ebenbürtig ist. Der Stimmung und dem Spaß an der Sache tat dies keinen Abbruch!

Im Mittelpunkt stand natürlich das

Tanz-Game, bei welchem vorher vorbereitete kurze Musikeinspielungen zufällig eingestreut wurden und jeder Fan, der die Choreo beherrscht, konnte die Chance nutzen und zum Star im Saal werden.

Aber für viele war nicht nur der Random Dance ein Highlight, sondern vor allem auch der Austausch unter Gleichgesinnten in Präsenz – nicht immer hat man in schwierigen Zeiten die Möglichkeit miteinander zu tanzen, ungezwungen ins Gespräch zu kommen und sich näher kennenzulernen.

Partystimmung war also durchgehend angesagt – die Freude

aller Fans über das Wiedersehen und Connections über Ingolstadt hinaus war riesig, sodass der Abend alles andere als langsam ausklang.

Die Durststrecke bis zum nächsten großen Contest war also wieder ein Stückchen überbrückt und wir blicken zuversichtlich auf die nächste Gelegenheit!

# Ingolstadt spielt



## Kooperation der Fronte79 mit dem Spieleclub Ali Baba am 13.11.2021

Nach einem Jahr Pause hieß es im November endlich wieder „Ingolstadt spielt“ und die Fronte79 verwandelte sich (auch unter den strengen Hygiene-Auflagen) in das größte Spielzimmer in der Region.

Von 14 Uhr bis Mitternacht zockten Jung und Alt nach Herzenslust und probierten dabei die über 200 Brett- und Kartenspiele aus, die vom Spieleclub Ali Baba zusammengestellt wurden. Vom lustigen Party-Spiel bis zum anspruchsvollen Strategiespiel war alles vertreten.

Der Ablauf war denkbar einfach: Spiel aussuchen, Pfand hinterlegen und direkt loslegen. Die Mitglieder des Spieleclubs erklärten bei Bedarf die Spiele, sodass der Spaß ohne langes Regelstudium gleich beginnen konnte.

2021 konnte der Spieleclub Ali Baba sogar auf ein kleines Jubiläum zurückblicken: Vor 20 Jahren wurde die Veranstaltung zum ersten Mal im Pfarrheim von St. Pius durchgeführt. Aus Platzgründen wechselte man bald in das Jugendzentrum. Derzeit erleben Brettspiele einen nie dagewesenen Boom – und das trotz der digitalen Konkurrenz. Gerade bei Erwachsenen, Studenten oder auch

älteren Jugendlichen wird das Spielen immer populärer. Vor allem Party- und Kommunikationsspiele – wie die sogenannten Escape-Spiele – liegen derzeit voll im Trend.



**SJR**

**IN**

**JUGEND  
KULTURBOX  
SPOT**



# Jugendkulturbox Spot vs. Corona



## Jugendkulturbox Spot B.C. (Before Corona)

Das Jahr 2020 ging mit einer recht gut besuchten Offenen Tür und vielen Plänen gut los. Was hatten wir nicht alles vor: Rap Battle, Mädchenarbeit stärken, Renovieren, mehr Koch- und Bastelangebote und natürlich das Spot im Stadtteil und darüber hinaus für die Zielgruppe bekannter zu machen. Und dann kam im März der Lockdown und wir mussten einiges streichen, ins Internet verlagern oder (immer wieder) verschieben.

Doch vor dem Lockdown konnte ein Night Flow stattfinden, eine Open Mic Night für Rapper\*innen. Auch an der U18 Wahl Anfang Mai hat sich

die Jugendkulturbox Spot sehr kreativ beteiligt und so den Wahlkabinen Wettbewerb gewonnen. Und Flo hat es mit seiner Graffiti Crew noch geschafft unser geplantes Studio zu verschönern.

Außerdem mussten wir Abschied nehmen von unserem lieben Kollegen Nico. Nach zweieinhalb Jahren im Spot ist sein Vertrag beim SJR ausgelaufen und so bleiben zwei hauptamtliche Vollzeitkräfte plus eine Bufdi Stelle im Spot.



# Lockdown meets Instagram

Während den Lockdowns 2020/21 haben wir unsere Instagram Präsenz massiv verstärkt.

## Informationen zu Corona & den Regeln

Vor allem im ersten Lockdown haben wir viel Informationsarbeit geleistet. Damit auch Nichtjurist\*innen die derzeit gültigen Regelungen verstehen, haben wir sie verständlich zusammen gefasst und immer aktuell als Story veröffentlicht. Natürlich auch Infos rund um das Virus an sich.



## FunFunFun

Um keine reine Infoseite zu sein, haben wir für zwischendurch immer wieder Bastelideen, FunFacts und Quizes zu unterschiedlichen Themen gepostet. Dadurch erhielten wir auch eine rege Beteiligung auf unserer Page.

## Mädchen\*- und Jungen\*- Infos

Im Winterlockdown starteten wir ein neues Format: Mädchen\*-Montag und Boys\*theme Thursday. Dafür haben wir gut recherchierte Stories gepostet über Körperthemen und Gendermythen. Diese sind auch noch als Highlights auf unserem Profil zu finden ;)

## Rap

Um unserem Schwerpunkt auch Online gerecht zu werden, veranstalteten wir drei Rap Contests und eine Challenge auf Instagram. Bei den Contests wurden Thema und die Länge des Stücks vorgegeben. Bei der Challenge war alles frei wählbar, es durfte nur nicht sexistisch, diskriminierend, Waffen oder Drogen verherrlichend sein. Zu gewinnen gab es Fressgutscheine, Studioaufnahme und einen Auftritt in einer Sendung von Radio Galaxy.

# Part.zip is for Participation

Im März 2020 startete das Förderprogramm part.zip vom BJR in der Jugendkulturbox Spot. Die Fördersumme belief sich auf insgesamt 19.250 Euro mit einem Eigenanteil von 4.250 Euro. Das Projekt sollte ursprünglich nach einem Jahr abgeschlossen sein, aus bekannten Umständen, wurde es zweimal verlängert und endete schlussendlich im November 2021.

Trotz diverser Beschränkungen konnten wir in diesem Zeitraum einige Aktionen umsetzen:

Unser Tonstudio wurde eingerichtet und es fanden einige Studioworkshops statt, es entstand ein Online Cypher Video mit Künstlern aus Ingolstadt und der Region und wir konnten einen Ingolstädter Künstler bei der



Videoproduktion unterstützen. Die vorhin bereits erwähnten Online Contests liefen über part.zip. Und um alle Rap Artists auch offline zu vernetzen fanden zwei Rap Stammtische statt.

Für den Bereich Sport sind wir nun, mit neuen Yogamatten und einem Boxsack, bestens aufgestellt.

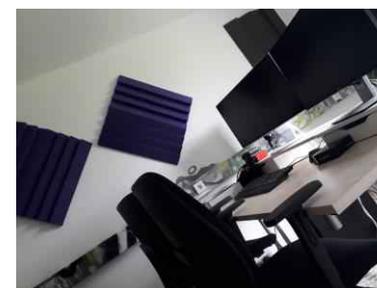
Den Besuchenden vom Offenen Treff wurden ihre Wünsche erfüllt: Das Zockervergnügen mit Beamer, Leinwand und einer neuen Konsole erweitert.

Unser Streetballplatz hat dank Flo Liu und den Teilnehmenden des Sprayworkshops einen neuen Look erhalten, der bis heute bei den Nutzer\*innen des Platzes sehr gut ankommt!



Für Mädchen fand ebenfalls ein Streetart Workshop statt, bei dem Stencil Portraits und Planetenbilder entstanden sind.

Die Veranstaltung mit den weitreichenden Folgen war allerdings die Jugendbefragung mit der Jugendpartizipationsbeauftragten der Stadt – unser Außengelände wird mit einem neuen Sportplatzbelag, Licht und einem festen Unterstand aufgewertet. Auch die meisten anderen umgesetzten Projekte und Anschaffungen waren Wünsche der Jugendlichen aus dieser Runde.



# Das Herzstück: Der Offene Treff oder auch „Between the Lockdowns“

## Kreativ und lecker

Kochen zieht immer bei allen egal ob 8 oder 18. Unsere Küche wurde wieder gut genutzt. Ob für Muffins, Waffeln oder Zucchini Puffer – alles schmeckt, wenn man es selbst macht. Im Winter 2021 hat unser Bufdi Fabian mit den Kids einmal in der Woche Plätzchen gebacken.

Die Kreativangebote kommen bei den eher jüngeren Besuchenden gut an zum Beispiel: Masken an Halloween und Vogelfutterhäuschen.

## Ausflüge

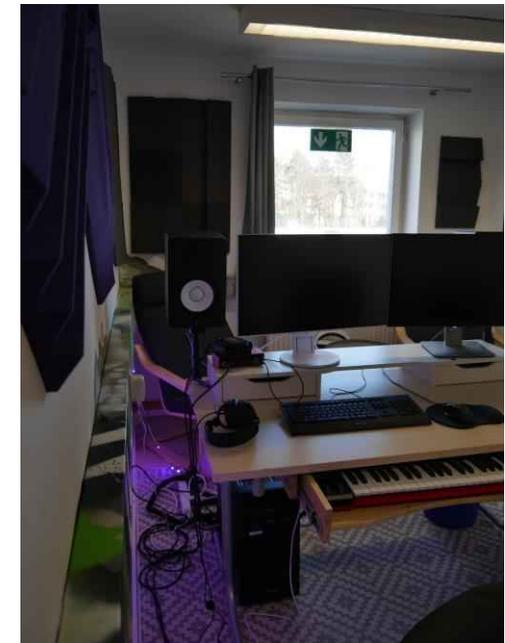
Mit den Kids waren wir bereits zweimal am Baggersee, haben uns die Tiere angeschaut und den Wasserspielplatz ausgiebig erkundet. 2021 haben wir der LGS einen Besuch abgestattet.

## Beratung

Immer wichtig: Beratung vor allem Hilfe bei Bewerbungen, aber auch für das Ausländeramt oder Schuldnerberatung. Die Besuchenden wissen, dass sie sich mit ihren Anliegen vertraulich an uns wenden können.



# All new – Eindrücke der Renovierungsarbeiten



# Bildergalerie





SJR

IN

STATISTIK

## Statistik Fahrten, Freizeiten, Ferienbetreuungen & Mitarbeiterfortbildung

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Fahrten und Freizeiten, TN Gesamt</b>	<b>302</b>	<b>271</b>	<b>325</b>	<b>301</b>	<b>274</b>	<b>328</b>	<b>206</b>	<b>93</b>	<b>95</b>
TN aus Ingolstadt	-	-	-	-	-	-	-	-	53
Anzahl Massnahmen	19	17	17	18	16	19	14	6	6
Maßnahmentage gesamt	218	198	191	198	156	192	146	39	56
TN Weiblich	119	130	147	165	132	141	96	40	42
TN Männlich	183	141	178	136	142	187	110	53	53
Kinder bis 12. LJ	72	71	71	72	81	108	55	10	45
Jugend ab 13. LJ	230	200	254	229	193	220	151	83	50
<b>Ferienbetreuungen, TN Gesamt</b>	<b>272</b>	<b>261</b>	<b>312</b>	<b>407</b>	<b>359</b>	<b>454</b>	<b>264</b>	<b>213</b>	<b>328</b>
TN aus Ingolstadt	-	-	-	-	-	-	205	198	267
Anzahl Massnahmen	13	13	13	16	16	18	12	10	17
Maßnahmentage gesamt	54	51	53	66	65	65	56	50	82
TN Weiblich	97	82	103	144	117	159	107	90	409
TN Männlich	175	179	209	263	242	295	157	123	324
Kinder bis 12. LJ	256	256	306	394	345	433	261	206	704
Jugend ab 13. LJ	16	5	6	13	14	21	3	7	30
<b>LiLaLu (1 Woche), TN Gesamt</b>	<b>234</b>	<b>276</b>	<b>282</b>	<b>270</b>	<b>299</b>	<b>323</b>	<b>332</b>	<b>0</b>	<b>246</b>
TN aus Ingolstadt	-	-	-	-	-	-	247	0	179
<b>Kindolstadt, TN Gesamt</b>	-	-	-	-	-	-	<b>1157</b>	-	<b>406</b>
TN aus Ingolstadt	-	-	-	-	-	-	1043	-	309
<b>Ehrenamtliche Betreuer/innen</b>									
Betreuerplätze	53	50	49	82	72	58	64	29	24
geleistete Stunden bei 12 Std./Tag	5780	6052	5586	7632	6690	5580	6130	2744	3136
<b>Mitarbeiteraus- und fortbildung (MAB)</b>									
Anzahl durchgeführter Maßnahmen	6	5	8	6	5	5	6	1	5
Maßnahmentage gesamt	13	10	21	16	17	10	15	3	9
Anzahl Teilnehmer/innen	<u>51</u>	<u>67</u>	<u>145</u>	<u>74</u>	<u>81</u>	<u>63</u>	<u>88</u>	<u>12</u>	<u>100</u>





## Statistik Zuschüsse an Jugendverbände

SJR-Jugendverbände 2021	Stimmen	2021		2020		2019		2018		2017		2016		2015	
		in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €
Bayerische Sportjugend	4	5,56%	1.215,89	35,62%	6.075,28	14,27%	7.541,90	9,49%	5.099,22	12,04%	7.124,32	15,37%	7.103,05	18,92%	11.924,12
Bayerische Trachtenjugend	3					0,54%	284,50	1,24%	669,00			0,30%	139,00	0,44%	279,00
Bund d. Dt. kath. Jugend (BDKJ)	4	51,63%	11.286,33	27,93%	4763,48	44,36%	23.442,94	37,54%	20.173,05	38,46%	22.746,54	39,77%	18.385,51	38,24%	24.097,29
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)	4														
Evangelische Jugend	4	21,61%	4.722,96	8,29%	1.413,75	22,81%	12.055,16	27,10%	14.566,64	25,49%	15.075,91	22,08%	10.207,93	22,08%	13.916,59
Bayerisches Jugendrotkreuz (JRK)	3											0,30%	140,00		
*AG d.Jorg.kl. christl. Kirchen u. Kirchengem.												4,61%	2.132,12	2,03%	1.276,51
Adventjugend	1														
Gemeindejugendwerk BY (ev.-freikirchl.), BPS	2	2,21%	482,31	1,46%	248,99	1,48%	784,29	1,83%	983,04	2,78%	1.642,68				
Landesjugendwerk (freikirchl. Pfingstgemeinden)	2					0,05%	25,62	0,21%	114,51	0,35%	207,55				
*AG der humanitären Jugendverbände															
THW-Jugend	1														
Malteser-Jugend	1														
Bayerische Fischreijugend	2														
Jugend des Deutschen Alpenvereins	3			3,81%	650,00	0,85%	448,69	1,86%	1.000,00			0,61%	280,00	3,34%	2.104,47
Deutsche Beamtenbundjugend Bayern (dbbjb)	1														
Deutsche Jugend in Europa (djo)	-							0,19%	100,00	0,47%	280,00	1,39%	642,33	2,31%	1.457,05
Deutsche Wanderjugend	-														
Bläserjugend, Musikbund Ober- u. Niederbayern	2							1,21%	650,00	0,85%	500,00	1,41%	650,00		
*Pfadfinder, kleiner Dachverband (DPSG, VCP)	3											9,91%	4.582,23	10,11%	6.373,69
DPSG		3,36%	733,88	2,26%	385,36	3,19%	1.686,47	7,13%	3.830,01	7,71%	4.560,27				
VCP		13,88%	3.033,42	5,98%	1.019,34	8,91%	4.709,56	8,54%	4.591,98	4,05%	2.397,69				
Bayerische Schützenjugend	3			2,93%	500,00	0,89%	470,00	0,73%	390,00	4,86%	2.875,60	2,17%	1.004,90	0,74%	467,50
DLRG-Jugend Bayern	2									0,24%	140,00	1,10%	509,49	0,69%	437,40
Aleviten-Jugend	1														

Teil 2 nächste Seite



## Statistik Zuschüsse an Jugendverbände

SJR-Jugendverbände 2021	Stimmen	2021		2020		2019		2018		2017		2016		2015	
		in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €
Arbeiterkultur- und Bildungsverein (AKBV)	2														
AFS e.V.	1														
Bund Naturschutz	2			1,73%	294,26										
Islamische Jugend Bayern (IJB)	2			2,67%	454,66	1,17%	620,00	0,74%	400,00						
Jugendfeuerwehr Bayern	3	0,78%	170,00	2,40%	410,00	0,55%	290,00	0,86%	463,40	1,01%	600,00	0,97%	450,00	1,09%	690,00
Junge Briefmarkensammler	-														
Lambda-Jugend	1														
Naturfreundejugend	-														
Naturschutzjugend im LBV (NAJU)	2														
DITIB Landesjugendverband Südbayern	2	0,37%	81,50	0,85%	144,41	0,92%	487,99	1,10%	592,91						
Sprecher offener Jugendeinrichtungen	2														
Verbandslose Jugendgruppen		0,61%	133,85												
Jugendinitiative "Blickwinkel"	-														
Stiftung "Jugend fagt e.V."	-														
Kunst- u. Kultur Bastei	-									1,69%	1.000,00				
Mennoniten Gemeinde Ingolstadt	-			0,83%	141,90			0,22%	118,09						
Kath. Landjugend Irgertsheim e.V.	-			3,26%	556,23										
Gesamtdelegierte	63														
Verbände und Organisationen	34														
* mit der BJR-Satzungsänderung v. 1.8.17 wurden die Sammelvertretungen aufgelöst und z. T. Stimmrechte der Verbände geändert															
Gesamtförderung		100,00%	21.860,14	100,00%	17.057,66	100,00%	52.847,12	100,00%	53.741,85	100,00%	59.150,56	100,00%	46.226,56	100,00%	63.023,62
<b>Gesamtumsatz d. Aktivitäten aller Zuschussanträge</b>					<b>70.515,81</b>		<b>245.250,24</b>		<b>219.770,36</b>		<b>267.654,40</b>		<b>177.332,78</b>		<b>315.848,10</b>



## Statistik Zuschüsse an Jugendverbände

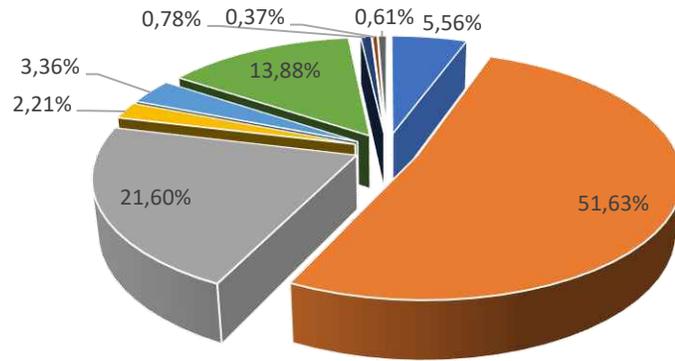
Maßnahmen der SJR-Jugendverbände	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015
<b>Teilnehmer/innen gefördert: insgesamt</b>	<b>767</b>	<b>444</b>	<b>1640</b>	<b>1585</b>	<b>1794</b>	<b>1400</b>	<b>1944</b>
Teilnehmer/innen: weiblich	412	216	753	781	839	726	906
Teilnehmer: männlich	355	228	887	804	955	674	1020
Alter der Teilnehmer/innen:							
6-12 Jahre	265	194	766	841	841	644	876
13-17 Jahre	458	194	909	808	924	816	1109
über 18 Jahr. Incl. Betreuer/innen	366	273	779	674	740	579	805
Veranstaltungstage	121	93	341	354	375	339	462
<b>Maßnahmenaufstellung nach Paragraphen</b>							
§ 1 Aus- und Fortbildung	4	2	9	11	12	16	14
§ 2 Arbeitsmittel	6	5	8	6	10	8	5
§ 3 Freizeiten In- und Ausland	34	28	86	81	92	74	94
§ 4 Bildungsmaßnahmen	1				1		3
§ 5 Starthilfe, Aufbau neuer Jugendgruppen	1		1		1		1
§ 6 Ausstattung v. Jugendräumen		1	3	1	1	2	5
§ 7 Besondere Maßnahmen & Projekte	2	5	8	2	3		2
§ 8 Kostenpauschale (wurde 2020 ersatzlos gestrichen)			8	8	4		5
<b>Anträge insgesamt</b>	<b>48</b>	<b>41</b>	<b>123</b>	<b>123</b>	<b>124</b>	<b>106</b>	<b>128</b>
Anträge abgelehnt	2	6	10	7	4	7	5
Anträge ausbezahlt*	40	44	102	109	121	94	129

\* Differenz durch Überhang Vorjahr bzw. Folgejahr

Diagramme nächste Seite

## Statistik Zuschüsse an Jugendverbände

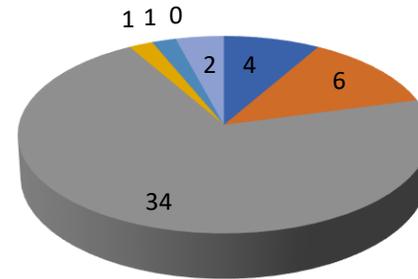
Verteilung der Zuschussauszahlungen 2021 in %



Gesamtsumme: 21.860,14 €

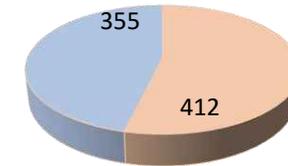
- Bayerische Sportjugend
- Bund d. Dt. kath. Jugend (BDKJ)
- Evangelische Jugend
- Gemeindejugendwerk BY (ev.-freikirchl.), BPS
- DPSG
- VCP
- Jugendfeuerwehr Bayern
- DITIB Landesjugendverband Südbayern
- Verbandslose Jugendgruppen

Anzahl Zuschussanträge nach §§



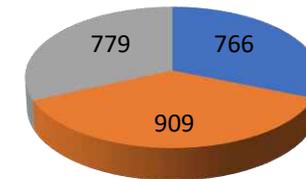
- § 1 Aus- und Fortbildung
- § 2 Arbeitsmittel
- § 3 Freizeiten In- und Ausland
- § 4 Bildungsmaßnahmen
- § 5 Starthilfe, Aufbau neuer Jugendgruppen
- § 6 Ausstattung v. Jugendräumen
- § 7 Besondere Maßnahmen & Projekte

Teilnehmer/innen (zuschussberechtigt)



- Teilnehmer weiblich
- Teilnehmer männlich

Alter der Teilnehmer/innen (alle)



- 6-12 Jahre
- 13-17 Jahre
- über 18 (inkl. Betreuer)

## Statistik Jugendzeltlagerplatz 2020 / 21

	2021	Storno'21	2020	Storno'20	2019	2018
<b>Gruppenzahl</b>	15	15	7	17	15	17
<b>Belegungstage</b>	50	48	29	72	86	90
<b>Personenzahl</b>	483	863	121	922	743	860
<b>Tagesgruppen</b>						
Anzahl der Tagesgruppen	3		0		4	7
Anzahl Kategorie A bis 50 TN	3		0		1	2
Anzahl Kategorie B ab 50 TN	0		0		3	3
Anzahl gewerblich	0		0		0	1

### Corona - Analyse

Gruppenanzahl	verdoppelt	2x mehr zu 2020, fast genauso wie 2019
Personenzahl	steigend	fast 4x mehr zu 2020, 38% weniger als 2019
Belegungstage	verdoppelt	2x mehr zu 2020, fast genauso wie 2019



## Statistik Jugendbildungshaus 2020 / 21

	2021	2020*	2019	2018
<b>SJR/Ferienbetreuung</b>				
Massnahmen	8	8	10	15
Tage	33	35	36	30
Teilnehmer/innen	233	86	320	360
<b>Schulische Veranstaltungen</b>				
Massnahmen	20	7	11	11
Tage	20	8	12	12
Teilnehmer/innen (Schüler-/ Lehrer:innen)	483	131	385	288
<b>Belegungen Jugendarbeit*</b>				
Massnahmen	11	10	12	16
Tage	18	16	18	23
Teilnehmer/innen	415	298	391	418
<b>Belegungen Gemeinnütz. Einrichtungen</b>				
Massnahmen	7	2	12	19
Tage	8	3	17	24
Teilnehmer/innen	136	28	310	835
<b>Kindergärten</b>				
Massnahmen	1	3	11	6
Tage	4	49	89	27
Teilnehmer/innen	25	60	445	342

Oktober 2019 - 16.03.2020 Belegung durch Atlantik Kindergarten

\* inkl. Pfadfinder Albigenser

\* Lockdown und Schulschließung wegen Corona-Pandemie

# Statistik Ferienpass



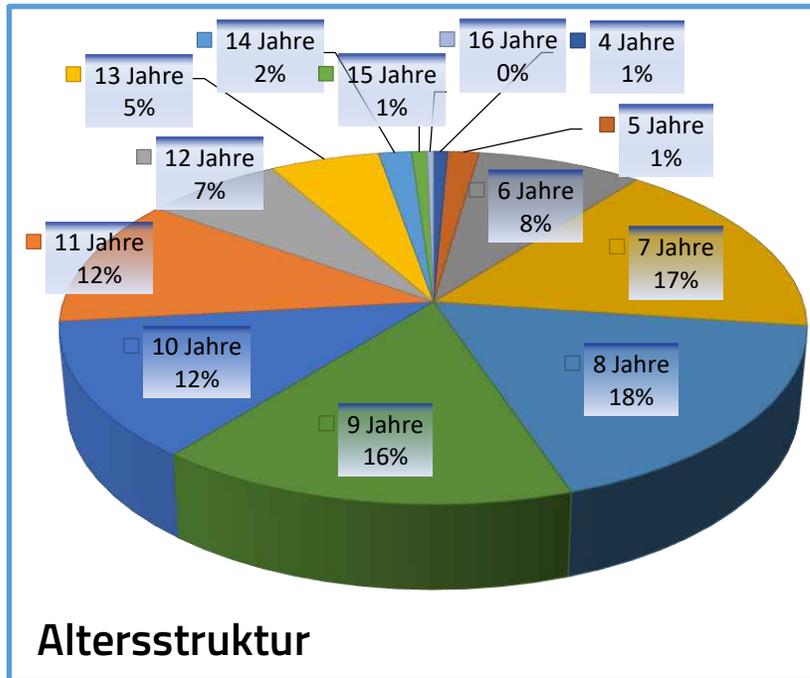
## Statistik Ingolstädter Ferienpass 2008 - 2021

ab 2010 neue Leitung Isabelle Herrmann

Jahre	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Kurs-Plätze</b>	10250	10250	10490	11800	10588	9.283	10793	8812	8284	7846	7230	8523	5960	5319
<b>Anzahl Veranstaltungen</b>	717	833	776	837	856	832	827	850	810	738	657	670	625	591
<b>Auslastung</b>	90%	92%	87,78%	75,75%	73,14%	67,74%	68,73%	64,76%	62,31%	65,45%	63,11%	51,67%	61,56%	72,23%
<b>Altersverteilung</b>														
4 Jahre							2			2	1		4	9
5 Jahre							9	14	6	11	10	15	15	20
6 Jahre			171	129	109	127	114	108	94	93	97	123	110	106
7 Jahre			197	190	165	164	189	186	161	189	160	169	160	213
8 Jahre			218	224	209	166	178	181	196	193	197	149	149	226
9 Jahre			212	208	212	185	174	157	189	164	191	198	154	203
10 Jahre			205	210	224	207	193	177	179	171	178	170	151	161
11 Jahre			217	176	171	205	186	168	154	172	160	149	120	150
12 Jahre**			194	174	136	164	156	152	113	137	114	123	88	88
13 Jahre**			110	115	91	97	94	80	70	78	63	74	55	70
14 Jahre**			63	59	45	73	59	49	27	29	41	40	32	21
15 Jahre**			26	23	21	26	19	19	13	24	15	19	12	10
16 Jahre**											20	3	11	4
<b>Gesamt</b>	1623	1656	1613	1508	1383	1439	1377	1294	1212	1263	1247	1232	1061	1281
* Ferienbetreuung	0	0	0	0	8	20	10	26	22	37	42	36	0	44
* Begleitpersonen Familienangebote														118
<b>GESAMT</b>	1623	1656	1613	1508	1391	1459	1387	1320	1234	1300	1289	1399	1061	1443
<b>Einnahmen TN in €</b>	35750	35200	44729	51897,5	54000,5	48409	48732	50371	50329	51848	58855	43658	43064	48.354
<b>Gesamtumsatz</b>	87347	91384	87944	86565	99543	99917,5	90432	91542	87628	89148	96154	93915	79642	86785
<b>SJR-Sozialfond in €</b>	0	0	0	2850	4450	1748	1620,00	1144,00	1296,00	1242,00	1997,00	546,50	208,00	415,50
<b>geförderte Kinder***</b>	0	0	0	30	58	39	49	33	30	70	51	42	18	42



# Statistik Ferienpass

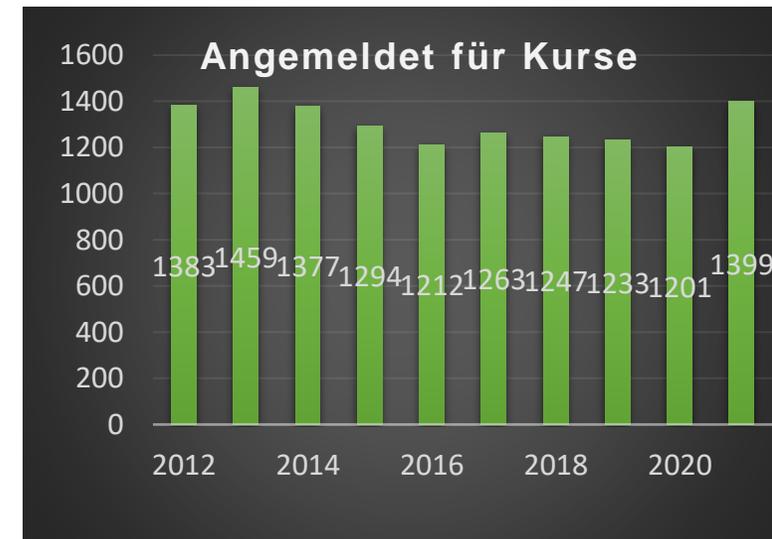


## Art der Anmeldung am Ferienpass

Bei der Anmeldung nutzten die Teilnehmer verstärkt das Internet. 1339 Kinder meldeten sich online an und 60 Kinder haben die technische Hilfe im Ferienpass-Büro in Anspruch genommen. Die Zahlen belegen, dass Ferienpasskinder und deren Familien äußerst stark das Internet nutzen, um sich über die Ferienangebote zu informieren.

Die Ferienpassangebote wurden von insgesamt 1399 Teilnehmern (Kinder und Jugendliche sowie Begleitpersonen bei Familienangeboten) aktiv genutzt. Nach wie vor hat die Altersgruppe der 7 – 11-Jährigen das meiste Interesse am Ferienpass.

Maßgeblich beteiligt an der Organisation und Durchführung der vielen Ferienpass-Veranstaltungen waren 5 Vereine, 24 Firmen und externe Betriebe, 26 Kursleiter, 6 Betreuer sowie das Ferienpass-Team vom SJR mit den Bufdis.



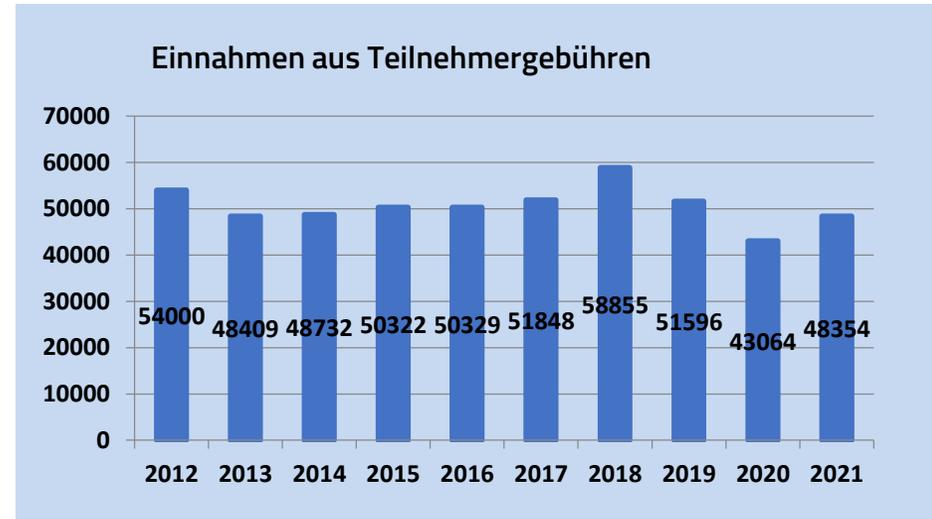
## Statistik Ferienpass

### Ferienpass Ganztagsbetreuung

Dank der Förderung aus dem Sonderprogramm Ferienangebote aus Mitteln des Freistaats Bayern, hat der Ferienpass zusätzliche aufregende und stark vergünstigte Ferienbetreuungen schaffen können: **STAGE UP! Musical Workshop** 23. bis 27. August 2021, 6 bis 17 Jahre, 36 Plätze und **Mission auf der internationalen Raum-station ISS** 30. August bis 03. September 2021, 9 bis 12 Jahre, 8 Plätze.

Die Teilnahmegebühr betrug jeweils nur € 50,00 pro Teilnehmer inklusive Mittagessen.

Die Ferienbetreuungen waren in kürzester Zeit mit insgesamt 44 Teilnehmern restlos ausgebucht.



### Einnahmen an reinen Teilnehmergebühren: 48.354,00 €

Insgesamt konnten 5.319 Kursplätze angeboten werden. Es wurden 591 Kurse geplant, jedoch mussten wegen nicht einzuhaltenden Hygienevorschriften durch Corona davon 8 Kurse wieder abgesagt werden.

Der Gesamtumsatz 2021 betrug **86.785 €** (ohne Personalkosten).

## Statistik Ferienpass

### Best gebuchte Kurse mit den meisten Hauptwünschen:

Kurs-Nr.	Kurs	max. Teilnehmer	Hauptwünsche	Auslastung
198	Backkurs: Mini-Donuts	8	53	662,50%
624	Tennis-Schnupperkurs über 2 Tage	8	29	362,25%
204	Bouldern	8	28	350,00%
126	Junior-Detektive ermitteln	10	30	300,00%
464	Kristall Schmuck-Set	10	29	290,00%
354	Ferienkurs Klettern	6	17	283,33%
310	Von Rittern und Burgfräulein samt Ritterturnier	10	28	280,00%
473	Meerjungfrauen-Kette	10	27	270,00%
548	Miraculous: Ladybug Abenteuervormittag	10	27	270,00%
425	Solar-Windrad	6	16	266,67%



**SJR**

**IN**

**PRESSE  
SPIEGEL**

# Pressespiegel 2020

## Rauf aufs Brett

DK 07.05.20

Man darf wieder ohne triftigen Grund nach draußen: Junge Skater nutzen das gleich, um ihrem vermissten Hobby nachzugehen

**Ingolstadt** – Seit Mittwoch gilt in Bayern statt der Ausgangsbeschränkung eine Kontaktbeschränkung. Das heißt, es darf wieder ohne triftigen Grund nach draußen gegangen werden. Größere Ansammlungen bleiben jedoch untersagt. Spielplätze können seit Mittwoch genutzt werden, Bolzplätze ausdrücklich nicht. Doch was ist mit öffentlichen Skateranlagen im Freien? Kein Spielplatz, aber auch kein Bolzplatz und auch keine Sportanlage – was also? Bis ein offizielles Statement vorliegt, wollten beispielsweise einige Jugendliche in Ingolstadt nicht mehr warten, für sie ist die Lage klar, sie schafften Fakten etwa auf der Anlage des Stadtjugendrings (SJR) bei der Fronte 79. Sie hatten schließlich lange genug darauf gewartet, wie sie sagten.

Unter ihnen Vincent (21) aus Großmehring. Über eine WhatsApp-Gruppe habe er die Neuigkeit erfahren, wie er sagt. „Ich komme gerade vom Job und bin dann mit dem Bus gleich hierher gefahren“, erzählt er. Wie lange er heute bleibe, wisse er noch nicht. Für einen längeren Aufenthalt mit Pausen ist er offenbar gerüstet: „Ich habe noch ein Buch und Kaffee dabei“, verrät

er. Vincent freut sich zwar, dass er seinem Hobby wieder nachgehen kann. „Ich fand die letzten Wochen aber auch entspannend. Ich war viel in der Natur, und meinen Knien hat die Pause vom Skaten auch gut getan“, sagt er.

„Es ist gut, dass das Skaten wieder möglich ist. Ich fand es zu Hause nur noch langweilig“, räumt Nico (16) ein. Der Auszubildende arbeitet in der Gastronomie, wie er sagt, und sei deshalb wegen der Corona-Krise auch nicht in der Arbeit gewesen.

Skaten betreibe er seit zwei Jahren. Was er daran gut findet: „Man kann es auch alleine machen und es gibt keine festgelegten Regeln.“ Der 25-jährige David, der den Tag auch für einen Ausflug zur Skateranlage nutzt, glaubt, dass die vergangenen Wochen dazu beigetragen haben, dass sich wieder mehr Leute für das Skaten interessieren. „Ich hoffe, dass das jetzt so bleibt und dass die Leute draußen wie immer ihren Spaß haben können“, sagt er. Allerdings habe er der Auszeit, wie er die vergangenen

Wochen nennt, auch etwa Positives abgewinnen können. „Es gab weniger Verkehr auf der Straße und in der Luft, da ist auch die Natur zur Ruhe gekommen. Ich habe das genossen“, sagt er. Heute wolle er bleiben, so lange das Wetter passt. „So lange wie möglich“, freut er sich. Seit Mitte März sind alle überdachten Trendsportanlagen, Jugendtreffs und Jugendfreizeitanlagen in Ingolstadt geschlossen. Der SJR möchte eine schrittweise Öffnung parallel zu Schulen, Kitas, Geschäften und Betrieben. „Persönliche Begegnung und der persönliche Austausch mit Gleichaltrigen ist für die positive Entwicklung und die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen auf Dauer zwingend notwendig“, sagt Geschäftsführer Stefan Moser. Für den SJR seien die Angebote der Jugendarbeit deshalb systemrelevant. Auch hätten die Jugendlichen zunehmend ihr Unverständnis darüber geäußert, dass etwa Geschäfte und Betriebe geöffnet seien, sie aber Sportangebote nicht nutzen oder das Jugendzentrum nicht besuchen könnten, so die SJR-Vorsitzende Annika Kupke. Aus Sicht des SJR sollte es daher, selbstverständ-

lich unter Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln, auch eine teil- und schrittweise Öffnung von Angeboten für Jugendliche geben – wobei die pädagogischen Mitarbeiterinnen des SJR die Jugendlichen vor Ort mobil betreuen und als Ansprechpartner zur Verfügung stehen könnten.

Unter der sich abzeichnenden Entwicklung, dass es in diesem Sommer keine Urlaubsreisen ins Ausland geben werde und gegebenenfalls auch Freizeitparks, Bäder und andere größere Freizeiteinrichtungen geschlossen bleiben müssen, arbeiten die pädagogischen SJR-Mitarbeiterinnen unter Leitung von Jugendpfleger Dieter Edenharter derzeit mit Hochdruck daran, wie ein Sommerferienprogramm von Spielmobil, Ferienpass, Ferienbetreuungen und Fahrten & Freizeiten für die Ingolstädter Kinder und Jugendlichen für die Sommerferien daheim auszuschaun könnte, heißt es vom SJR. „Wir wollen den Ingolstädter Kindern und Jugendlichen auch unter diesen erschwerten Rahmenbedingungen einige unbeschwernte und erholsame Ferienangebote ermöglichen“, so Stefan Moser. **mbl**



**Kaum sind die Lockerungen** verkündet worden, eroberten Ingolstädter Jugendliche den Skatepark an der Fronte 79. Foto: Brandt

## Ferienstpaß in Krisenzeiten

Kleinere Gruppen, verändertes Programm: Ferienpass des Stadtjugendrings geht trotz Corona online

Von Michael Brandt

**Ingolstadt** – Gute Nachricht für alle Kinder und Jugendlichen in Ingolstadt und deren Eltern: Der Ferienpass des Stadtjugendrings (SJR) findet trotz der Auflagen und Einschränkungen wegen der Corona-Krise auch in diesem Sommer statt. Einige lebendige Angebote, Freizeiten und Kurse müssen jedoch aufgrund der Pandemie-Beschränkungen ausfallen. Beliebte Vergnügungen wie etwa die Bademarke werden es aber geben, versichert SJR-Vorsitzende Annika Kupke und Isabelle Herrmann, Leiterin des Ferienpasses.

Gebucht werden können alle 570 Angebote, die der SJR heuer im Programm hat, ab Montag, 6. Juli, online unter der Internetadresse [www.sjr-in.de/Ferienpass](http://www.sjr-in.de/Ferienpass). Damit hat der Jugendverband es geschafft, nahezu den selben Umfang an Ferienaktivitäten anzubieten, wie unter normalen Bedingungen – wenn auch bei reduzierter Teilnehmerzahl und einem veränderten Programm. Als Pass in den Händen halten können die Kinder das Ferienprogramm diesmal auch nicht, weil die Verteilung an den Schulen im üblichen Rahmen nicht möglich gewesen wäre, heißt es. In den großen Ferien auf Abwechslung verzichten müssen die Jüngsten deshalb nicht. Neu im Programm, das heuer unter dem Motto „Ferien Daheim“ steht, sind demnach Angebote wie Barbiekleider nähen, Power Workout, die Bach-Schatztruhe, bunte Badepapieren anfertigen oder das Eltern-Kind-Angebot „Entspannt mit der Franklin-Methode“. Spannend, sportlich und interessant dürfen auch ein Ausflug in den Escape Room, der Tankkurs „Find me Paris“, T-



**Sie haben trotz Corona ein abwechslungsreiches Ferienpassprogramm zusammengestellt:** SJR-Vorsitzende Annika Kupke (v. l.), Ferienpass-Leiterin Isabelle Herrmann, Mitarbeiterin Andrea Barwig und SJR-Geschäftsführer Stefan Moser. Foto: Brandt

Shirts in angesagter Spiritistik, Hologramm-entwerfen oder Handlettering sein. Wer es auf Action im kühlen Nass abgesehen hat, dürfte beim Wasserskifahren am Brombachsee einen tollen Tag erleben. „Dass wir trotz aller Vorgaben und Einschränkungen ein abwechslungsreiches Programm zusammenstellen konnten, verdanken wir vor allem der Bereitschaft und Flexibilität unserer Kooperationspartner“, sagt Herrmann. So seien reduzierte Gruppengrößen teilweise durch Wiederholung des Angebots ausgeglichen. Indoor-Aktionen möglichst im Freizeitzentrum und kreative Basti-Lösungen gefunden worden, um die Abstandsregeln zu gewährleisten. „Bei Planung und Entscheidung standen immer die Gesundheit aller Beteiligten und die Beachtung der geltenden Corona-Regeln im Vordergrund“, betont sie. Veranstaltungen wie das Radfahrgeschehen, die Zaubershow und das Familienfolkmarkt seien wegen der Pandemie dennoch dem Rotstift zum Opfer gefallen. Kurse wie Zumba, Klettern oder Stand-Up-Paddling könnten aber stattfinden. Gutscheine für diverse Vergünstigungen gebe es auf der Homepage des SJR zum Download, informiert das Team. Das geplante Radabteuern zum Mitnehmen werde deshalb nicht angeboten. Dieses sei Montag bis Freitag von 8.30 bis 13 Uhr mit der Bademarke zuvor eine On-

linereservierung im Bad notwendig sei. Auch beim SJR selbst hat sich bei der Anmeldung Neues getan. Demnach gebe es Ferienpass-Nummern und Passwort nicht mehr abgedruckt im Radabteuern (das es heuer ja auch nicht gibt), stattdessen eine kostenlose Registrierung auf der Website des SJR erforderlich. Das Programm könne jedoch auch ohne diesen Schritt eingesehen werden. Kostenpflichtige Veranstaltungen seien per PayPal zu bezahlen, heißt es weiter. Wer keine Möglichkeit habe, sich online anzumelden, könne dies auch per Mail oder telefonisch über das Ferienpassbüro erledigen. Dieses sei Montag bis Freitag von 8.30 bis 13 Uhr mit der Bademarke zuvor eine On-

E-Mail-Adresse lautet [ferienpass@sjr-in.de](mailto:ferienpass@sjr-in.de). Auch das Ferienpassbüro sei wegen der Corona-Regelungen neu organisiert, berichtet Herrmann. Da Menschengruppierungen in der Fronte 79 vermieden werden müssten, sei vom 16. Juli bis 24. August ein temporäres Büro im Hof aufgebaut. Nach der Freischaltung des Ferienpassangebotes können Kinder eine Wunschliste mit bis zu zwölf Veranstaltungen anlegen, die bis Dienstag, 14. Juli, um 19 Uhr abgedeckt werden müsse. „Danach werden die Plätze unter allen Kindern verteilt“, sagt Isabelle Herrmann. Nach Bekanntgabe des Ergebnisses sei ab Donnerstag, 16. Juli, die Restplätze online buchbar. Die

### AKTUELLE INFORMATIONEN ZU CORONA

**Ingolstadt** – Die aktuelle Corona-Krise macht vielen Menschen Sorgen. Sie wirt auch Fragen auf. Die Stadt Ingolstadt hat deswegen ein Bürgertelefon eingerichtet, bei dem besorgte Bürger in Zusammenhang mit medizinischen Fragen Auskunft zum Corona-Virus, zu richtigen Verhaltensweisen und zu Hygienetipps erhalten können. Das Bürgertelefon ist ab ersichtlicher unter der Rufnummer **0841 30 81 430** von Montag bis Freitag, 8 bis 20 Uhr, am Wochenende von 9 bis 18 Uhr. Auf der Internetseite der Stadt Ingolstadt sind unter [www.ingolstadt.de/corona](http://www.ingolstadt.de/corona) Informationen zur Infektionskrankheit und weiterführende Links zu generellen Fragen und Antworten hinterlegt. Hier ist auch ein Newsletter mit aktuellen Meldungen verfügbar. Das Bayerische Gesundheitsministerium hat zudem eine Hotline für Bürgerinnen und Bürger eingerichtet. Diese Nummer lautet **091 31 00 005 101**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist unter der Rufnummer **116 117** zu erreichen. Zusätzlich wurde auch die persönliche Beratung und Erreichbarkeit des regulären Bürgertelefons für alle Bürgerinnen und Bürger eingerichtet. Dieses ist erreichbar unter **0841 30 81 430** ab Montag bis Freitag, 8 bis 20 Uhr, am Wochenende von 9 bis 18 Uhr. Hier können z.B. Fragen zur Umsetzung der heutigen Allgemeinverfügung des Freistaates oder zur Einschränkung des Publikumsverkehrs der Stadtverwaltung und alternative Kontaktmöglichkeiten gestellt werden.



**Spielplätze und Skateplätze** sind auch alle gesperrt. Foto: Hausser

Am Medizinischen Bürgertelefon häufig gestellte Fragen, hat das Gesundheitsamt und das Amt für Kinderbetreuung und vorschluchliche Bildung der Stadt für den DONALD KUFJER beantwortet:

#### Infektionsschutz

Wie kann ich mich vor einer Infektion schützen?  
Ergreifen Sie Maßnahmen, die auch zur Vermeidung anderer Infektionskrankheiten wie Influenza oder Magen-Darm-Infektionen geeignet sind:  
**Desinfizieren** Sie Oberflächen, Waschen oder desinfizieren Sie sich regelmäßig die Hände. Vermeiden Sie, sich ins Gesicht zu fassen.  
**Husten oder niesen** Sie in die Armbeuge oder in ein Taschentuch. Halten Sie Abstand zu Erkrankten. Vermeiden Sie es, Hände zu schüteln.

#### Symptomatik

Bei welchen Symptomen sollte ich meinen Arzt informieren?  
Zu einer Infektion mit COVID 19 kann es kommen, wenn...  
...ein direkter Kontakt mit einem nachgewiesenen COVID 19 Erkrankten erfolgt ist.  
...ein Aufenthalt in einem vom Robert Koch Institut designierten Risikogebiet stattgefunden hat. Das sind auf der Homepage des Robert Koch Instituts [www.rki.de](http://www.rki.de) aufgelistet.  
Folgende Symptome können 2 bis 14 Tage nach einer Infektion auftreten:  
**Fieber, Husten, Kurzatmigkeit.**  
Die Symptome können milde sein oder es kann zu einer akuten respiratorischen Erkrankung kommen, die in schwersten Fällen zum Tod führt.

# Pressespiegel 2020

**LOKALES**

Dk 08.07.2020

## Spielmobil rollt weiter

Mobiles Angebot des SJR wochenweise unterwegs – Ferienbetreuungen ab Mitte August auf dem Programm

**Ingolstadt** – Das Spielmobil des Stadtjugendrings (SJR) rollt auch heuer wieder durch die Sommerferien. Seit Beginn der Pfingstferien ist es schon an wöchentlich wechselnden Standorten im Stadtgebiet. Jetzt nähert es sich in großen Etappen der „heißen Phase“ des Ferienjahres (siehe Kasten). Unter der neuen Leitung von Lea Schneider und dem Betreuersteam mit mehreren ehrenamtlichen Helfern bietet es den Ferienkindern das bewährte und abwechslungsreiche Spiel- und Bastelprogramm an, heißt es vom SJR. „Wichtige Neuerung in diesem Jahr: Die Kinder müssen sich vor der Teilnahme anmelden und benötigen eine Einverständniserklärung der Eltern“, sagt SJR-Geschäftsführer Stefan Moser.

Auch die Ferienbetreuungen hat der SJR trotz der Corona-Beschränkungen wieder im Angebot, wenn auch nicht im gewohnten Umfang. Dabei wäre gerade das unter den gegebenen Umständen wünschenswert, ginge es nach dem Jugendverband. „Unsere Möglichkeiten sind begrenzt, der Bedarf ist aber erhöht, denn Eltern haben keine 13 Wochen Ferien“, sagt die SJR-Vorsitzende Annika Kupke. Deshalb sei es für den SJR wichtig, den Ingolstädtern Kindern und Jugendlichen auch in Corona-Zeiten ein Programm zu bieten. Moser betont in dem Zusammenhang den wichtigen inhaltlich-pädagogischen Aspekt der Ferienbetreuungen, den das Angebot, trotz der Auflagen, auch heuer wieder erfüllt.

Bewusst verzichtet habe man etwa auf bestimmte Auslandsfahrten. Grund dafür seien die



Das Spielmobil ist von Juli bis September im Stadtgebiet unterwegs und hat für alle Kinder das bewährte Spiel- und Bastelprogramm im Angebot. Die Kinder müssen sich aber vor der Teilnahme anmelden und benötigen eine Einverständniserklärung der Eltern. Foto: Brandl

### Hier wird gespielt

■ Das Spielmobil ist zu Gast: **6. bis 9. Juli** täglich von 14 bis 18 Uhr an der Saindlöhstraße, **13. bis 16. Juli** täglich von 14 bis 18 Uhr am Peter-Paul-Weg, **20. bis 23. Juli** täglich von 14 bis 18 Uhr in Gerolfing, **27. bis 30. Juli** täglich von 13 bis 17 Uhr an der Parreutstraße, **3. bis 6. August** täglich von 13 bis 17 Uhr am Fort Peyerl, **10. bis 13. August** täglich von 13 bis 17 Uhr an der Paul-Rau-

schers-Straße, **17. bis 21. August** täglich von 8 bis 16 Uhr Entdeckerferien am Jugendbildungshaus beim Baggersee, **24. bis 25. August** täglich von 13 bis 17 Uhr wiederum am Baggersee, **26. bis 27. August** täglich von 13 bis 17 Uhr im Klenzpark, **1. bis 4. September** täglich von 13 bis 17 Uhr in Irgersheim und **7. bis 10. September** täglich von 13 bis 17 Uhr in der Mailinger Aue. *nbl*

teils zu hohen Anforderungen an das Hygiene- und Gesundheitskonzept gewesen. Statt dessen habe der SJR den Fokus auf das diesjährige Motto „Ferien Dahoam“ gelegt und dazu ein individuelles Hygienekonzept entwickelt. Verzichteten müssten die Kinder auf den Ferienzirkus Lila-lu, so Moser. Anders die Wildnis- und Erlebniswochen, die Entdeckerferien und der Zirkus Colorado (ausgebucht!) – sie alle finden statt, jeweils beim Jugendbildungshaus am Baggersee. Im Einzelnen stehen folgende noch buchbare Termine fest: Von Montag, 17. bis Freitag, 21. August finden unter der Leitung

des Spielmobils die „DIY & Kreativwerkstatt“ und rund um das Jugendbildungshaus am Baggersee das Programm „Expedition Natur“ statt. In der Woche von Montag, 24., bis Freitag, 28. August gibt es dort eine Wildniswoche unter der Leitung von Simply-Outdoor. Alle Ferienbetreuungen laufen mit erfahrenen Workshopleitern, dauern täglich mindestens von 8 bis 16 Uhr und bieten eine Mittagsverpflegung. Alle Ingolstädter Kinder erhalten zudem einen ermäßigten Teilnehmerpreis aufgrund des städtischen Zuschusses. Die Anmeldung ist auf [www.sjr-in.de](http://www.sjr-in.de) möglich. *nbl*



**LOKALES**

Ingolstädter Zeitung

Nr. 178

## In den Ferien ab in die Wildnis



Feuer machen, auf dem Baggersee Kanu fahren und die Wildnis rund um das Gewässer erforschen: Das steht auf dem Programm der Wildniswoche, die der Stadtjugendring zum Ferienauftakt veranstaltet. Ein Höhepunkt: das gemeinsame Stockbrotbacken. Foto: Hammer

# Pressespiegel 2020

DK 16.07.2020

## Tumult light im Hof der Fronte

Jugendkultureller Abend am Freitag mit Livemusik, Kurzfilmen und Talk – aber mit begrenzter Besucherzahl

Ingolstadt – Im Juni und Juli bringt das Tumult-Jugendkulturfestival junge Kultur in Ingolstadt an die Öffentlichkeit. Und auch, wenn in diesem Sommer bekanntlich alles irgendwie anders ist, gibt es wenigstens den „2nd-Act“, einen Theater im letzten Jahr beim Sommer bekanntlich alles irgendwie anders ist, gibt es wenigstens den „2nd-Act“, einen Theater im letzten Jahr beim „1st-Act“ steht in diesem Jahr der Film im Fokus. Am Freitagabend lädt das Team des Regionalen Jugendfilmabends und der beiden Stadtjugendring-Einrichtungen Fronte79 und Halle neun zu diesem jugendkulturellen Abend ein. Start ist um 18 Uhr im Hof der Fronte mit Livemusik mit einer jungen Punk-Band.



Blick aus dem Fenster: Eine Szene aus einem der Kurzfilme junger Filmemacher, die am Freitag beim Jugendkulturfest in der Fronte gezeigt werden.  
Foto: Regionaler Jugendfilmabend

wuchs-Filmprojekt FilmIN34 geschaffen haben. Dort hatten sie jeweils nur 34 Stunden Zeit, einen kompletten Kurzfilm zu konzipieren, zu drehen und zu schneiden. Die Ergebnisse werden an diesem Abend erstmals öffentlich gezeigt und präsentiert.

Und da jeden Freitag im Juni und Juli eine neue Folge des „Tumult-Sofas“ online veröffentlicht wird, in der junge und jung gebliebene Ingolstädter zur Jugendkultur interviewt werden, findet diesmal die Veröffentlichung nicht nur online, sondern live vor Ort auch auf großer Leinwand statt.

Den Abend rundet abschließend ein Talk mit und zwischen den jungen Filmemachern und -macherinnen ab – quasi ein Tumult-Sofa live.

Der Eintritt ist frei – man sollte aber schnell sein, da die Besucherzahl beschränkt ist, teilt der Veranstalter mit.

DK

DK 3. Juni 2020

## Ganz viel Respekt

Kreativ-Wettbewerb mit Plakatentwürfen von jungen Ingolstädtern beim Tumult-Jugendkulturfestival bringt sieben Sieger

Ingolstadt – Alle jungen Ingolstädter waren aufgerufen, sich zwischen Februar und April kreativ auszuprobieren und Plakate zum Thema Respekt zu entwerfen. Den Machern des Wettbewerbs, Alexander Angermann vom Stadtjugendring und Beate Diao von der Kunst- und Kulturbastei, ging es dabei darum, die Jugendlichen zum Nachdenken anzuregen, wie man in unserer Gesellschaft miteinander umgeht, wie man selbst behandelt werden will und wie man anderen Menschen begegnet. Dass das Thema dann Corona-bedingt an Brisanz gewinnen würde, wussten beide zum Start des Wettbewerbs noch nicht. Als dann Mitte März das öffentliche Leben nahezu zum Erliegen kam und plötzlich alle nur noch zu Hause waren, war gegenseitiger Respekt plötzlich ganz präsent. Schnell wurde der Wettbewerb angepasst: Alle Teilnehmer sollten ihre Beiträge nun von zu Hause aus erstellen und zusätzlich wurden die Kategorien Tanz und Musik eingeführt; mit Erfolg, denn zahlreiche junge Künstler reichten Beiträge ein, die ausdrücken, was für sie Respekt bedeutet.

sieben Finalisten gekürt: Nico Gartner, Kathrin Fahrngruber, Celina Nemeika, Christian und Marietta Hofbauer, Louis Hörner, Katharina Krenkl und Miguel Ott heißen die Gewinner, deren Plakate nun gedruckt werden und bald öffentlich in Ingolstadt zu sehen sein werden.

In der Kategorie Musik ging es ähnlich eng zu, doch die Jury,

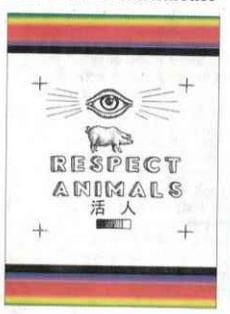
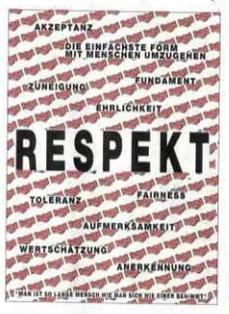
bestehend aus den Musik-Experten der drei Jugendzentren Fronte 79, Spot und Halle neun, rief die junge Punkband Punkzebra und die stimmlich hervorstechende REA zu den beiden Siegern aus. Beide erhalten als Preis eine professionelle Tonstudio-Aufnahme.

Von den drei Finalistinnen im Bereich Tanz setzten sich Phoe-

be Kroll mit ihrem Contemporary Dance und Dilek Serin mit ihrem Hip-Hop durch. Tami Holischka vom Tanzstudio Basement-Performing Art und Melissa Ortiz-Gomez, eine ehemalige Let's-Dance-Gewinnerin, kürten die beiden online und überreichen digital die Gutscheine für Stunden im Tanzstudio.

Statt wie ursprünglich geplant, die Preisverleihung bei einem großen Festakt zum Start des Ingolstädter Jugendkulturfestivals Tumult in der und um die Fronte 79 zu veranstalten, fand die Siegerehrung jetzt online auf der Homepage des Tumult-Festivals unter [www.tumult-festival.de](http://www.tumult-festival.de) und den Social-Media-Kanälen statt.

DK



Die Siegerplakate (im Uhrzeigersinn von links oben) stammen von: Louis Hörner, Kathrin Fahrngruber, Miguel Ott, Celina Nemeika, Nico Gartner, Christian und Marietta Hofbauer sowie Katharina Krenkl.  
Foto: Stadtjugendring

# Pressespiegel 2020

## Dis<--->Tanz

DK 21.07.2020

Der Jugendkultursommer findet in diesem Jahr unter besonderen Bedingungen statt

Von Johannes Hauser

**Ingolstadt** – Der integrative Jugendkultursommer gehört seit 2006 fest zum kreativen Programm der Stadt. Jugendliche aus Ingolstädter Schulen, dem Caritaszentrum St. Vinzenz und etlichen Partnerstädten erarbeiten dabei gemeinsam unter professioneller Anleitung Tanztheaterstücke. Regelmäßig gab es dafür begeisterten Applaus im Festsaal des Stadttheaters und auf den Auslandsreisen etwa in die slowenische Partnerstadt Murska Sobota.

Doch dieses Jahr ist vieles anders. Die ersten Proben liefen bereits, da machte das Coronavirus alles zunichte. Zumindest fast. Eine Beteiligung aus dem Ausland war nicht mehr möglich und auch in Ingolstadt mussten etwa die Teilnehmer absagen, die aufgrund einer Behinderung als besonders gefährdet gelten. Das bedauert Monika Müller-Braun von der „Stiftung Jugend fragt“ besonders. „Integration ist immer das wichtigste Anliegen unseres Projekts gewesen.“

Schnell war auch klar, dass es heuer keine Aufführung geben kann. Zu eingeschränkt waren die Problemlichkeiten: „Letztes Jahr haben wir fast täglich trainiert. Das ging dieses Mal nicht“, sagt Arthur Falkenberg. Dem 14-jährigen Ingolstädter war es dennoch wichtig, auch in diesem Jahr dabei zu sein. Schließlich hat er bei dem Projekt Freunde gefunden, die auch jetzt wieder mitmachen. Dass es auch mit der Fahrt nach Murska Sobota nichts wird, sei „schade, aber nicht schlimm“, findet er. Für die Initiatoren war es



Weniger Teilnehmer, auf Distanz und mit Masken – der Jugendkultursommer 2020 sieht anders aus als in den vergangenen Jahren. Spaß machen die Workshops in der Fronte dennoch. Foto: Hauser

wichtig, den Jugendkultursommer trotz Corona nicht völlig ausfallen zu lassen. Choreograph David Williams und Musiker Bernd Wegener haben eine digitale „Spielwiese“ eingerichtet. In kurzen Videos haben sie die Teilnehmer ermuntert, was sie zu Hause an kleinen Choreographien einüben können. „Aber natürlich ist das etwas anderes, als gemeinsam zu agieren“, sagt Isabella Kreim von der „Stiftung Jugend fragt“. „Das ist, wie wenn Musiker über das Internet

spielen. Technisch geht das, aber es hat nichts mit einem gemeinsamen Musizieren zu tun.“ Projektleiter Wolli Bittlmayer betont, dass das bereits ausgearbeitete Stück für das Alternativangebot umgeschrieben werden musste. „Wir haben uns dabei an der Sportstätten-Verordnung orientiert: 1,5 Meter Abstand, wo das nicht möglich ist, muss eine Maske getragen werden.“ Was ursprünglich geplant war, wird nicht verraten. Eventuell wird das Konzept ja im

nächsten Jahr verwirklicht. Für heuer ist auch ein neuer Titel gefunden worden: „Dis <--->Tanz“ lautet das beredete Motto des Jugendkultursommers 2020. Es steht auf den hellblauen T-Shirts, die von den Teilnehmern heuer statt Kostümen getragen werden. „Angesichts aller Widrigkeiten ist Gudrun Rühl von der Stiftung „sehr zufrieden“ mit dem Ergebnis des Jugendkultursommers 2020. „Auch wenn wir unser eigentliches Ziel, das gegenseitige

treffen und Kennenlernen heuer nicht erreicht haben.“ Einen Eindruck vom Schaffen der Jugendlichen wird zumindest ein Video liefern, das auf [www.jugendkultursommer.de](http://www.jugendkultursommer.de) zu sehen sein wird. Arthur Falkenberg hat sich mit dem Corona-Ausfall längst arrangiert. Ihm macht das Tanzen auch in der kleineren Gruppe Spaß. Und eines steht für ihn ohnehin schon fest: „Nächstes Jahr bin ich auch auf jeden Fall wieder mit dabei.“ DK

### LOKALES

273, Montag, 23. November 2020 16

## Junge Filme im Internet

Der siebte regionale Jugendfilmabend Klappe fand dieses Jahr wegen Corona online statt

Von Michael Brandl

**Ingolstadt** – Der siebte regionale Jugendfilmabend Klappe ging in diesem Jahr aufgrund der geltenden Infektionsschutzregeln als Livestream über die Bühne. Corona schlug über die Bühne auch auf die Macher der Filme nieder. Gedreht und produziert werden konnte nur unter Pandemie-Bedingungen. Das forderte den Teilnehmern zusätzlichen Einfallsreichtum ab. So fanden sich im Wettbewerb etwa ein Best-of-Zusammenschnitt von Episoden der Reihe Tumult-Sofa sowie ein unterhaltsames Clip-Potpouri aus dem Youtube-Kanal Retro Crew der Retro Film Studios.

Die Nervosität bei Veranstalterin Francesca Pane war angesichts der besonderen Umstände hoch. Das Team hatte keine technischen und organisatorischen Mühen gescheut, um die insgesamt sieben konkurrierenden Beiträge am Freitagabend aus dem Saal der Fronte 79 des Kooperationspartners Stadtjugendring per Internet in die Welt hinaus zu übertragen. Sogar Zuschauer aus Ingolstadts schottischer Partnerstadt Kirkcaldy konnte Pane willkommen heißen, wie sie in ihrer Begrüßung sagte. Dennoch war das Format ohne Live-Publikum vor Ort für das Team eine absolute Premiere, die letztlich jedoch ohne größere Pannen gelang.

Nach einer Online-Abstimmung (rund 70 Teilnehmer votierten über das soziale Netzwerk Facebook für ihren favoriten



Unter Corona-Bedingungen präsentierten Sandro Caravita, Francesca Pane und Meryem Sener (hinten, von links) den Jugendfilmabend Klappe. Der Kurzfilmwettbewerb wurde diesmal per Livestream aus dem Saal der Fronte 79 gesendet. Foto: Brandl

ligen Favoriten) standen die drei Gewinner fest. Der erste Preis ging an panXnIX mit Lisa Kappner und Melissa Krauthammer für den Kurzfilm „Schlüssel des Lebens“, ein Beitrag, der bereits im Juli für den Wettbewerb FilmN34 gedreht worden war, jedoch zu spät eingereicht wurde.

Platz zwei holte sich das Best-of der Tumult-Sofa-Reihe von Tom Heindl und Vinzent Gaul. Das Format entstand als Ersatz für das heuer wegen Corona ausgefallene Jugendkulturfestival Tumult. Gastgeberin Meryem Sener hatte im Sommer in mehreren Folgen Jugendkultur-

Wettbewerbs wurden noch einmal die Beiträge aus dem Wettbewerb FilmN34 vom Sommer gezeigt. Das Team des regionalen Jugendfilmabends stellte außerdem seine neue Homepage vor, auf der nun auch ein Archiv aus sieben Jahren Jugendfilmabend Klappe zu finden ist.

Vor Beginn des eigentlichen

# Pressespiegel 2020

9.20

## Ferienpass wird zum Ferienspaß

Trotz Corona: Stadtjugendring erlebt Sommer ohne Infektionsfall – sowie zufriedene Kinder und Eltern

Von Michael Brandl

**Ingolstadt** – Trotz der Einschränkungen durch Corona kann der Stadtjugendring (SJR) auf einen erfolgreichen Ferienpass 2020 blicken. Dabei sei noch im Mai völlig unklar gewesen, ob in den Sommerferien überhaupt Aktionen stattfinden könnten, so SJR-Geschäftsführer Stefan Moser im Gespräch mit dem DK. Dass dieses Jahr insgesamt doch über 1200 junge Teilnehmer – wenn auch deutlich weniger als sonst – dabei sein wollten, damit habe beim SJR zunächst keiner gerechnet. Von den rund 5500 Kursplätzen seien etwa 4000 gebucht worden.

Der SJR machte aus der Not eine Tugend und stellte den diesjährigen Ferienpass unter das Motto „Sommerferien dahoam“. Konsequenz aus der Corona-Krise war nicht nur, dass der SJR heuer keinen gedruckten Ferienpass aufgelegt hatte (das gesamte Programm konnte online eingesehen werden), die Teilneh-

mergruppen mussten den Gesundheits- und Hygienevorschriften entsprechend verkleinert und alle Großveranstaltungen wie der Flohmarkt, der LiLaLu-Mitmachzirkus und die Abschlussfeier ersatzlos gestrichen werden. Auch die Auslandsfahrten fanden nicht statt – mit Ausnahme einer Frankreichreise mit Ziel außerhalb der Risikogebiete. Diese sei am vergangenen Wochenende zu Ende gegangen, so Moser. Sein Fazit aus den gesamten Ferienwochen: „Wir hatten keinen positiv getesteten Fall.“ Moser führt das auch darauf zurück, dass alle Corona-Maßnahmen konsequent angewendet worden seien.

Schwerpunkte im Programm bildeten die Ferienbetreuung, die über zehn Wochen mit 250 Teilnehmern vollständig ausgebucht gewesen sei, die drei Jugendaktivwochen, bei denen zusätzliche Tagesfahrten in die Region angeboten wurden, sowie das Spielmobil, das im Mai – nach Änderung der Infektions-



**Trotz der Corona-Pandemie** konnte der Stadtjugendring heuer ein zahlreich gebuchtes Ferienprogramm für die Kinder anbieten. Foto: SJR

schutzmaßnahmen – den ganzen Sommer lang in den Stadtteilen unterwegs gewesen sei und durchschnittlich 60 Teilnehmer an den jeweiligen Standorten begrüßen konnte, berichtet Moser. Auch die Bademarke, die einmalig erworben werden kann und die ganzen Sommerferien lang den Eintritt in das Ingolstädter Freibad ermöglicht, habe sich einer erstaunlich guten Nachfrage erfreut. Moser lobt im Nachhinein sowohl die 45 ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer, die unter den gegebenen Umständen einen „super Job gemacht“ hätten, als auch die teilnehmenden Kinder, die klaglos alle Hygieneregeln „in Kauf genommen“ hätten. Auch die Eltern seien sehr zufrieden gewesen. Demnach seien keine „großartigen Beschwerden“ an den SJR herangetragen worden, dafür Verbesserungswünsche.

Exemplarisch für die Ferienbetreuungen stehe eine Expedition „Natur“ rund um das Ju-

gendbildungshaus, die wegen der großen Nachfrage erneut auf dem Jugendzeltlagerplatz durchgeführt worden sei. Die jungen Naturforscher im Alter zwischen fünf und zwölf Jahren erkundeten unter der Anleitung der Umweltpädagogin Renate Schwärücke eine Woche lang die Lebensräume Wiese, Wasser, Wald und Hecke mit Lupendosen, Keschern, Bestimmungshilfen und Naturerfahrungsspielen. Auch eine Wasserolympiade war Bestandteil des Programms.

„Die Konzepte haben sich bewährt. Die kleineren Gruppen mit acht statt 15 Teilnehmern pro Raum und Kurs haben den Kindern gefallen“, sagt Moser. Er äußert zugleich aber auch die Hoffnung, im nächsten Jahr zum gewohnten Konzept des Ferienpasses zurückkehren zu können. Es solle jedoch überlegt werden, in wie weit sich in der Corona-Krise bewährte Änderungen zukünftig in das Konzept des Ferienpasses integrieren ließen.

DK

## Grünes Klassenzimmer

Angebot jetzt unter fachlicher Leitung – Fortbildung für Lehrkräfte

**Ingolstadt** – Innenstadtnah am Baggersee gelegen, bietet das Jugendbildungshaus des Stadtjugendrings (SJR) eine schulnahe Möglichkeit zur Erkundung vielfältiger Lebensräume, von Hecken über Bäume und Pflanzen bis hin zum Zugang in den angrenzenden Auwald und zum Wildtier-Gehege. Nachdem die Nutzung für umweltpädagogische Angebote der Grund- und Mittelschulen im Rahmen des Grünen Klassenzimmers nach Angaben des Stadtjugendrings in der Vergangenheit oftmals an der fehlenden Personalressource in den Schulen und dem Fehlen ausgebildeter Fachlehrkräfte gescheitert sei, bietet der Stadtjugendring seit diesem Jahr den Schulen unter Leitung der Umweltpädagogin Renate Schwärücke entsprechende Angebote an.

Gemeinsam mit Karin Preitauer, der Fachberaterin für Umwelterziehung der Ingolstädter Schulen, stellte Schwärücke kürzlich den zwölf Teilnehmerinnen einer Lehrerfortbildung das Jugendbildungshaus, das Konzept und die Bildungsangebote für Schulen vor. Unter Einhaltung der Corona-Regelungen wurden am Lagerfeuer und bei herbstlichem

Sonnenschein die inhaltlichen Themen des Heimat- und Sachkundeunterrichts gemeinsam erarbeitet und kurzweilige methodisch-didaktische Umsetzungsmöglichkeiten in der Praxis erprobt. Ziel der umweltpädagogischen Angebote im Rahmen des Grünen Klassenzimmers ist es, jungen Menschen die Natur als spannenden, schönen, wichtigen und schützenswerten Erfahrungs- und Lebensraum zu vermitteln.

Vorrangig sollen vor allem Schülerinnen und Schüler der Ingolstädter Grund- und Mittelschulen das Angebot nutzen,

die Einrichtung steht aber grundsätzlich allen Schularten und Jahrgangsstufen offen, heißt es in einer Mitteilung des SJR. Gerade jetzt biete dieses Angebot im Freien den Schulen die Möglichkeit, Unterrichtseinheiten nach draußen zu verlegen und so das Infektionsrisiko für Schüler und Lehrer zu reduzieren.

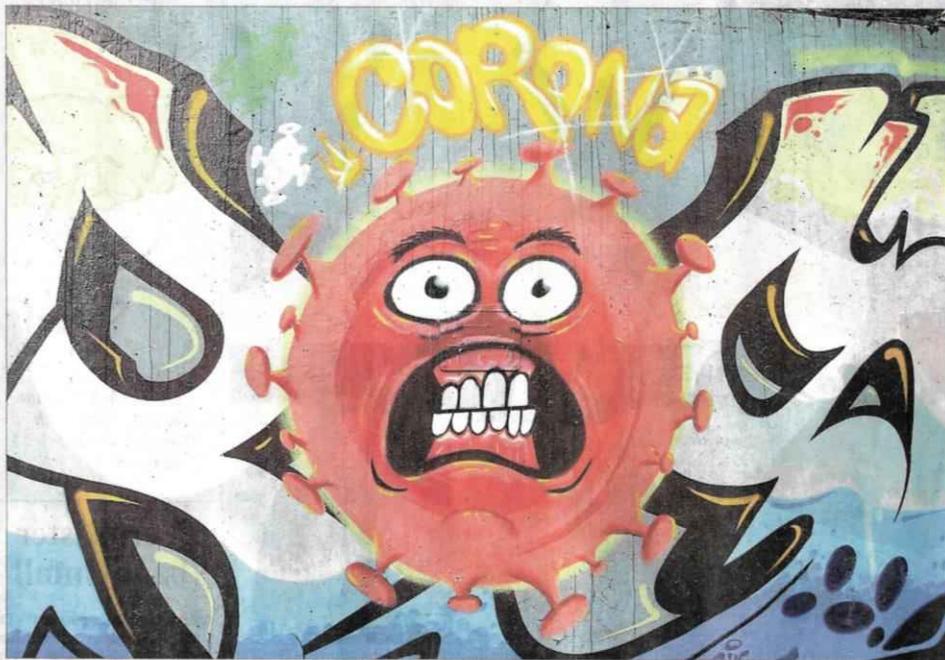
Termine können ab sofort telefonisch unter der Nummer (0841) 9 35 55-28 oder per Mail an [jbh@sjr-in.de](mailto:jbh@sjr-in.de) vereinbart werden. Weitere Infos unter [www.sjr-in.de](http://www.sjr-in.de) oder direkt bei Renate Schwärücke. DK



**Spielende Umwelterziehung:** Im Jugendbildungshaus des Stadtjugendrings am Baggersee können sich Schulen wieder anmelden. Foto: Stadtjugendring Ingolstadt

# Pressespiegel 2021

## Sowosamma? Ingolstadt und Umgebung entdeckten (238) DK 14.-15.1.2021



In welcher Ingolstädter Schule findet man dieses Schild über dem Eingang (großes Foto)?



Sowosamma? Die Auflösung folgt in der Freitagsausgabe.

Das Bild in der Mittwochsausgabe zeigt ein Graffiti an der Unterführung in Unsernherrn (La Grande Schmiräge, kleines Bild).

Fotos: Eberl

Nr. 10, Do

## Die Tür bleibt zu

Keine Öffnungsperspektive – Enttäuschung beim Stadtjugendring nach Jugendkonferenz der Staatsregierung

Von Johannes Hauser

**Ingolstadt** – Die Enttäuschung ist vernehmlich groß. Nach der so genannten Kinder- und Jugendkonferenz in der Bayerischen Staatskanzlei und der Pressekonferenz von Ministerpräsident Markus Söder, Sozialministerin Carolina Trautner und Kultusminister Michael Piazzolo versucht Stefan Moser am Montagnachmittag nicht einmal, seinen Ärger zu verbergen. „Das war frustrierend. Einfach ernüchternd“, sagt der Geschäftsführer des Stadtjugendrings in Ingolstadt.

Dabei hatte der Bayerische Jugendring (BJR) vor dem Treffen in München eigens einen Forderungskatalog für die Einrichtungen der Jugendarbeit im Freistaat erarbeitet. Sogar ein eigenes Öffnungskonzept – angelehnt an den Stufenplan der Ministerpräsidentenkonferenz – ist erstellt worden. Abhängig von lokalen Inzidenzwerten und funktionierenden Hygienemaßnahmen schlug der BJR darin Lockerungen der Pandemievorschriften für Jugendzentren, Trendsportanlagen und andere Einrichtungen der Jugendarbeit vor. Und dann? In der Pressekonferenz erwähnten Söder, Trautner und Piazzolo die Jugendarbeit mit keinem Wort. Sie konzentrierten sich auf Fragen der Unterrichtsgestaltung und mittelfristigen Stärkung von Sozialarbeit. „Das war vor allem ein Schul- und kein Jugendgipfel“, resümiert Moser. „Dabei haben wir das Treffen doch angestoßen.“ In den Statements der Politiker nicht einmal erwähnt zu werden, zeige, „welchen Stellenwert die Jugendarbeit hat. Das war ein Schlag ins Gesicht“.

Auch ein Journalist des BR vermisste bei der Pressekonferenz eine Aussage zu dem Konzept des BJR und fragte gezielt nach. Die Antwort dürfte nicht nur Stefan Moser, sondern auch vielen anderen, die in der Jugendarbeit im Freistaat tätig sind, die Laune endgültig verdorben haben: Angesichts der steigenden Inzidenzwerte und der immerwährenden Verbreitung von mutierten Viren sei



„Das war frustrierend.“ Stefan Moser, der Geschäftsführer des Stadtjugendrings, hatte die Hoffnung, nach der Kinder- und Jugendkonferenz in der Staatskanzlei zumindest eine Perspektive auf eine Öffnung der Einrichtungen der Jugendarbeit zu bekommen. Dieser Wunsch hat sich nicht erfüllt. Auch die Fronte 79 bleibt zu. Kinder und Jugendliche werden weiter auf das betreute Programm verzichten müssen. Immerhin dürfen sie seit Montag in kleinen Gruppen die Freiluft-Trendsportanlagen im Stadtgebiet nutzen (unten). Fotos: Eberl



noch virtuelle Formate ohne Präsenz möglich“, sagt Moser. Das bringt grundsätzliche Probleme mit sich. Neue Jugendliche für das Angebot des Stadtjugendrings zu interessieren, ist kaum möglich. Spontan etwa im Café der Fronte 79 vorbeizuschauen, geht ja nicht. Ein Online-Tutorial mit Skateboard-Tricks oder das Interview-Format „Tumult-So!“ können den direk-

ten Kontakt von Kindern und Jugendlichen zum pädagogischen Fachpersonal nicht ersetzen. „Unsere Hauptaufgabe ist Beziehungsarbeit“, sagt Moser. Manche Jugendliche verbringen zu anderen Zeiten vier, fünf Tage die Woche in einer Einrichtung der offenen Jugendarbeit. Hier werden die ersten Schritte ins Erwachsenenleben getarnt. „Da gehen einer ganzen Generation wichtige, erste Schüsselerfahrungen verloren“, beklagt Moser. „Viele reden bei uns auch über Dinge, die sie nirgends anders ansprechen können. All das fällt jetzt weg.“

Bisher sei es zumindest gelungen, alle 30 hauptamtlichen Mitarbeiter des Stadtjugendrings vor Kurzarbeit zu bewahren. „Da müssen wir uns bei der Stadt bedanken, die uns und unserer Arbeit wirklich wohlgesonnen ist“, sagt Moser. Nicht nur deswegen fordert er, dass die Frage von Lockerungen möglichst lokal behandelt wird. Anders als etwa im Einzelhan-

del sei nicht zu erwarten, dass sich die Öffnung eines Jugendzentrums überregional auswirkt. „90 Prozent unserer Kinder und Jugendlichen kommen aus dem direkten Umland. Es kommt keiner aus Hof angehören, um hier in ein Jugendzentrum zu gehen. Das ist im Factory Outlet Center anders.“ Angesichts aktuell niedriger Inzidenzen und funktionierender Hygienekonzepte („Das haben wir im Sommer bewiesen“) sowie einer guten technischen Ausrüstung wie Luftfilter müsste eine Lockerung der Beschränkungen wenigstens in Aussicht gestellt werden, findet Moser. Auch, wenn die Infektionszahlen wieder stiegen. In einem betreuten Umfeld mit klaren Regeln und Hygienekonzepten sei die Infektionsgefahr jedenfalls geringer, als wenn sich Jugendliche in ihrer Freizeit privat oder gar heimlich treffen. Bis auf Weiteres wird ihnen aber nichts anderes übrigbleiben. DK

# Pressespiegel 2021

LOKALES

Nr. 278, Dienstag, 30. November 2021 16

## „Zugang verwehrt“

Schärferer Infektionsschutz wirkt sich auf Jugendarbeit aus – Für Stadtjugendring ein De-facto-Lockdown

Von Michael Brandl

**Ingolstadt** – Die strengere Corona-Infektionsschutzverordnung, die seit verganginem Mittwoch in Kraft ist, hat auch Auswirkungen auf die Arbeit der bayerischen Jugendverbände. Jugendarbeit ist demnach für 12- bis 17-Jährige – anders als in Sportvereinen – nur noch unter 2G-Bedingungen möglich. Für den Bayerischen Jugendring (BJR) eine „absolut widersinnige“ Entscheidung, die einem De-facto-Lockdown für die betroffene Altersgruppe gleichkomme. BJR-Präsident Matthias Fack: „Es ist geradezu absurd. Die Staatsregierung verwehrt einem Großteil der nicht oder noch nicht geimpften Jugendlichen den Zugang zu den gesetzlichen Pflichtangeboten Jugendarbeit, aber essen gehen und im Hotel übernachten könnten sie.“

Stefan Moser, Geschäftsführer des Stadtjugendrings (SJR) Ingolstadt, teilt diese Ansicht. Außerschulische Jugendbildung sei eine gesetzliche Pflichtaufgabe und müsse niedrigschwellig und ohne Zugangsbarrieren möglich sein, pflichtet er dem Standpunkt des BJR bei. Mit dem bisherigen 3G-Rahmen und den Regelungen für unter 18-jährige Schülerinnen und Schüler, die regelmäßig getestet werden, wäre Jugendarbeit mit den gebotenen pandemiebedingten Einschränkungen in verantwortungsvoller Form möglich.

„Das ist aus Gesichtspunkten des Infektionsschutzes heraus



**Skaten nur noch alleine?** Mit Inkrafttreten der neuesten Corona-Maßnahmen könnte es beim Freizeitsport in einigen Jugendeinrichtungen bald so einsam zugehen wie auf unserem Symbolbild. Foto: Brandl

blieben bestimmte Angebote für geimpfte Jugendliche bestehen. „Eine Reihe von Workshops ist aber abgesagt“, sagt Moser. Der örtliche Jugendverband wolle für die kommenden Wochen auf mehr Angebote im Freien und auf das virtuelle Jugendzentrum, das auch im ersten Lockdown zum Einsatz kam, setzen. „Wir wollen alles tun, um Ungeimpfte nicht auszugrenzen und für die Jugendlichen zur Verfügung zu stehen – solange es nicht verboten oder eingeschränkt ist“, sagt er und verweist auf die jeweils geltenden aktuellen Maßnahmen. Weiter empfehle der SJR den Jugendlichen, sich impfen zu lassen – auch den jugendlichen Workshop-Leitern. Moser verweist auf das Impfzentrum am Donau City Center. Die Begleitung durch einen Elternteil sei für unter 16-Jährige jedoch erforderlich, heißt es auf der Homepage der Stadt Ingolstadt.

Wie es beim SJR mit den geplanten Winterfreizeiten in Österreich und Südtirol weitergeht, müsse abgewartet werden. „Wenn diese nur für Geimpfte stattfinden können, fahren wir auf alle Fälle mit kleineren Gruppen“, kündigt Moser an. Fack warnt indes vor den Folgen für die Betroffenen: „Vor dem Hintergrund der seit Beginn der Pandemie entstandenen besorgniserregenden Auswirkungen auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen sowie auf junge Menschen aus sozial benachteiligten Verhältnissen sind Zugangsbarrieren für An-

Besuchern des Jugendtrendsportzentrums Neun eine „relativ hohe Impfquote“ und damit viele, die das Angebot dort nach wie vor nutzen könnten, so Moser. Im Jugendtreff Spot im Nordosten der Stadt sei der Be-

blieben bestimmte Angebote für geimpfte Jugendliche bestehen. „Eine Reihe von Workshops ist aber abgesagt“, sagt Moser. Der örtliche Jugendverband wolle für die kommenden Wochen auf mehr Angebote im Freien und auf das virtuelle Jugendzentrum, das auch im ersten Lockdown zum Einsatz kam, setzen. „Wir wollen alles tun, um Ungeimpfte nicht auszugrenzen und für die Jugendlichen zur Verfügung zu stehen – solange es nicht verboten oder eingeschränkt ist“, sagt er und verweist auf die jeweils geltenden aktuellen Maßnahmen. Weiter empfehle der SJR den Jugendlichen, sich impfen zu lassen – auch den jugendlichen Workshop-Leitern. Moser verweist auf das Impfzentrum am Donau City Center. Die Begleitung durch einen Elternteil sei für unter 16-Jährige jedoch erforderlich, heißt es auf der Homepage der Stadt Ingolstadt.

Wie es beim SJR mit den geplanten Winterfreizeiten in Österreich und Südtirol weitergeht, müsse abgewartet werden. „Wenn diese nur für Geimpfte stattfinden können, fahren wir auf alle Fälle mit kleineren Gruppen“, kündigt Moser an. Fack warnt indes vor den Folgen für die Betroffenen: „Vor dem Hintergrund der seit Beginn der Pandemie entstandenen besorgniserregenden Auswirkungen auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen sowie auf junge Menschen aus sozial benachteiligten Verhältnissen sind Zugangsbarrieren für An-

## Anhaltende Zwangspause

Umfrage des Stadtjugendrings zeigt: Musikern der Stadt fehlt es an Proberäumen und Auftrittsmöglichkeiten

Von Benedikt Schimmer

**Ingolstadt** – Dass junge Musikerinnen und Musiker wegen der Corona-Maßnahmen einen schweren Stand haben, liegt auf der Hand. Es wird wohl noch eine ganze Weile dauern, ehe Konzerte vor Live-Publikum überhaupt erst wieder in den Bereich des Möglichen rücken. Doch auch abseits der Corona-Pandemie ist die Situation für die Ingolstädter Kultur- und Musikszene längst nicht perfekt. Den Ergebnissen einer kürzlich durchgeführten Umfrage des Stadtjugendrings (SJR) zufolge hapert es in Ingolstadt nach wie vor an Proberäumen und Auftrittsmöglichkeiten.

„Es wird einem die Chance genommen, sich zu präsentieren“, sagt der Ingolstädter Max Albecker. Der 25-Jährige Musiker ist einer von 40 jungen Menschen aus der Kultur- und Musikszene, die an der Umfrage des SJR teilgenommen haben. Eigentlich will der Sänger, Komponist und Gitarrist, der aktuell noch einem Teilzeitjob als Elektroniker nachgeht, mit seiner Band Max Rogue & The Vagabonds musikalisch durchstarten. „Der Plan ist schon Berufsmusiker“, sagt er. Derzeit natürlich ein kompliziertes Unterfangen. Der letzte Auftritt der Band sei das Album-Release-Konzert in der Halle 9 gewesen – das ist mittlerweile fast ein halbes Jahr her.

Seitdem geht musikalisch wenig, wie auch SJR-Geschäftsführer Stefan Moser bestätigt: „Bei uns ist aktuell alles geschlossen, auch die Bandräume dürfen nicht genutzt werden. Wir sind sehr eingeschränkt und sehen mit Verwunderung, dass die Jugend und unsere Arbeit bei den Lockerungsdebatten bislang



**Seit Monaten ohne Auftritt:** Max Albecker (vorne links) muss sich mit seiner Ingolstädter Band Max Rogue & The Vagabonds weiter in Geduld üben. Dieses Bild entstand bei einer Jam-Session im Tagtraum vor rund zwei Jahren. Foto: Archiv

kaum eine Rolle spielen.“ Doch auch unabhängig von Corona sei die Situation für Künstlerinnen und Künstler in Ingolstadt aus Mosers Sicht defizitär: „Unsere Jugend-Bandübungsräume sind normalerweise doppelt belegt. Ansonsten gibt es keine Angebote außer den freien Markt, und der ist natürlich sehr teuer.“ Perspektivisch fehle dem Stadtjugendring die Halle 8, in der ursprünglich einmal weitere Bandübungsräume vorgesehen waren.

Nach wie vor ist der Verlust der zahlreichen Proberäume im sogenannten gelben Haus an der Elisabethstraße nicht kompensiert. Das Gebäude wurde im Herbst 2012 – nicht zuletzt wegen erheblicher Baumängel – gesperert. Mehr als 20 Bands verloren damals ihren Proberaum. Etliche wichen ins Umland aus, einige Gruppen lösten sich auf. Die Umfrage des SJR macht ein weiteres zentrales Problem für Ingolstädter Musiker deutlich: Die Zahl der Auftritts-

möglichkeiten gilt allgemein als „recht überschaubar“, heißt es. „Die Kunstschaffenden wünschen sich kleinere Konzerträume, eine breiter aufgestellte Clubszene, niederschwellige Genehmigungsverfahren und Orte, um in den Austausch zu kommen“, schreibt der SJR in seiner Pressemitteilung. Denn eigentlich gebe es „sehr viel Potenzial in der Stadt“, sagt Albecker, der sich für die Zukunft generell ein höheres Interesse an der Musik vor Ort wünscht.

Zunächst werden sich die Künstler der Region wohl aber noch gedulden müssen, ehe Corona weitere Lockerungen zulässt. Der Sänger der Band Max Rogue & The Vagabonds sei aber positiv gestimmt, dass „Open Airs und alles, was draußen ist“, im Sommer doch stattfinden kann. Der nächste Auftritt sei zumindest schon in Planung: Beim Projekt „Backyard Beauty“ im co:Lab (Eitinger Straße) will die Band Mitte Mai wieder auf die Bühne zurückkehren. DK

# Pressespiegel 2021

## „Eine Chance zum Glück“

DK 19.06.2021

Mit etwas Verspätung ist der erste Jugendarbeitspreis Ingolstadts vergeben worden

Von Johannes Hauser

**Ingolstadt** – Es liegt in der Natur der Sache, dass überall dort, wo Gewinner gekürt und Preise vergeben werden, Wettbewerbsteilnehmer leer ausgehen. Dabei ist es manchmal schwierig, eine wirkliche Reihenfolge festzulegen. Der Jugendarbeitspreis, der jetzt das erste Mal in Ingolstadt verliehen worden ist, kann dafür ein Beispiel sein. Ist eine Studienfahrt höher zu bewerten als ein Präventionsprojekt? Ist das Engagement für Kunst und Kultur höher zu bewerten als das in einer Hilfsorganisation? Keine leichten Fragen für die Jurymitglieder Oliver Betz (Leiter des Amtes für Jugend und Familie), Jörg Tiedt, (Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt), Annika Kupke (Vorsitzende des Stadtjugendrings), Andreas Utz (Stellvertretender Vorsitzender des SJR) und Stefan Moser (SJR-Geschäftsführer).

Bei der Preisverleihung am Donnerstagabend in der Fronte – wegen Corona um über ein Jahr verschoben – betonten die Laudatoren allerdings mehrmals, dass es nicht in erster Linie darum gehe, eine „Reihenfolge der besten“ Jugendgruppen, Einzelpersonen und Projekte zu erstellen, sondern die Jugendarbeit im Ganzen sichtbar zu machen. Ihr die Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, die sie in der Erfüllung wichtiger gesamtgesellschaftlicher Aufgaben verdient.

Bürgermeisterin Petra Kleine, die als Vertreterin der Stadt ein Grußwort sprach und den Preis in der Kategorie „Einzelpersonlichkeit“ übergab, betonte die Bedeutung des Ehrenamtes in



Hinter den drei Preisträgern formierten sich bei der Verleihung des ersten Jugendarbeitspreises in Ingolstadt am Donnerstag alle ausgezeichneten Gruppen und Einzelpersonen zum Corona-konformen Erinnerungsfoto. Foto: Hauser

### JUGENDARBEITSPREIS 2020

**Preisträger Einzelpersonlichkeiten:**

1. Heidi Essenbach (Jugendrotkreuz)
2. Beate Diaó (Kunst- und Kulturbastei)
3. Bettina und Bernd Zimmermann, Baptistische Pfadfinder/Stamm der Albingerer

Außerdem nominiert waren Ismail Atamann (Bayerische Sportjugend/SV Haunwörth), Simon Drescher, Jugend (DAV, Sektion Ringsee), Angelika Hockl (ADFC-Jugend), Petra Nüßler (Offener Kindertreff

Pius) und Tobias Spielmannlechner (Evangelische Jugend).

**Preisträger Projekte:**

1. Präventionsprojekt „Sexualisierte Gewalt“ – Bayerische Sportjugend, FC Gerolfing
2. Bildungsreise Berlin – Islamische Jugend Bayern
3. PopUp Art Piano – Kunst- und Kulturbastei

In der engeren Auswahl waren außerdem die Initiativen „Kräftig“ der Evangelischen Jugend, die Fridays-For-Future

re-Demos, die 72-Stunden-Aktion des BDKJ und die Feiern zu „40 Jahre Katholische Jugend Zuchering“.

**Preisträger Jugendgruppen:**

1. Katholische Jugend Zuchering
2. Organisations-Team von Fridays-For-Future
3. Stromlos-Band

Dazu war die Ingolstädter Gruppe der Islamischen Jugend Bayern nominiert. DK

der Jugendarbeit. Ohne die engagierten Frauen und Männer, die unermüdet, aber mit viel Leidenschaft in diesem Bereich tätig sind, ginge es nicht. „Auf eine hauptamtliche Kraft kommen zehn ehrenamtliche“, betonte sie. Aufgabe von Politik, Vereinen und Verbänden sei es deswegen, jene Strukturen zu schaffen, die dieses Engagement überhaupt ermöglichen. Es müsse „eine Chance zum Glück“ geboten werden, betonte sie und meinte damit zum einen die Erfüllung, die ehrenamtliche Arbeit bieten könne, aber auch den wichtigen Beitrag, der so für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen – und damit an der gesamten Gesellschaft – geleistet wird.

Nach vielen Abwägungen hat sich die Jury schlussendlich doch zu einem Ergebnis durchgerungen: Der Preis in der Kategorie „Einzelpersonlichkeiten“ geht an Heidi Essenbach, die sich seit 44 Jahren in zahlreichen Funktionen beim Ingolstädter Jugendrotkreuz engagiert. Angefangen hat sie 1976 im Alter von 18 Jahren. 1969 hat sie die Leitung der Organisation übernommen und führte die Geschichte der Gruppe bis 2017. Außerdem hat sie unter anderem den Schulsanitätsdienst gegründet und zahlreiche Kurse, Workshops und andere Aktionen organisiert.

Der erste Preis bei den Projekten erhielt der FC Gerolfing für seine Präventionsarbeit in Sachen Sexualisierter Gewalt. Der Verein hat ein eigenes Schutzkonzept entwickelt und den Kinder- und Jugendschutz in seiner Satzung verankert. Alle Übungsleiter müssen ein erweitertes Führungszeugnis vorle-

gen und werden regelmäßig geschult. Sämtliche Trainerinnen und Trainer haben außerdem eine Selbstverpflichtungserklärung unterschrieben, und der Verein hat zwei Vertrauenspersonen als Ansprechpartner benannt. „Dieses Projekt ist für die Jury beispielgebend für die gesamte Kinder- und Jugendarbeit in Ingolstadt und sollte bei allen Jugendverbänden, Vereinen und Jugendorganisationen rege Nachahmung finden“, hieß es dazu in der Laudatio, die Jörg Tiedt vortrug.

Die Katholische Jugend Zuchering hatte sich mit einem frechen Video um den Preis in der Kategorie „Jugendgruppen“ beworben und glatt gewonnen. „Mit der Organisation der 700-Jahr-Feier in Zuchering und dem hierzu eigens produzierten Image-Video zeigt die Jugendgruppe ein hohes Maß an Engagement für die Gemeinschaft, viel Kreativität, digitaler Medien-Kompetenz und nicht zuletzt schauspielerische Fähigkeiten“, lobte Laudator Andreas Utz. „Trotz der offensichtlich sehr unterschiedlichen Lebenssituationen steht ein zentrales Motto der Jugendgruppe im Vordergrund – gelebte Gemeinschaft.“

Die ersten Plätze waren mit einem Preisgeld von 800 Euro dotiert, dazu gab es eine kleine Stele. Alle Preisträger erhielten außerdem eine Urkunde. Nächstes Jahr soll wieder ein Jugendarbeitspreis vergeben werden, kündigte Stefan Moser an. Dann wird es eine weitere Kategorie geben: „Besondere Projekte 2020/2021 Corona-Pandemie“. Dass die Entscheidung für die Jury allerdings leichter wird, ist nicht zu erwarten. DK

## Jugendkulturbox Spot

### Treffpunkt für alle Kids aus dem Viertel

Die „Jugendkulturbox Spot“ ist der Jugendtreff im Paulus- bzw. Josefsviertel. Unterhalb der Theodor-Heuss-Brücke steht



Jule Eißler (links) und Simone Oberleiter von der Jugendkulturbox Spot

unser blaues Haus. Das Kernstück des Spot ist der Offene Treff. Bei uns könnt ihr Playstation oder Basketball zocken, einfach nur rumhängen, Musik hören oder euch ins Wohnzimmer zurückziehen. In unserem Tonstudio könnt ihr, nach einem Grundworkshop, eure eigenen Songs oder einen Podcast aufnehmen.

Während der Woche haben wir jeden Tag geöffnet, für alle zwischen 6 und 27 Jahren. Es gibt extra Zeiten für die Jüngeren. Ab und zu ist der Spot auch am Wochenende geöffnet. Wir sind zudem ein Veranstaltungsort für Jugendkultur (z.B. Rapbattles) und Workshops. Wenn ihr selbst rappt oder Interesse an HipHop habt, dann folgt uns auf Instagram @rapspot\_in – da gibt's alles rund ums Thema.

Ihr habt eigene Ideen für Veranstaltungen? Oder Lust auf einen bestimmten Workshop? Meldet euch bei uns oder kommt vorbei!

Nächstes Jahr im Februar startet bei uns ein Tanztheaterprojekt für Mädchen und junge Frauen – stay tuned!

Die genauen Öffnungszeiten und alle Infos zu den Sonderaktionen findet ihr auf unserer Instagram Seite @spotjugendkulturbox oder auf unserer Internetseite sjr-in.de/spot. Kommt einfach bei uns vorbei und schaut euch um. Wir freuen uns auf euch!

Jule und Simone

# Pressespiegel 2021

## Buntes Programm für die junge Fanszene

Stadtjugendring stellt neues Projekt für Fußballbegeisterte vor

Von Miriam Werner

**Ingolstadt** – Von Kickerturnieren über Antiaggressionstraining bis hin zu Trommelworkshops und Selbstverteidigungskursen für Frauen: Am Mittwochabend präsentiert der Stadtjugendring (SJR) in der Fronte 79 das neue vielseitige Fußball-Fanprojekt. Im Fokus steht die sozialpädagogische Betreuung und Begleitung der jungen Fußball-Fanszene aus der gesamten Region.

Nach Anlaufschwierigkeiten hat das Projekt am 1. September endlich grünes Licht bekommen. „Vor rund drei Jahren haben wir den ersten Anlauf gestartet“, berichtet Stefan Moser, Geschäftsführer und kommunaler Jugendpfleger des SJR, „nach einer europäischen Ausschreibung haben wir den Zuschlag bekommen – aber dann hat der Deutsche Fußball-Bund (DFB) den Geldhahn zugedreht.“ Es gab zahlreiche Telefonate. Sie hätten nicht locker gelassen, und nun hat es sich ausgezahlt. Nach der Stellenausschreibung hat sich inzwischen auch das passende Personal für das Fanprojekt gefunden: Sebastian Wagner, Florian Liu und Carla Frenzel stellen sich vor und präsentieren das Konzept des Fanprojekts und ihre Ideen.

Zunächst suchen die Beteiligten eine Immobilie, in der ein offener Jungendtreff stattfinden kann. „Wir benötigen Räumlichkeiten in der Innenstadt, damit alle Jugendlichen problemlos zu uns kommen können“, erklärt Frenzel. „Derzeit sind wir mit einigen Vermietern konkret im Gespräch“, fügt Moser hinzu. Sobald ein Raum gefunden ist, soll dieser als zentrale Anlaufstelle für die junge Fanszene dienen. Vielfältige Aktionen werden dort stattfinden. Der offene Jungendtreff soll ein Ort sein, an dem die jungen Menschen zusammenkommen können. „Dort werden wir beispielsweise Fahrten zu Auswärtsspielen planen. Der Ort kann aber auch als Schülertreff dienen“, sagt Wagner. Im Jungendtreff werden auch Themen vorge-



**Einiges in Planung:** Stefan Moser (von links), Carla Frenzel, Sebastian Wagner und Florian Liu präsentieren ihre Ideen für das neue Fanprojekt Ingolstadt.

schlagen, über die dann gemeinsam mit den Jugendlichen diskutiert werden kann. „Dazu wollen wir auch externe Berater einladen, wie beispielsweise einen Anwalt, der mehr zu strafrechtlichen Dingen im Fußball sagen kann. Auch die Polizei hat bereits Interesse bekundet, ihren Arbeitsalltag im Jungendtreff vorzustellen“, so Wagner. Außerdem wird es Stadionfüh-

rungen geben. Dort können die Jugendlichen die gegnerischen Kabinen und die eigenen Kabinen der Fußballer besichtigen.

**„Wir haben für Probleme in jeder Lebenslage ein offenes Ohr.“**

Carla Frenzel  
SJR-Mitarbeiterin

den erschienenen Fans bereits zur freudigen Zustimmung. Außerdem sind U18-Fahrten zu Auswärtsspielen geplant. „Diese betreuten Fahrten sind dann natürlich ohne Alkohol, Drogen und Zigaretten“, sagt Liu. Es werde klare Regeln geben, an die sich alle zu halten haben.

Das Fanprojekt ist derzeit noch in der Anfangsphase. „Wir wollen das Fanprojekt publik machen. Wir gehen in Schulen und andere Einrichtungen, wie die Lebenshilfe, um für das Fanprojekt zu werben“, berichtet Liu. „Vielleicht entdecken so Jugendliche den Stadionbesuch ganz neu für sich. Manchmal braucht man einfach jemanden, der einen mitnimmt“, fügt Wagner hinzu.

Der Vorschlag, den Betreiber der Gastronomie an der Donaubühne mit 5000 Euro aus dem Budget des Jugendparlaments zu unterstützen, wurde nach kurzer Debatte jedoch gestrichen. „Es ist nicht unsere Aufgabe, Geld an Unternehmer zu verschenken“, meinte Paul Schwarz. Beide Anträge zur Donaubühne wurden mit 18 Stimmen angenommen.

So richtig Fahrt nahm die Diskussion auf, als es um einen Workshop zu Bildung in Geldsachen mit finanzieller Unterstützung durch das Jugendpar-

DK R. Vorant 21

## Erste Gehversuche

Jugendparlament tagt: Kulturgutscheine, Finanzworkshop und Veranstaltung für LGBTQI+-Community

Von Suzanne Schattenhofer

**Ingolstadt** – Drei Stunden lang diskutierten sie mit großem Eifer und fassten ihre ersten Beschlüsse: Das Jugendparlament (JuPa) tagte am Mittwochabend zum ersten Mal seit der konstituierenden Sitzung. „Wir hatten direkt nach der Wahl eine kleine Flaute und mussten uns zunächst intensiv mit den bürokratischen und rechtlichen Rahmenbedingungen auseinandersetzen. Umso schöner ist es, dass wir jetzt unsere Strukturen aufgebaut haben und endlich die erste Sitzung abhalten können“, begrüßte Vorsitzender Luke Heinemann die Anwesenden in der Fronte 79.

Die Anträge kamen aus den verschiedenen Arbeitsgruppen, die schon fleißig vorbereitet hatten. So stellte Paul Schwarz den Geschäftsordnungsentwurf mit der Prämisse für das JuPa vor, der mit allen 20 Stimmen angenommen wurde. Den Antrag für ein JuPa-Magazin brachte Schwarz ebenfalls durch, für Redakteurslohn und Druck sind 300 Euro vorgesehen. Das Magazin soll überall in der Stadt ausliegen: „Es ist uns wichtig, dass auch die Erwachsenen wissen, was bei uns abgeht“, so Schwarz.

Leichte Irritation auf den Besucherrängen, wo einige Stadträte saßen, löste Aron Gabriel mit seinem Vorstoß aus, einen CSU-Stadtratsantrag zur ganzjährigen Erschließung der Donaubühne für Gastronomie zu unterstützen. Die Arbeitsgruppe Stadtgestaltung baute darauf auf und forderte, dass dort bereits diesen Winter Glühwein und Kinderpunsch verkauft werden können.

Der Vorschlag, den Betreiber der Gastronomie an der Donaubühne mit 5000 Euro aus dem Budget des Jugendparlaments zu unterstützen, wurde nach kurzer Debatte jedoch gestrichen. „Es ist nicht unsere Aufgabe, Geld an Unternehmer zu verschenken“, meinte Paul Schwarz. Beide Anträge zur Donaubühne wurden mit 18 Stimmen angenommen.

So richtig Fahrt nahm die Diskussion auf, als es um einen Workshop zu Bildung in Geldsachen mit finanzieller Unterstützung durch das Jugendpar-



Die ersten Abstimmungen gingen in der Sitzung des Jugendparlaments glatt über die Bühne.

Fotos: Schattenhofer

ment ging. Zum umstrittenen Punkt „Investieren/Aktion“ wurde ein Kompromiss gefunden, darauf erhielt der Antrag von Paul Schwarz und Aron Gabriel 19 von 20 Stimmen. Allgemein herrschte Einigkeit, dass junge Leute dringend mehr wissen sollten über Geldanlagen, Nachhaltigkeit in der Finanzbranche, Alterssicherung oder wie man ein Girokonto eröffnet.

Aus der Arbeitsgruppe Sport legte Tim Oberding den Antrag vor, einen oder mehrere Trinkwasserspender im Klenzpark zu installieren. Er stieß auf breite Zustimmung. Die Arbeitsgruppe Diversität

plant ein Event für Mitglieder der LGBTQI+-Community. Der Titel: „Safe Space for Pride“. Marvin Frank und Lara-Shirin Pečjak stellten das Konzept für eine monatliche Veranstaltung vor, die frei von Diskriminierung und Übergriffen Themen für queere Menschen behandelt. Die jungen Parlamentarier waren sich uneins, ob die Verpflegung umsonst sein sollte. Auch dieser Antrag wurde einstimmig beschlossen. „Über 1000 Menschen waren beim CSD dabei, das zeigt, dass Ingolstadt einen großen Bedarf an solchen Events hat“, so Lara-Shirin Pečjak.

Benedikt Schmitz und Emma Aichner erklärten für die Arbeitsgruppe Kunst & Kultur, wie sie sich Kulturgutscheine (30 Euro) für Ingolstädter Jugendliche vorstellte. Diese sollen zum einen als Anerkennung für die Solidarität der Jugendlichen mit Älteren während der Hochphase der Corona-Pandemie und zum anderen als Finanzspritze für die während der Pandemie geschwächte Kunst- und Kulturszene dienen. Der Antrag wurde mit 18 Stimmen angenommen.

Am Ende der Sitzung betonte Elisabeth Walderdorff, dass alle JuPa-Mitglieder gleiches Rede-

recht hätten und ermutigte auch politisch Unerfahrene, sich nächstes Mal mit mehr Wortmeldungen mehr einzubringen. Benedikt Schmitz empfand die Sitzung als sehr motivierend: „Vorher habe ich befürchtet, nicht mit der Bürokratie klarzukommen. Jetzt ist das aber überwunden, und wir können endlich für die Jugendlichen arbeiten.“ Pečjak, stellvertretende JuPa-Vorsitzende, meinte laut einer Mitteilung: „Zusammenfassend können wir wirklich stolz sein. Wir haben heute Großartiges geschafft und ich freue mich schon sehr auf die nächsten Anträge.“ DK

### KOMMENTAR

Respekt für den Polit-Nachwuchs! Es bereitet Vergnügen, den JuPa-Mitgliedern beim Debattieren zuzuhören, ihr Engagement und ihren Gestaltungswillen zu spüren. In der Prämisse der Geschäftsordnung haben die Jungen zum Ausdruck gebracht, dass sie „Ingolstadt lebens- und liebenswert machen“ wollen. Kritisch wird es, wenn sich das

JuPa zu Anträgen der Stadtrats-Fraktionen positioniert. Wenn das einreißt, ist Polen dem Debattieren zuzuhören, ihr Engagement und ihren Gestaltungswillen zu spüren. In der Prämisse der Geschäftsordnung haben die Jungen zum Ausdruck gebracht, dass sie „Ingolstadt lebens- und liebenswert machen“ wollen. Kritisch wird es, wenn sich das



Suzanne Schattenhofer



Kleine Videos für Instagram werden in der Pause gedreht.

# Pressespiegel 2021

## Sprayen wie die Profis DK 14.12.21

Jugendkulturzentrum Fronte 79 vergibt erstmals Graffiti-Stipendien: Gewinnerinnen erhalten Spraydosen

Von Michael Brandl

Ingolstadt – Legales Sprayen ist eine Domäne, die nach wie vor von Jungen und Männern dominiert wird. Umso erfreulicher ist es für alle Beteiligten, dass nun zwei Mädchen die Stipendien für junge Graffiti-Künstler erhalten haben. Vergeben wurden sie erstmals vom Jugendkulturzentrum Fronte 79. An der Ausschreibung konnten sich Jugendliche im Alter von zehn bis 18 Jahren aus der Region beteiligen.

Die 13-jährige Emma aus Ingolstadt und die 14-jährige Almuth aus Denkendorf können ihrer Kreativität jetzt zehn Monate lang freien Lauf lassen – und das unter fachkundiger Anleitung sowie mit künstlerischer Unterstützung durch erfahrene Sprayer.

Ausgestattet wird zudem jede von ihnen mit zwölf Spraydosen monatlich. Gerade vom finanziellen Aspekt her ist das ein Pfund, mit dem sich wuchern lässt, denn die Farbdosen seien durchaus kostspielig, wie es bei der Stipendienvergabe am Samstag in der Fronte 79 hieß. Einzige Anforderung, die mit der Vergabe besteht: Mit den Dosen müssen Emma und



**Geförderte Graffitikunst:** Beispiele ihrer für den Wettbewerb eingereichten Arbeiten haben Emma und Almuth (2. u. 4. v. l.) bei der Stipendienvergabe vorgestellt. Mit auf dem Bild: Graffitikünstler Flo (l.), Alexandra Degmeier von der Fronte 79 und die Graffitikünstler Luis und Michael (r., 2. v. r.). Foto: Brandl

Almuth regelmäßig an den vorgesehenen Flächen neue Graffitikunst erstellen und der Fortschritt muss mit Videos und

Fotos dokumentiert werden. Im Winter legen die Mädchen direkt in der Fronte 79 los und gestalten dort Wände. Freie

Flächen seien genügend vorhanden, sagte Alexandra Degmeier vom Jugendzentrum. Beratend zur Seite stehen den

jungen Sprayerinnen die Graffitikünstler Flo und Dima (MOIN-Design) sowie Michael und Luis, die – neben Mitarbeitenden aus der Fronte 79 – teils auch die Jury beraten haben.

Die Mädchen befassen sich noch gar nicht lange mit Graffitikunst, wie sie sagen. Sie würden erst seit ein paar Monaten spraysen, erzählen sie. Was ihnen an Graffiti gefällt? „Es ist cool, weil man damit Messages und Gefühle transportieren kann“, sagt Almuth. Emma habe schon immer eine künstlerische Ader gehabt, sagt ihr Vater Josef. „Das unterstützen wir als Eltern natürlich“, erklärt er. Graffitikunst sei zudem nicht alltäglich und erfordere einen anderen Stil. Das Stipendium findet er „eine tolle Sache“.

Die lokale und regionale Graffiti-Szene blühe, heißt es vom Sponsor. Alleine während der diesjährigen Tour de Schmirage – einer Ingolstädter Graffiti-Challenge – seien mehr als ein Dutzend Wände und Fassaden mit tollen Kunstwerken bemalt worden. Auch der wöchentliche Graffiti-Workshop in der Fronte 79 sei rege besucht. So sei die Idee entstanden, den Szene-Nachwuchs zu fördern. **DK**

## Wenn die Stadt zur Kunstgalerie wird

Projekt Landmarks startet 2022: Künstler gestalten Hauswände und verändern so das Stadtbild

Von Suzanne Schattenhofer

Ingolstadt – Landmarks heißt ein neues Projekt, das aus der Graffiti-Aktion Tour der Schmirage 2021 entstanden ist. Viele Ingolstädter verbinden den Begriff Schmirage mit der Unterführung Unsernherrn, die Sprayer jahrelang völlig legal gestalten durften. Die Schmirage wird jetzt auf die nächste Ebene gehoben: Das Kunstprojekt Landmarks will in die visuelle Stadtentwicklung eingreifen und mit künstlerischen Wandgestaltungen die Wahrnehmung der Stadt positiv verändern.

Als Landmarks werden Gebäude oder Orte bezeichnet, die leicht zu erkennen sind und der Orientierung dienen. Das kann ein Berg sein oder, in der Stadt, eine Kirche wie das Liebfrauenmünster. Erklärt man einem Fremden den Weg, bindet man solche Punkte ein, damit er sich besser zurechtfindet. Heute freilich bewegen sich selbst Fußgänger oft mit digitaler Navigation durch die Stadt. Dabei bleibt die Wahrnehmung der unmittelbaren urbanen Umgebung häufig auf der Strecke.

**Malun und SatOne haben die künstlerische Leitung**

Das soll sich mit Landmarks ändern – veranstaltet vom Stadtjugendring (SJR) mit dem Kulturreferat, der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft (GWG) und der Sparkasse als Kooperationspartner. „Kunst kostet nun einmal Geld – dafür stellen wir es gern zur Verfügung“, sagt Sparkassen-Sprecher Jörg Tiedt. Die künstlerische Leitung liegt in den Händen von Daniel Lange aus Ingolstadt, in der Szene bekannt als Malun, sowie dem Münchner Rafael Gerlach alias SatOne. Sie gewährleisten, dass für die jeweilige Wand am jeweiligen Standort eine speziell kuratierte, qualitativ hochwertige Auswahl an Akteuren erfolgt. „Wir werden internationale Künstler nach Ingolstadt holen, die mit den Farben der Häuser und der Umgebung spielen werden“, sagt Lange, der schon öfter im Café Tagtraum, aber auch in München ausgestellt hat.



Laut SJR-Geschäftsführer Stefan Moser fällt der Startschuss für Landmarks im Mai oder Juni 2022: Der Künstler SatOne wird eine Giebelwand im Prinzenviertel, an der Ecke Münchener- und Prinz-Franz-Straße, gestalten. Rafael Gerlach, 1977 in Venezuela geboren, hat unter anderem 2020 in der Galerie OpenSpace in Paris ausgestellt. In Deutschland hat er sich mit seinen abstrakten Kunstwerken schon auf zahlreichen Wänden verewigt – in Pfaffenhofen 2017 im Zuge des Kulturwegs sogar ein ganzes Haus vom Dach bis zum Fundament gestaltet.

**Technische Brillanz und Streben nach Einzigartigkeit**

Künftig sollen mit Landmarks während zwei Projektwochen pro Jahr mehrere großflächige Wände oder Fassaden in farbenfrohe Kunstwerke verwandelt werden. Dabei stehen „zeitgenössisches Denken, technische Brillanz bei der Ausführung und das Streben nach Einzigartigkeit im Vordergrund“, heißt es vollmundig in einer Mitteilung des SJR. „Im Lauf der kommenden Jahre wird so über ganz Ingolstadt verteilt eine öffentlich und kostenlos zugängliche Kunstgalerie mit unverwechselbaren Landmarks entstehen“, verspricht Moser.

Infrage kommende Flächen gibt es genug. Nicht nur die GWG unterstützt das Projekt und stellt aus ihrem Bestand an Gebäuden entsprechende Wände zur Verfügung. „Kunst am Bau gehört zu unserem Anspruch“, sagt GWG-Sprecherin Bianca Stein. Stefan Moser erinnert sich noch gut daran, dass es nach einem Aufruf im DK unter dem Motto „Wir brauchen Wände“ rund 30 Meldungen gab. Bei der Tour der Schmirage 2021 wurden bereits 13 Flächen gestaltet.

So entstand an der Keplerstraße das Bild mit dem goldenen Schwan und dem fliegenden Schweinechen, das sich längst zu einer Sehenswürdigkeit im Nordwesten gemauert hat. Die international bekannten Künstler Loomit & Bert haben das beeindruckende Werk geschaffen. „Das ist jetzt schon eine Landmark“, so Moser. **DK**



**Kunstvolle Wände:** An der Keplerstraße (oben) entstand bei der Tour de Schmirage das Bild mit dem goldenen Schwan. In Pfaffenhofen (links) hat Rafael Gerlach alias SatOne ein ganzes Haus gestaltet. Der Münchner Künstler startet 2022 das Projekt Landmarks. Fotos: Hammer, Kraus

# Pressespiegel 2021

## „Stadt der Zukunft“ ist jetzt Vergangenheit

Kindolstadt 3.0 auch 2021 voller Erfolg: Krönender Abschluss Talentshow

Von Nina Schermal

**Ingolstadt** – Zwei ereignis- und lehrreiche Wochen Kindolstadt neigten sich am Freitag dem Ende zu. Für Mamsy Gross, die Kunstpädagogin beim Stadtjugendring Ingolstadt und im Rahmen dessen auch die Organisatorin der Kinderstadt ist, war die Veranstaltung nicht nur wegen der Pandemie außergewöhnlich. „Ein Highlight war dieses Jahr für mich definitiv der Freizeitpark, den wir das erste Mal anbieten konnten“, berichtete sie. „Auch wenn wir die Hüpfburg wetterbedingt abbauen mussten, konnte zum Beispiel die Ausrüstung des Spielmobils genutzt werden.“

Eine weitere Besonderheit seien, wie immer in Kindolstadt, die Kinder, die trotz Pandemie und wechselhaften Wetters engagiert und motiviert die Kinderstadt belebt und nach ihren Ideen gestaltet hatten. Rund 150 Kindolstädter waren an den „besten Tagen“ gezählt worden, berichtet Gross.

### Das Kindertalent 2021: Bühne frei für Kindolstadt!

Selbst am letzten Tag war viel los: Neben einem Überfall in einer insolventen Bank fand ebenfalls eine Talentshow statt, die die beiden Stadtratmitglieder Julia Hafemann und Miriam Werner mit Hilfe von der Politik-Betreuerin Lea Gondor or-



**Abschied nehmen:** „Den Waldmeister-Cocktail werden wir echt vermissen“, erzählen Moritz (9) und Jonas (11) Meuser. Nach ereignisreichen zwei Wochen gab es am letzten Tag eine Talentshow. Den ersten Platz erreichte Pia Kasteneder (11) mit ihrer Turn-Performance (u.).

Fotos: Noah Kunz / Kindolstadt, Schermal



ganisierten. „Ich würde mich echt freuen, wenn jemand etwas vorsingen würde“, erzählte Gastronomiemitarbeiter Lukas Gerhold. „Das fände ich wirklich schön.“ Doch nicht nur Sängerinnen, auch Tänzer und Turnerinnen kämpften um die ersten drei Plätze. Organisatorin Julia zeigte ihr Können in Selbstverteidigung und bemühte sich um den damit verbundenen Preis von mindestens 125 StarCoins, der Währung in Kindolstadt. Als Gewinnerin krönte die fünfköpfige Jury von „Das Kindertalent 2021“ schließlich

die elfjährige Turnerin Pia Kasteneder. Ausgiebig gefeiert wurde danach in einer Disco im Veranstaltungszelt.

### Die Kinder freuen sich schon auf das nächste Mal: 2023

Doch auch wenn das dritte Kindolstadt-Event, welches unter dem Motto „Stadt der Zukunft“ stattfand, nun Teil der Vergangenheit ist, konnten alle Beteiligten einen Mehrwert daraus ziehen: „Ich habe hier eigentlich überwiegend in der Küche oder am Kiosk gearbeitet und habe entdeckt, dass ich wirklich Spaß am Kochen habe“, berichtete die elfjährige Selina Krestel, die nun auch zu Hause mehr kochen wolle. Ihr Kollege Liam Fehringer stimmte ihr zu: „Ich würde auch gerne mal im echten Leben im Kiosk arbeiten kann man, wenn nie ist, immer auf den Sa malen“, ergänzte er. At Fall wäre er beim nächsten Kindolstadt, das voraussichtlich Pfingsten 2023 seine Tore net, auch wieder dabei.

Für die Geschwister Joa und Moritz Meuser war der Umgang mit den verschiedenen Materialien spannend. „Wir haben im Upcycling aus alten Fahrradreifen zum Beispiel Gürtel für uns gemacht, die wir auch tragen werden!“ Und im Umgang mit Geld hätten sie gelernt, dass man für seine Wünsche arbeiten müsse! *DK*

DK 6.9.21

## „Wir wollen ja gemeinsam Geld machen“

Von Kinderreporter Emilian Ertekin

**Ingolstadt** – Glücksspiel ist jetzt voll angesagt, aber warum? Wir haben kritisch nachgefragt, was es in dem neuen Unternehmen von Xavier Schwarzer, Maxi Füzér und Eric Warnken so gibt.

### Interview mit den ersten Ladenbesitzern

**Was macht ihr in eurem Zelt?**  
**Maxi:** Wir wollen ja eine Spi-

lehalle eröffnen, wo es dann verschiedene Spiele gibt.

**Xavier:** Ja genau, also UNO, Mau-Mau, Poker, Mühle, Dame, Skio und es gibt viele Snacks.

**Wie seid ihr auf die Idee gekommen?**

**Xavier:** Ich habe mal überlegt, dass vielleicht jemand mit mir Pokern könnte. Maxi hat es einmal mitgenommen und dann



sind wir auf die Idee gekommen, dass wir vielleicht mal einen Stand eröffnen.  
**Maxi:** Dann kann man da Geld verdienen, mit jemandem Glücksspiele spielen, nur, dass jemand dafür bezahlt.

**Machen Glücksspiele nicht abhängig?**

**Maxi:** Vielleicht, dazu sollte ich nichts sagen. Es könnte ja das Geschäft schädigen. (lacht)

**Xavier:** Ich habe gestern schon viele Runden gespielt, habe ein bisschen Geld verloren, auch

ein bisschen gewonnen. Es wurde auch manchmal auf Maxi gestimmt, ich habe aber dann fünf StarCoins plus gemacht.

### Interview mit dem ehrenamtlichen Mitarbeiter

**Wie bist Du in das Geschäft involviert?**

**Eric:** Ich habe es mitfinanziert, ich bin auch einer der Gründer, habe aber keine Vollbürgerschaft. Deswegen arbeite ich hier, das kann man schon eh-

renamtlich nennen, ich arbeite nämlich hier, will aber kein Geld dafür. Xavier und Maxi sind meine Freunde und wir wollen ja gemeinsam Geld machen. *DK*

Die Fragen stellte Marie Schwärzer

Während der Kindolstadt-Zeit veröffentlicht der DK in loser Folge Artikel aus der „Kindolstadt-Zeitung“, die von Kinderreportern verfasst werden.

## Erste Woche Kindolstadt geht zu Ende

Von Nina Schermal

**Ingolstadt** – Ein Gefängnis, ein Casino, ein Wertsachendepot und ein Kunstladen sind in der ersten Woche Kindolstadt von den Kindern eröffnet worden. Alle drei Jahre organisiert der Stadtjugendring für Heranwachsende im Alter von 8 bis 13 Jahren eine eigene Stadt, die sie nach ihren Ideen gestalten können.

Die Amtszeit des Bürgermeisters der ersten Woche, Quirin Hoffmann, geht zu Ende. „Ich habe vor allem gelernt, dass der Umgang und die Arbeit mit Geld nicht immer leicht ist“, berichtet der Dreizehnjährige Dem Bürgermeister der zweiten Woche, der am Montag gewählt wird, rät er, möglichst nett zu den Bürgern zu sein und auf ihre Wünsche einzugehen. Da nicht alle Kindolstädter für zwei Wochen angemeldet waren, wechselt mit der kommenden Woche auch teilweise die Bevölkerung. Von ihrem Kollegen Eric Warnken müssen sich deshalb zum Beispiel die Chefs der Spielhalle trennen. Doch Xavier Schwarzer blickt zurück auf die neue Woche: „Maxi Füzér und ich sind nämlich noch da, deshalb bleibt die Spielhalle auf jeden Fall offen!“ *DK*



**Bürgermeister Quirin** zeigt sich mit den Spielhallenchefs Xavier, Maxi und Eric (von links) mit ihrem neuen Ladenschild. Foto: Schermal

# Freunde der Jugendarbeit

**SJR-KOOPERATIONS- UND  
NETZWERKPARTNER**





JAHRESBERICHT 2021



Diakonie Ingolstadt



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales



Stadt Ingolstadt Jugendamt



Condrobs Wir helfen.



comingolstadt Ein Unternehmen der Stadt Ingolstadt



juleica jugendleiter | in card

MEISTERBETRIEB SEIT 33 JAHREN  
GAS- U. WASSERINSTALLATIONEN  
HEIZUNGSANL. U. LÜFTUNGSANLAGEN  
SOLARSYSTEME  
WÄRMEPUMPEN  
HEIZKÖRPERMODERNISIERUNGEN  
BADSANIERUNGEN  
REPARATUREN  
**AK KAUFMANN**  
HEIZUNG . SANITÄR  
TEL. 0841/9381818 - WWW.A-KAUFMANN.DE



Stadt Ingolstadt Kulturreferat



Sparkasse Ingolstadt Eichstätt



BERNHARD  
ASSEKURANZMAKLER GMBH | SEIT 1950  
INTERNATIONAL

**SJR**

**IN**

**ENDE**